## Telegraphische Depeschen. (Geliesert von der "United Preß".)

Inland.

### Die Washington-Waller. Abermals ein Bahnzug beschlagnahmt.

Tacoma, Wash., 4. Mai. Etwa 300 ber 1000 Mitglieder des "Industrieheeres", welches in Puhallup lagert, marschirten gestern Abend auf dem Bahngeleise ostwärts und bemächtigten sich unweit Orling eines östlich fahrens den Sil-Frachtzuges der Northern Baschie Bahn, mit welchem sie in das Casscade-Sebirge hineinsuhren. Der Nest der Armee rückte im Silmarsch nach. Marschall Orate hat sich mit einer Absteilung Hilfssperiffs zur Versolgung aufgemacht, und es wurde angekündigt, daß auch Miliz anrücken würde.

Washington, D. C., 4. Mai. Im Lager ber Corey'schen Armee ist die Ruhr ausgebrochen; 4 Mann mußten noch gestern nach dem Hospipital gebracht werden, und heute geschah mit mehreren das Gleiche. Erst das seuchte und unmittelbar darauf das heiße Wetter und der ungesunde, durch Abfälle verpestete Lagerplat thun den Leuten nicht gut. Biele Einwohner sürchten eine Pestilenz. Coreh und Browne sehen sich auf das Drängen ihrer Mannen sowie auch der Gesundheitsbeamten nach einem andern Lagerplat um.

Coreh spricht von einem neuenMarsch nach dem Kapitolsgebäude, sobald die Galvin'sche und andere Industrie-Armeen hier eintreffen. Diese werden übrigens nicht von Polizei, sondern von Bundestruppen an der Grenze des Distrikts Columbia empfangen werden.

Des Moines, Ja., 4. Mai. Bouberneur Jadfon erfüllte gwar fein Bersprechen, nochmals einen Bersuch zu machen, für Die Relly'iche Induftrie= Urmee wenigftens eine theilweife Beförberung mit einem Bahn=Bütergua gu erwirten. Aber auch biesmal mar fein Bemühen vergeblich. Der General= Superintendent ber Jowa=Bentral= bahn, D'Brien, theilte bem Gouber= neur auf beffen Unfrage telegraphisch mit, bag ber Dberbirettor D'Reill fich gegenwärtig auf einer Reise nach New York befinde, und in beffen Abwesenheit sich nichts thun laffe, ausge= nommen, wenn für die Rellnaner Die regulären Baffagierpreife bezahlt mur-

Carlyle, Ju., 4. Mai. Die St. Louiser Corenaner (400 Mann, unter General Morrison) sind in Lebanon, 23 Meilen westlich von hier, eingetroffen, und es heißt, daß sie den Bersuch machen wollten, einen Güterzug zu kapern.

tapern. Homestead, Pa., 4. Mai. Die Galsbin'sche Industrie-Armee ist hier angestommen und hat unter Borantritt einer Blechmusit-Kapelle in demselben Quartier, in welchem auch die Corensche Abtheilung kampirt hatte (in einem Eishaus) ihr Lager bezogen. Gin Bürger-Ausschuß brachte einen reichlischen Borrath von Lebensmittel für sie zusammen.

Harrodsburg, Rn., 4. Mai. Auch burch bas Reich ber Lüfte geht jest bie Coren=Bewegung! C. Beter Springer, ein Beteran bom megitanischen Rries ge und begeifterter Corenaner, ift bon hier aus mit mehreren Gefährten in einem Luftballon nach Wafhington abgegangen, um fich bort ber Friebens= armee angufchliegen. Die Bartie bat einen erfahrenen Luftichiffer bei fich . und Lebensmittel auf 6 Tage. nach ber Untunft in ber Bunbeshauptstabt will Springer \$1000 für bie Coren= Bewegung beifteuern. Er ift berfelbe, welcher bem Frl. Pollard \$100 für ihren Prozeg gegen ben Rongregmann

Bredinridge gab. Tacoma, Wash., 4. Mai. Nach spä= teren Berichten (fiebe bie obige biesbe= gugliche Depesche) wurde ber Bug ber Northern Pacific Bahn nicht gerabezu gestohlen, sondern eine Angahl Corenaner bestieg benfelben einfach und berließ ihn wieber, als fie bagu aufgefor= bert murbe, ftieg aber auf's Reue auf. Der Plan ber Leute befteht barin, in fleinen Abtheilungen als "blinde Paffagiere" mitzufahren, wie bies ja schon früher häufig von Stromern mit mehr ober weniger Erfolg versucht worben ift, und bann an geeigneter Stelle wieber gufammengutreffen. Der betreffen= be Bug murbe übrigens in Balmer auf ein Seitengeleife gebracht, und Bunbes= marschälle begaben sich alsbalb borthin, um ben Bug in Obhut zu nehmen.

Washington, D.C., 4. M. Um 10 Uhr heute Bormittag wurden die Berhandslungen gegen Coreh, Browne und Chrisstoph Columbus Jones wegen gesetwisdrigen Berhaltens auf den Kapitol-Anslagen eröffnet. Der Bertheidiger Lipsscomb beantragte, die Klage niederzusschlagen, da die betreffende Berordnung gegen die verfassungsmäßig gewährleisten Rechte verstoße und daher null und nichtig sei. Doch wurde dieserAnstrag abgelehnt. Um 12.35 Uhr erfolgte Bertagung, damit eine Jury zusamsmengestellt werden könne. Der Gerichtssaal war überfüllt.

Um halb 2 Uhr Nachm. wurden bie Berhandlungen fortgesett. Nachdem bas Geschworenen-Kollegium vollstänbig geworden war, hielt der Districts-anwalt Mulowney die Anklagerede.

### Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Minois: Schön; wärmer im nordwestlichen Theil heute Abend; füdliche Winde.

### Vom grubenstrike.

Slutvergießen in der Coke-Region.
Scottbale, Pa., 4. Mai. In der Painter'schen und in den Diamond's schen Sofe-Werken kam es heute Vormittag zu Krawallen. Am ersteren Platz fand ein blutiges Treffen zwischen Strikern und Hilfssheriffs statt, und mindestens 15 Striker und Frauen sollen niedergeschossen, und Manche verwundet worden sein! Eine Ungarin, welche die Führerin von 200 Mann war, wurde in den Knöchel geschossen. Als die Munition der Hilfssheriffs erschöpft war, wurden sie überwältigt und mußten den Kückzug antreten.

Auch ber Kampf an den anderen Werfen war sehr hitzig, und ein Strister soll dabei tödtlich, und 2 andere schwer verletzt worden sein. Der Hilfssuperintendent Sanford White und der Buchhalter Ewing Roddy wurden furchtbar durchgeschlagen, und es ist zweiselhaft, ob Roddy mit dem Leben davontommt.

Bittsburg, 4. Mai. Die gestern erswähnten Berathungen zwischen dem Grubenarbeiter-Führer McBride und einer Anzahl Grubenbesitzer führten zum Erlaß eines Aufruses zu einer geme in sam en Konvention von Grusbenarbeitern und Grubenbesitzern, welsche am 15. Mai in Cleveland, D., zussammentreten soll.

Uniontown, Pa., 4. Mai. Eine Unsahl Leute aus den Harttohlen-Distritsten begab sich nach Oliver, um dort die Arbeit aufzunehmen. Bielen aber wurde von den Strikern der Weg verslegt, und sie sind jetzt Gefangene der

Connellsville, Ba., 4. Mai. Durch bas rechtzeitige Eintreffen einer starfen bewafsneten Abtheilung in derBanderbilt-Region wurde ein Krawall dasselbst verhütet. Die Leute in den Wersten von Fort hill, welche von denStrisfern verjagt worden waren, sind zurückgefehrt und haben unter dem Schut von 50 Winchesterbüchsen die Arbeit wieder aufgenommen. Auch in Mosher wurden die Strifer durch Winchesterbüchsen von Gewaltthaten abgehalten. Im llebrigen wird die Sachlage für drohender gehalten, als je zudor.

### Kongreß.

Washington, D. C., 4. Mai. Das Abgeordnetenhaus schritt heute sosort zur weiteren Erörterung der Flußund Hafenverbesserungs-Vorlage unter der Fünsminuten-Regel.

Der Senat ging um 1.55 Uhr Nach= mittags in Exetutivsitzung über.

### Jener Einhaltsbefehl.

Washington, D. C., 4. Mai. Der Unterausschuß bes Juftigtomites bes Abgeordnetenhauses, welcher bie Frage zu untersuchen hatte, ob berBundesrich= ter genting mit feinem befannten Gin= haltsbefehl gegen ftritenbe Angestellte ber Northern Pacific Bahn feine Befugniffe überschritten habe, bat bem bollen Musichuß feinenBericht erftattet, welcher bon ben zwei bemofratischen Mitgliebern bes Musschuffes, Boatner und Terry, unterzeichnet ift. Es beift. daß das republikanische Ausschufmit= glieb Stone einen Minoritätsbericht einreichen werbe. Der Mehrheitsbe= richt lautet zu Ungunften Jentins'.

### Am Galger

Am Galgen.

Zefferson Cith, Mo., 4. Mai. Zate Coleman, welcher noch verschiedene ansbere Namen führt, wurde im Gefängenishof dahier wegen Ermordung des Zuchthauß-Auffehers Frant Macin gehängt. Bor der Hinrichtung wurde er noch von einem farbigen Methodisstenprediger getauft.

### er getauft. Der Senerdamon.

Rochester, N. Y., 4. Mai. An ben untern Senessee-Fällen brannte heute früh zwischen 1 und 2 Uhr das bekannte Sommerhotel "Glen House" volls ständig nieder. Frau McInthre, die betagte Schwiegermutter des Besthers, kam in den Flammen um.

### Pampfernadricten. Angetommen:

New York: Reuftria, von Marfeisle und Reapel; Britannic von Liverpool. Baltimore: Dresden von Bremen. London: Maine von Philadelphia; Mobile von New York.

Hull: Martello von New York. Kopenhagen: Thingvalla von New York.

Antwerpen: Othello von New York. Amfterdam: Schiedam von New York.

Amsterdam: Schiedam von New York.

\*\*Beggangen:
New York: Augusta Bictoria nach Hamburg; Grecian nach Glasgow.
An Dober vorbei: Sorrento, von

Habre: Ruffia, bon Hamburg nach New York. Reapel: Gellert nach New York.

Samburg nach Rem Dort.

— Bom 15. bis zum 17. Juni eins schließlich werben norwegisch-ameritas nifche Gesangbereine ein Sängerfest in Siour Cith, Ja., abhalten.

Die demotratischen Bundessenastoren hielten gestern in Washington eine Fraktionsberathung ab und besichlossen mit 37 gegen 1 Stimme (der "Bozemann" hill), die Zolls und Steuservorlage mit den in verschiedenen Konsferenzen vereinbarten Kompromiße Zusätzen anzunehmen. Damit scheint die endgiltige Annahme der Borlage im Kongreß gesichert, wenn es nicht etwa hill gelingt, noch ganz besonderes Unsheil zu stiften. 6 Senatoren waren in der Fraktionsberathung nicht anwes

### Mustand.

### Auch noch Condichter-Raifer?

Berlin, 4. Mai. Wenn die neueste Meldung bezüglich des Kaisers Wischelm mahr ist, so wird derselbe zu seinen vielen anderenTitein auch noch denzienigen eines "Tondichter-Kaisers" erwerben. Es versautet nämlich gerüchtweise, daß der Kaiser einige Lieder, welche der preußische Ministerpräsident Graf Botho zu Eulendurg gedichtet haben son, in Musik gesetzt habe. (!)

(Aus anderer Quelle kommt folgende Melbung, welche ein wenig wahrscheinslicher klingt: Gelegenklich des Aufentshaltes des Kaisers auf Schloß Schlitz im Großherzogthum Hessen — wo er als Sast des Grafen v. Schlitz, genannt v. Görtz, weilte — wurde ihm ein Lied vorgesungen, welches ihm derartig gefiel, daß er dasselbe sofort in Musik sür Orchester setzte. Bereits während der Tasel spielte die Taselmusit das Lied, und selbstverstärwlich unter allgemeinem Beisall, was den Kaiser sichtslich erfreute.)

### Pferdebafin Anter den Linden.

Berlin, 4. Mai. Die "Große Berlisner Pferdebahn-Gesellschaft" hat es nun doch endgiltig durchgesetzt, daß ihre Linien die Straße Unter den Linden freuzen dürsen. Bekanntlich hatte Kaiser Wilhelm I. sich einer solchen Berleihung des Wegerechts an die Gesellschaft mit aller Entschiedenheit entsgegengestemmt; der wachsende Verlehr hat aber nun doch die Nothwendigkeit einer solchen Berleihung ergeben.

### Thuringer Ausftellung.

Erfurt, 4. Mai. Hier ist eine sorgs fältig vorbereitete und höchst lehrreiche thüringische Gewerbes und Industries Ausstellung eröffnet worden.

### Sofimmes Dynamit-Attentat.

Littich, Belgien, 4. Mai. Im Hause bes Dr. Renson, in der Rue de la Paix, explodirte gestern Abend eine Dynamits dombe, unmittelbar nachdem das Kenson'sche Shepaar von einer Abendpartie heimgefehrt war, und der Dottor und seine zufällig am Hause dorübergeshende Person wurden verlett. Um schwersten sind die Berletungen Kensons, welcher die Bombe gepact und die brennendeZündschur auszulöschen versucht hatte; man fürchtet für sein Lesben. Das untere Stockwert wurde

schwer beschädigt.
Dr. Renson hatte sich nie mit Politif abgegeben, und man wußte nicht,
baß er irgendwelche persönliche Feinde
hat. Er ist übrigens Mitbesitzer einer
Rohlengrube bei Lüttich, und sein Bater ist Bürgermeister der dortigen Ge-

### ide. Nachträgliches vom Maitag.

Bern, Schweig, 4. Mai. Die Schweis er Sozialisten führten bei ber Dai feier bahier eine giemlich fraftigeSpra= Go nannte ber Festredner, ber che. fozialiftische Agitator und Rebatteur Steiger, Die Bunbegrathe "Stiefelpu= ter bes Bolfes". Go fehr viele Stie= fel, geputte und ungeputte, vereinigten fich hier übrigens nicht, um "ben brob nenden Schritt ber Arbeiter-Bataillo= ne" gur Wirtung gu bringen. Die Maiumquige maren entichieben ichmä= cher, als bie bes bergangenen Jahres. Die Boligei trug benn auch ein Gefühl ber absoluten "Wurftigleit" gurSchau; fie ließ fogar geschehen, bag bie Unar= chiften eine schwarze Fahne entfalteien und biefelbe flatterte ebenfo luftig im frischen Minbe, wie bie pielen rothen. Unheil hat teine Farbe angerichtet. Barbeifiger mar bie Buricher Polizei; fie gonnte ben Umfturghelben bie schwarze Fahne nicht und fonfiszirte biefelbe.

### 2begen Aufreigung verhaftet.

Paris, 4. Mai. Hr. Rochet, Redafsteur eines Sozialistenblattes in Rheims, wurde wegen aufreizenden Auslassungen (in einer am ersten Maistag gehaltenen Rede) verhaftet.

### Die Cholera weicht.

Lissabon, Portugal, 4. Mai. Es ist boch unvertennbar, daß die Cholera im raschen Zurückweichen ist; neuerdings sind nur 8 frische Ertrankungen berichs tet worden. Auf das Borkommen der Seuche in Findao, unweit der spanischen Grenze, wird nur auf spanischer Seite besonderes Gewicht gelegt.

### Milan auf & Monate am Huder.

Belgrad, Serbien, 4. Mai. Das Zisbiltribunal bahier hat ben Borschlag bes jungen Königs Alexander gutgesheißen, daß während seiner halbsährigen Reise in's Ausland sein Bater, der Ex-König Milan, die Regentschaft führen soll.

### Bernrtheilte Anarchiften.

London, 4. Mai. Im Zentralkrimisnalgericht wurde heute der italienische Anarchist und Bombenbesitzer Joseph Farnara zu 20. Jahren Strashaft bei schwerer Arbeit, und sein Genosse Bolti zu 10 Jahren Strashaft verurtheilt. Farnara rief bei der Urtheilsberfünduchte vergebens, eine Rede zu halten. Bolti schrie: "Es ist eine Schmach!" und fügte: "Geute macht Ihr die Gesetz, aber morgen werden wir sie machen!"

### Große Seuersbrunft.

Dublin, 4. Mai. Das große Arnot's zwar auf morgen, verschoben is spieden Beigebene Gebäude brannten heute früh nieder. Berlust 2z Millionen Dollars.

### Soneefall in England.

London, 4. Mai. In ber Graffchaft Portschire schneit es gegenwärtig ftart, und herrscht ftrenge Ralte.

### Telegraphische Notigen.

— Unweit bes Pulvermagazins im Hohde-Park zu London ift schon wieder eine vermuthliche Höllenmaschine gestunden worden.

— Der Mannheimer Schneider Dowe

gab gestern in Hamburg eine Borstellung mit seinem tugelsesten Tuchpanzer. Der Tag, an welchem er seine Ersinbung bem Kaiser Wilhelm vorführen soll, ist noch nicht festgesest. — Zu Ziedlitz in Böhmen führte eine Mai-Arbeiterseier zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Arbeitern

und Gendarmen, welch' Letztere schließlich durch Militär verstärtt wurden. Auf beiden Seiten gab es Verwundete, und ein Arbeiter wurde getödtet.
— 500 Vertreter von 15 Kriegervereinen im südlichen Holstein überreichten gestern dem Ex-Kanzler Bismarck eine Huldigungsadresse. Bismarck hielt eine

gestern dem Ex-Ranzler Bismara eine Huldigungsadresse. Bismara hielt eine längere Ansprache und bemerkte nebensbei, er könne nicht begreifen, daß seine Feinde noch immer mit krampshastem Eiser behaupteten, er strebe nach Kang und Titeln.

— Bor Richter Hamtins in London wird jetzt der Prozeß gegen die dort vershafteten italienischen Anarchisten Polti und Farnara verhandelt. Die Polizei traf die ausgebehntesten Borkehrungen zur Verhütung anarchistischer Attentate während der Werhandlungen. Beide Angeklagte erklärten, daß sie beabsichtigt hätten, "etliche Kapitalisten und Mastbürger in die Luft zu sprengen". (Vergleiche die späteren Nachrichten unster "Verurtheilte Anarchisten.")

— In Griechenland ist schon wieder eine heftige nächtliche Erd-Erschütterung verspürt worden, welche 15 Setunden dauerte. Biele schon früher beschädigte Gebäude stürzten um. Doch
sind feine neuen Menschenverluste zu
betlagen, da die Insassen der betr.
häuser meist im Freien tampirten. Zu
Aidipso sind insolge des vorherigen
Erdbebens etwa 100 neue heiße Quellen zu Tage getreten. Im Bezirk Lotris ist eine Schlucht entstanden, welche
etwa 40 engl. Meilen lang ist.

etwa 40 engl. Meilen lang ist.

— In der italienischen Abgeordnetentammer äußerte sich der Minister des Answärtigen, Baron Blanc, in längerer Rede über Italiens auswärtige Politik. Er bestritt, daß durch den Eintritt in den Dreibund die Freiheit Italiens gefährdet sei, und sagte, ein Krieg sei heute weniger wahrscheinlich, als je. Auch ertsärte er, Italien sollte sich gegenüber Frankreich so freundschaftlich, wie Rußland, verhalten, und es verlasse sich auf seine Berbündeten nur zur gegenseitigen Beschützung der aemeinsamen Interessen.

gemeinsamen Interessen.
—AusParis wird gemelbet: Immer umfangreicher werden die Klagen gegen den Grafen Elie von Tallehrandsperigord. Neuerdings sind gegen ihn wieder 5 Anklagen wegen Wechselsälsschung erhoben worden, und in jedem einzelnen Falle soll es sich um 50,000 Franken handeln. Die Stiesmutter des Angeklagten, Prinzes von Sagan, ist wilkens, dem geschädigten Max Lebausdin men der Graf sich zeitweilig in eine Irrenanstalt bringen und auf sein Erbrecht zugunsten seines jüngeren Bruders verzichten will.

— Erzbischof Corrigan in New York wurde gestern von einem "Crank" bestäftigt, welcher den Fußboden in der Borhalle küßte und um Bergebung schreiend ungestüm den Erzdischof zu sprechen verlanzte. Der Mann wurde verhaftet; sein Name ist John H. Fell, und er war früher Mitglied der Mösbelhändler-Firma Fell & Ban Neß.

Delhandler-Herma gell & Van Neg.

— In der Nähe den Gloucester, Mass., fand man eine Flasche mit einem Zettel darin, welcher die Mittheislung enthielt, daß der Schooner "Dreadnaught" am 15. April mit einem Eisberg zusammengestoßen und zugrunde gegangen sei. Nach dem Verzeichniß der amerikanischen Kaufsahreissichsis der amerikanischen Kaufsahreissischen gibt es aber nicht weniger als 17 Schooner mit dem Namen "Dreadenaught", und Niemand weiß daher, um welches Schiff es sich handelt.

### Lofalbericht.

### Die Strafenbahugefellichaft fieg.

In bem bon ber "Union Planing Mill Co." gegen die West- und South Town-Straßenbahngesellschaft anhängig gemachten Einhaltsversahren gab Richter Stein heute Vormittag eine Entscheidung ab, welche für die letztere Eeselschaft einen großen Sieg bedeutet. Er hat nämlich den Einhaltsbefehl, auf Grund dessen die Straßenbahngesellschaft verhindert war, ihre Geleise an der 22. Str., zwischen Johnson und Mah Str., zu legen, aufgehoden. Damit ist das letzte hindernis zur Vollgendung der Straßenbahnlinie beseitigt.

\* Die Berhanblung gegen William Sheebh und William Kennebh, die vor einigen Tagen den polnischen Arbeiter John Karitis überfallen und beraubt haben sollen, ist wiederum, und zwar auf morgen, verschoben worden. Die Einzelheiten des frechen Kaubanfalls dürften den Lefern der "Abenpost" noch wohl erinnerlich sein.

### Much ein Gedenftag.

Wer heute bas nördliche Ende ber Rreugung bon Desplaines Str. und ber Ranbolph Str. paffirt, und feine Blide babei zufällig auf bas Polizi= stendenkmal richtet, wird lebhafter benn fonft an bas Greignif erinnert werden, das fich heute por acht Sahren bort abspielte. Noch fteht bie Crane'= iche Fabrit unberanbert, bie gange Nachbarschaft bietet fast noch basselbe Mussehen wie bamals, und bennochwenn Jemand einen abermaligen Bom= benmurf mit allen feinen fürchterlichen Ronfeguengen prophezeien wollte, man würde ihn einfach auslachen. In ber That scheint bie mit ber mobernen Arbeiterbewegung berbundene Ge= maltstheorie in bem Bombenwurf ih= ren Rulminatinspuntt gefunden haben, benn man hat fie im Laufe ber letten acht Sahre, alfo in berhältniß= mäßig furger Reit, fast pollständig aufgegeben. Der Rampf amischen Ra= pital und Arbeit hat ingwischen unun= terbrochen fortgebauert, aber burch bie gielbewußte, friedliche Agitation ift entichieben mehr erreicht worben, als burch Gemaltmakregeln. So ift 3. B. Die achtsbundige Arbeitszeit fast überall eingeführt, und viele Organisationen find in ben letten Sahren febr ftart, faft unüberwindlich, geworben, was fich in ben letten Wochen erft wieder ge=

in den letzten Wochen erst wieder ge-Daß sich durch Bombenwürfe die Menschheit nicht reformiren läßt, davon haben sich nachgerade auch diejenigen überzeugt, welche vor acht Jahren eifrige Befürworter der Gewalts-Theorie waren.

Gin anderes sensationelles Ereignis, das heute vor fünf Jahren stattsand, war die grausige Ermordung des Dr. Cronin. Die kürzlichen energischen Bersuche, einen der Mörder der strafenden Gerechtigkeit zu überliefern, hatten den Fall wieder allgemein in Erinnerung gebracht.

Obgleich Die Urfachen für beibe Tragodien nicht das Gerinaste miteinan= ber gemein hatten, läßt fich eine ge= wiffe Aehnlichkeit in ben unmittelba= ren Folgen nicht wegleugnen. Comie Rubolf Schnaubelt, ben man für ben Bombenwerfer hielt, niemals gefaßt worden ift, nachbem man ihn einmal "querföpfigen aber harmlofen Dutchman" aus ber Polizeiftation ge= jagt, - ebensowenig ift es gelungen, ben Aufenthalt von Coonen "the For" gu erfahren, ber bei ber Ermorbung Cronins eine hervorragende Rolle ge= fpielt haben foll. Gine Angahl von Zeugen in beiben Progeffen find theils moralisch untergegangen, theils geftorben, und bon ben Sauptangeflagten find nur noch wenige am Leben.

### Endlich verhäftet.

Gine aus bier jungen Burichen be= ten Samftag Abend ben Rellerräum= lichfeiten ber wohlbekannten Weinhand= lung von Korbell Bros., Nr. 801 12. Str. Boulevarb, einen Befuch abgeftat= tet. Den Roligiften Somard und Rarres, bie gufällig bes Beges tamen, war es gelungen, zwei ber frechen Strolche auf frischer That abgufaffen und bing= fest zu machen, während die beiden Un= beren fich rechtzeitig in Gicherheit ge= bracht hatten. Alle Rachforschungen nach den Entflohenen waren bisher er= folglos geblieben, bis endlich geftern Abend die muthmaglichen Thater in ber Person von Jacob Troffen und John D'Brien verhaftet und nach ber Maxwell Str.=Station gebracht mur= ben. Alle vier werben fich morgen bor Michter Cherhardt unter Der Antlage bes Einbruchsdiebstahls zu verantwor= ten haben. Die beiden querft Berhaf= teten hatten ihre Namen als Frant Rhan und henry Wintler angegeben. Jacob Troffen ift angeblich ichon gu wieberholten Malen mit ben Gefegen in Ronflitt gerathen.

### Gine "tirdlide" Spielholle.

Der Polizei gelang es geftern Abend, in bem hause Rr. 219 B. Late Str. eine Spielholle auszuheben, Die fast ausschließlich von Farbigen frequentirt murbe. Etma 25 Berfonen murben in Saft genommen und nach ber Desplaines Str.=Station gebracht, wo fie heute bem Richter Scully porgeführt wurben. Die Berhandlung ergab, bag bie fclauenSchwarzen in ben nach ber Strafe gu gelegenen Räumlichteiten bes genannten Saufes regelmäßig bes Abends Gebeisberfammlungen abhiel= ten, während in einem hinteren Bimmer bem eblen "Scrap"=Spiel gefröhnt murbe. Muf biefe Beife mar es ihnen lange Beit geglückt. Die Boligei gu täufchen und eine Untersuchung bes Lotals zu berhindern. Der Richter ber= urtheilte ben Befiger ber "firchlichen" Spielholle, einen gewiffen Sames Betters, ju einer Strafe bon \$100. während bie übrigen Ungeflagten je \$10 und bie Roften bezahlen muffen.

### Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Gin bei ber "Froquois Furnace Co." in Sid Chicago angestellter Nachtwächter, Namens Alexander Rischardson, wurde vergangene Nacht in einem Hofe der genannten Fabrit todt aufgefunden. Da der Gestorbene, dese sen heim sich im Hause 9429 Ewing Abe. befindet, an epileptischen Krämpfen litt, so wird vermuthet, daß ihn der Tod während eines Anfalles seiner Krantheit ereilte.

### Entruftete Bürger.

Wollen fein Blattern-Hofpital in

ihrer Nachbarfchaft. Gine aus weniaftens 100 Mann beftehende Delegation von Bürgern, welche in der Umgebung ber Weft 44. Str. und Ogben Abe. wohnen, ftellte fich heute Bormittag beim Gefundheits Rommiffar Rennolds ein und erhob Protest gegen Die beabsichtigte Ginrich tung eines Blatternhofpitals in jener Nachbarschaft. Die Wortführer ber Delegation sprachen fich in febr fchar fen Worien gegen bas befagte Projett aus und brobten mit Berbrennung ober Nieberreifung bes bereits bort für ienen 3med errichteten zweiftodigen Solg= gebäudes, wenn man nicht bie Abficht ber Unterbringung bon Blatternfran= fen in bemfelben aufgebe.

Hennolds suchte den Leuten klar zu machen, daß ein Blattern-Hospital in der erwähnten Gegend feineswegs gefahrdrohend sei, aber er hatte hiermit feinen Ersolg. Die Leute bestanden darauf, daß das Gebäude unter keinen Umständen als Blattern-Hospital benunt werde.

Die Delegation begab fich alsbann zum Mayor Hopfins und trug dem= felben ebenfalls ihre Befchwerden in biefer Sinficht bor. Man theilte bem Stadtoberhaupt mit, baß fie nichts gegen bas Projett einzuwenden . haben würden, wenn bas hofpital etwa zwei Meilen füblich von ber erwähnten Gegend errichtet werbe. Dies mare in ber Gegend gwifchen bem alten Ranal und bem neuen Drainage-Ranal. Sr. Sopting machte ben Leuten alsbann ben Borfchlag, bag, wenn fie ihm ein Grundstud bort leibweise überlaffen murben, er bas bereits errichtete Gebaube gum Zwede ber Errichtung eines Blattern-Bofpitals in bemfelben borthin schaffen laffen werbe. Die Wort= führer ber Delegation, welcher fich auch Alberman Sanle bon ber 28. Barb beigeiellt hatte, periprachen, ben Borschlag bes Manors in Ermägung gu gieben und ihm morgen eine Untwort aufommen zu laffen.

Die Stadtbehörde hat, wie man aus Borstehendem ersieht, bei der Errichstung eines weiterenHospitals für Blatsternkranke mit großen Schwierigkeiten zu tämpfen, denn Niemand will ein solsches Hospen

haben. Das neue Gebäube in der Rähe von 44. Str. und Ogden Ave. wird seit gestern Abend von einer ftarten Polizeis Abtheilung bewacht, da man befürchtet, daß die entrüfteten Nachbarn dasselbe sonst niederbrennen würden.

### Uebergriffe der "Randalliten".

Die "Ranballiten" werben, wenn feine unerwarteten 3mifchenfälle eintreten, heute Abend noch Balparaifo, Ind., erreichen, mo man im Maemeinen nicht fonderlich über die bevorstehende Un= funft ber "Armee" erbaut ift. Wenig= ftens melbet eine beute Mittag bier ein: getroffene Depefche, bak ein Theil ber Burger von Balparaiso sich mit Baf= fen berfeben und bie "Ranballiten" am Ginmarich berhindern wollen. Andere bagegen halten es für rathfamer, bie Leute mit Proviant gu berfeben und fie fo fchnell wie möglich abzuschieben. Die Situation in Balparaiso ist infolgedes= fen etwas untlar, und man befürchtet, Daß es hier zu einem Bufammenftog amifchen ben Truppen bes "Generals" und ben Bürgern tommen wirb.

Der Nr. 710 Englewood Abe. in Evanston wohnhafte Arbeiter John Smith ist seit mehreren Tagen versichwunden und seine Angehörigen vermuthen, daß er sich den "Ramdalliten" angeschlossen hat. An demselben Tage, als die "Armee" von Chicago abmarschirte, hat Smith nämlich seine Wohnung verlassen und ist seitdem nicht zusrückgekehrt. Die arme Frau, die jeht mit den Kindern in Noth und Elend dassitzt, hat sich an die "Humane Societh" um Hilfe gewendet.

um Hilfe gewendet.
Eine aus acht prominenten Bürgern Balparaisos bestehende Deputation, mit Col. Luman an der Spize, ist heuste Mittag der "Armee" entgegengefaheren, um die Leute zur Rücktehr nach Chicago zu bewegen. Wie es heißt, werden die Herren nicht nur den "Bint mit dem Zaunpfahl" geben, sondern den Leuten sategorisch erklären, daß ihnen der Einmarsch in Balparaiso nicht gesstattet werden wird. Es sind Borteherungen getroffen, um die "Armee" eventuell mit Gewalt am Einmarsch zu berhindern. Die Sache kann also noch interessant

### Reue Blatternfälle.

Aus folgenden Häufern wurden heute bis 2 Uhr Nachmittags neue Blatternfälle gemeldet: Ar. 13 Milton Abe., 736 B. 17.

Str., 110 Fist Str., 699 B. 20. Str., (2 Falle), 570 Throop Str., 471 B.17. Str., 3443 S. Wood Str., 158 Clifston Ave.

\* Ein offenbar irrsinniger Mann, Namens Jacob Rothschild, stellte sich heute Vormittag im Rathhause ein und verlangte den Mahor Hoptins zu sehen. Gr gab an, daß er von Räubern versfolgt werde, die ihm nach dem Leben trachteten, weshalb er den Mahor um Schut anzugehen beabsichtige. Man brachte den Mann, welcher unzweiselshaft am Versolgungswahn leidet, nach dem Detention-Hospital.

### In der Batiche.

Orne Gravele, ein bieberet, aus Norwegen ftammenber Schneiber, ber im "Metropolitan Sotel" bie ichabhaf= ten Rode und Sofen ber Gafte ausa beffert, hat theils burch Rachfucht, theils burch Untenntnig ber gefeglichen Bestimmungen fich felbft in eine bofe Rlemme gebracht. Er wohnt in bem Saufe Nr. 464 Bells Str. Mit einem Landsmanne, bem Rr. 284 BB. Grie Str. wohnenben 3. C. Jenfen, hatte er fich aus irgend einer Urfache überworfen, und ba er niemals Gelegens heit befam, bemfelben munblich gu fagen, was fein Berg empfanb, fo feste er fich bin und briidte feine Befühle schriftlich auf einer Boftfarte aus. Schon war es nicht, was barauf ftanb, und schmeichelhaft mar es für ben Abreffaten auch nicht. Dennoch ema pfand ber lettere eine geheime Freube. als er fich im Befige ber Rarte fab und bon bem Inhalt berfelben Renntnig genommen hatte. Denn er fab fich jest in ben Stand gefett, bem Gegnen gang grundlich eins auszuwischen. Bus nächft ließ er fich ben Inhalt ber Rarie in landläufiges Englisch überfegen, und bann begab er fich jum Boftinfpeta tor, bem er beibe Schriftftude borlega te. Die erften brei Beilen genügten bent Beamten, Die Berhaftung Graveles gu

reranlassen.
Und so stand benn lehterer heute beh- und wehmüthig vor dem BundesKommissär Hohne und nickte nur mes lancholisch mit dem Kopfe, als er gesfragt wurde, ob er die Karte geschries ben. Er wurde unter \$500 Bürgschaft ben. Er wurde unter \$500 Bürgschaft ben. Er wurde nicht vor den Buns des Stoßgeschworenen verantworten müssen.

### 3rrthümlich für betrunten ge-

Der Ambulanzwagen ber Maxwell St. Station wurde gestern Abend nach der Ede von 12. und Halsted Straße gerufen, wo eine etwa 45jährige Frau halb bewußtlos und anscheinend völlig betrunten auf dem Straßenpflaster lag. Sie wurde vorläufig in eine Zelle der Station gebracht, von wo man sie jedoch später nach dem County-Hospital transferirte, da sich Anzeichen einer schweren Ertrantung bemerkbar mache

schweren Erfrantung bemertbar mach ten. Gine genaue argtliche Unterfus dung ergab, bag bie unglüdliche Frau von den Blattern beimgesucht mar. Die Patientin murbe noch mabrend ber Racht aufAnordnung bes Gefundheitsa amtes nach bem Blattern-Bofpital geschafft. Unter ben Poliziften ber Mara well Str.-Station herrichte in Folge biefes Vorfalles eine nicht geringe Aufregung, ba gablreiche Berfonen mit ber Rranten in Berührung gefommen mas ren. Kapitan Barcal hat ben Ambulangwagen und bas Bellengefängnig fofort einer gründlichen Desinfettion unterzogen. Die erfrantte Berfon ift eine gemiffe Marn Stone, bie bisber in bem Saufe Rr. 1700 Clart Str. gea wohnt hatte.

### Mus dem Regen in die Traufe.

Robert Schufelbt, ber in Algonquin eine Wirthichaft betreibt, tam geftern Abend nach Chicago, um hier bie Rerle gu fuchen, Die neulich in feine Wirthichaft eingebrochen und aufer berichies benen Flaschen Bhisty alles in ben Labentaffe befindliche Gelb geftoblem hatten. Während er geftern Abend bie Subjeite abpatrouillirte, machte er bie Bekanntschaft einer State Str.=Schonen, die ihm jedoch giemlich theuer gu fteben tam. Denn Die junge "Dame ftahl ihm \$10 aus ber Tafche. Um Mitternacht erschien er in ber Zentral. Polizeiftation und verlangte, bag man ihm gur Wiebererlangung feines Gels bes berhelfen folle. Bei ber Guche nach ben Ginbrechern ift er alfo felbft bas Opfer einer Diebin geworben.

### Erhängte fic.

Aus Berzweiflung über Stellentsfigfeit verübte heute Morgen der deuts
iche Arbeiter Friedrich Buch, im Stalle
des Hauses Ar. 488 B. Indiana Str.
Selbstmord, indem er einen Strid an
einem Balten besestigte und sich daram
erhängte. Man fand ihn mehrere Stunben später, um 5.30 Uhr, bereits vollftändig blau im Gesicht. Buch war 40
Jahre alt und underheirathet. Seine
Leiche wurde durch den Polizisten C.
Cullen abgeschnitten und nach der Sigmund'schen Morgue in der Chicago
Ave. geschafft.

### Aurz und Reu

\* Der Bremser Joseph Smith, ber an der Michigan Central-Bahn angestellt ist und am Dienstag Morgen bei Calumet von einem Frachtzuge siel, ist an den Folgen eines Schädelbruches, den er sich bei jenem Unfalle zugezogen hatte, im hiesigen Counthhospital

geftorben. \* Gegen 8 Uhr 15 Minuten heute Morgen murbe bie Feuerwehr nach bem breiftodigen Gebaube Rr. 194 G. Canal Str. gerufen, wo im Souters rain ein Brand gum Musbruch gefommen mar. Das Saus ift' Gigenthum bon Marren Springer. Der burch bas Feuer angerichtete Schaben ift unbebeutend, obwohl es ben Loschmannfchaften große Mübe toftete, in bas mit bichtem Qualm angefüllte Erdgeschof eingubringen. Man bermuthet, bag Tunten, Die bon einem ichlecht ifolirten elettrischen Drabte ausgingen, bie Bandbetleibung in Brand gejest bat

# THEFAIR

Wir troten der Welt mit unseren \$4.50 Anaben

Kombinations-Unzügen.



Durchaus reinwollener Chebiot-Angug, mit extra Sofen und paffender Dacht-Rappe, boppelter Sit und Anieftude, außerordentlich miderstandsfähig; jeder Räufer hat feine Ueber= zeugung ausgesprochen, daß es der befte Ungug fei, den man für bas Gelb in Chicago haben tonne. Alter 4-15 Jahre.

## Zuaven-Anzüge für Knaben—

Bu halben Breifen-

Gemacht aus fanch importirten schotti-schen Cheviots, der Rock ist ganz mit Seibe gefüttert und schön besetzt.....

.... Spezial-Derfauf von ....

## Cange Hosen-Anzüge für Knaben-

23erth \$10.00 für-

Lange Sofen-Ungüge für Anaben, Alter 13 bis 19 Sahre, gehn berichiebene Moben bon reinwollenen ichottischen Cheviots, echte, reine, ganzwollene Tuche, bestens gearbeitet und ausgestattet, voll-tommener Sitz garantirt, \$10.00 ist ein niedriger Preis für einen solchen Anzug,

# 三三三

State, Adams und Dearborn Str.

Wir sparen Euch 30, 40, 50%, Jawohl, und manchmal noch mehr, an

# Herren-Ausstaltungswaaren!

Bier ift eine Ersparniß, Große Ersparniß, Morgen!

### Gebügelte Männer-Hemden-

Die neuen Facons in fanch Busen Männer-Hemden 590c verkaufen fich überall zu \$1.....

### Neglige Männer-Hemden—

Aus feinen Flanellen, Bercales, Madras und ander ren feinen Stoffen—elegant gemacht—neue Mufter 390 -merth 75c.....

### Hommer-Unterzeng für Männer

Feine 2fadige Balbriggan-Semden und =Unterhofen für Manner-in braun, gold, grau, lohfarbig und olivenfarbig—tadellos gemacht—Ausstattungswaa= Beichafte betommen \$1 für diefelben Waaren .....

### Männer-Strümpfe-

Reine Balbriggan-Balbftrumpfe-doppelte Gerfen 15° und Beben-2fadig, feines Garn und Gauge-regu-

### Halstrachten—

Bur Manner-Feine frang. Lawn Four-in-Bandsin Tupfen, Streifen, Ched's und Blaids-immer perfauft zu 19c....

Reine importirte Seide-bon neuesten Rovitaten, Cheds, Streifen und Tupfen-fie follten für 75c berfauft werden.....

Bett - Sedern. C. T. WALKER & CO. 199 OST NOBTH AVE Chas. Emmerich & Co... 175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson St. Einfauf von Febern außerhalb unferes Daufes vir nuf die Marte C. E. & Co. ju achten, welche wus kommenden Skiedene tragen.

schreibt die "Boff.-Stg." am 18. April, "daß in ber Entwidlung ber europäi=

Schen Staatengeschichte eine bebeutfame

Wenbung eintrat, benn ber 18. April

Seute find 30 Nahre bergangen,"

ift ber Tag von Duppel, ber mit Giegesgewalt die biplomatifden Rante ger= ftorte, bie wieberum bas beutsche Ra= tionalgefühl mit einem tudifchen Sfreiche bebrohten. Das Ergebnig übte eine fo ftarte Rudwirtung auf Berlin, bag mir ber Diebertehr bes Tages an bie= fer Stelle wohl eine fleine Erinnerung wibmen fonnen. Um Bormittag bes 18. April 1864 hatte fich Rönig Wilhelm wieber, wie fcon feit einigen Za= gen, nach bem Exergierplage hinterm Rreugberg - heute fagen wir Tempelhofer Feld - begeben, um eine Trup= penfchau zu halten. Auf ber Rudtehr in bie Stadt begriffen, erhielt er eine Drahtmelbung bom Rriegsfchauplag, worin Pring Friedrich Rarl ihm melbete, baß am Morgen bie Duppeler Schangen 1 bis 6 nach hartem Rampfe bon ben preußischen Truppen erfturmt feien. Sofort ritt ber Ronig auf ben Egergierplat gurud und verfündete ben bort versammelten Truppen die Giegesnachricht, die mit jubelnbem Sur= rah aufgenommen wurde. Wie ein Lauffeuer verbreitete fich bie Runbe in ber Stadt, und bie allgemeine Freude erhöhte fich, als gegen Abend befannt trurbe, baß auch bie letten Schangen genommen, ber Ungriff ber banifchen Refervetruppen bei ber Düppelmühle gurudgeschlagen und ber Brudentopf am Alfenfund erobert mar. Gin glanzender, ruhmboller Sieg, ber bie alten Scharten bon 1849 auswette, und beffen Tragweite bie Berliner mohl er= tannten, wenngleich fie natürlich nicht genau vertraut waren mit ben Wintel= zügen ber Diplomatie, bie wieber ber= berben wollte, was bas Schwert er= ringt. Bereits Unfang Februar hat= ten bie Arbeiten jum Angriff bes gemaltigen Schangenwertes begonnen, und fie mußten beschleunigt werben, bamit nicht borber bie angebrobte Lon= boner Konfereng zusammentrat und vielleicht wieber einen faulen Frieben und ben Deutschen eine schmeraliche Enttäuschung brachte. Schon war bie Konferenz auf ben 12. April angesett, aber ber Ginfpruch Preugens erwirtte eine Berichiebung auf ben 20., und in= zwischen geschah bie That, die gang anbere Berhältniffe fcuf. Schon am 11. April wollte Pring Friedrich Rarl gum Sturme fchreiten, aber auf Befehl bes Rönigs, ber bie Truppen möglichft schonen wollte, wurde noch eine britte Parallele, nur 300 Meter bon ber Schangenlinie, an ben Feind berange= riidt. Um 2 Uhr riidten am Morgen bes 18. April in biefe Paralle bie Sturmfolonnen ein, welche ben Ernft ber Lage wohl tannten, benn fie hatten borher bas Abendmahl genommen. Mit bem Schlage vier Uhr begann ber Don= ner ber Geschütze wiber bie Berschangungen und ihre Bertheibiger, und fechs Stunden währte Diefes Feuer, bas bie Erbe erbeben ließ. Mit einem Male Tobtenftille - bann bas Anschlagen ber Trommeln, fcneller und fcneller, ten gu überreichen. Rotowitich wollte eintönig und boch markerschütternb, aber bes Autorenruhms nicht berluftig benn es bebeutet ben Sturm, und gu= | geben, und fo hat er fchlieglich ben Be= gleich erschallen bon ber britten Baral= richt fammt Reisebeschreibung und lele her die fcmetternben Rlange eines | Rommentar in einem Buche veröffent= flotten Mariches, gleich als gelte es licht. Die Geschichte flingt etwas nicht einen Weg burch Tob und Ber= abenteuerlich, und man wird abwarten berben, fondern einen froblichen Gie= | muffen, mas bie Fachgelehrten bagu geslauf. Das ift ber brabe Biefte, Musitbirigent beim Leibregiment, nach beffen Tattftod noch brei andere Mu= fittorps zum Kriegestanze auffpielen. Doch nein, nicht ben Tattstod schwingt er bon ber Sohe bes Erbwalles, wo er ohne Dedung berharrt, fonbern ben blanten Degen. Bielleicht hat's ein banischer Ranonier gerade auf ihn ab= gefehen, benn bicht neben ihm schlägt gifchend eine Granate ein, die breihun= bert Mufiter fammt bem Dirigenten mit naffem Schlamm überschüttenb, aber biefer Schlamm ift ihr Retter, benn bas bofe Ding frepirt nicht. Frei= lich geht auf einen Moment ben Mufi= fanten bie Bufte aus, boch eifrig tattirt Biefte mit feinem Degen weiter, und ber Düppler Sturmmarich, wie feitbem bie Beife genannt worben, fcmet= tert gum ftolgen Siege, Raum gebn Minuten, und bon ben feche wichtigften Schangen flattert bie preußische Fahne, eine Biertelftunde barauf ift auch bie fiebente genommen, ber Tag entschie= ben. Mit hohem poetischen Schwunge und boch geschichtlich getreu hat Theobor Fontane in feinem Gebichte "Der Zag bon Duppel" ben Berlauf bes Rampfes gefchilbert, barin auch ben maderen Bieffe und ben Pionier Rlinte berberrlicht, ber burch Sprengung eines Bulberfades ben Rriegern eine Gaffe burch bie Patiffaben öffnete und bier-

Beneibenswerth. - "Schon fo fruh in ber Kneipe, Berr Schmidt?" Ja, ich war mit meiner Alten beim Bahnargt, fie hat fich neue Bahne ein= fegen laffen und tann jest nur mit Mühe reben!" — "D, Sie Glüdli-

bei ben Tob fanb. Um 20. April be-

gab fich Rönig Wilhelm nach bem Gun-

bemitt und ehrte die Eroberer von Dup=

pel baburch, bag er fie bei ber Parabe

bom 23. in bemfelben Unguge ericbei=

nen ließ, ben fie am Tage bes Sturmes

getragen hatten. Bieftes Duppelmarich

gewann eine ungewöhnlicheBoltsthum=

lichfeit, und wenn er im Rongertfaale

ober im öffentlichen Bergnügungsgar=

ten gespielt murbe, fo burfte niemals

bie athembetlemmenbe Paufe fehlen,

melde bie gifchenbe Granate berborge=

rufen hatte: "Gine Rugel fchlägt ein,

ber Schlamm fpritt um, Alle Dreihun=

bert werben ftumm."

Frommer Bunfch. - In einem überfüllten Strafenbahnwagen fiehenb und fich an einem ber lebernen Riemen frampfhaft fefthaltenb, rief ber Thea= terdirektor Konradin Philipini aus:
"Ich wollte das Schild "Nur noch
Stehplatz zu haben", würde im Theater häufiger und in den Pferdebahns wagen weniger häufig ausgehängt!"

### Gine Ergangung des Evangeliums.

Der ruffifche Reifende Notowitich hat, wie bas "Journal bes Debats" berichtet, in einem Buddhiften-Rlofter in Tibet die Lebensbeschreibung eines bon ben bortigen Bubbhiften verehrten Bropheten Iffa entbedt, ber ohne Zweifel ibentisch ift mit bem Jefus bes Coan= geliums. Die Ergählung ift in ber Ba= li=Sprache gefchrieben, und es gelang bem Reifenden mit vieler Mühe, eine Uebersetung zu befommen. Folgendes ift turg ber Inhalt: Iffa ift in Israel geboren. Geine Gliern maren fromme arme Leute. Schon in ber Rinbheit berfundete er ben einen Gott. Dit breigehn Jahren großjährig, follte er ein Weib nehmen, aber er floh und ge= langte mit Raufleuten nach Indien. In Benares lernte er bie Bebas fennen. Aber er gerieth in religiöfen 3miefpalt mit ben Brahmanen, Die ihn mit bent Tobe bedrohten. Er floh in bas Land ber Gautamiden, wo er fechs Sabre blieb und ben reinen Buddhismus fen= nen lernte. Dann wandte er fich nach Weften gurud und predigte überall ge= gen ben Gogenbienft. In Berfien prebigte er gegen bie Religion Boroafters und mußte bor ben Magiern flieben. Mit 29 Jahren fehrte er nach Jubaa gurud und begann gu predigen. Geine gunehmende Popularität feste benGouberneur bon Jerufalem, Bilatus, inBeforanif. Er ließ Iffa burch Briefter und Schriftgelehrte berhoren, aber Die= fe ertlärten Iffa für unschuldig. Iffa prebigte hierauf weiter. Er lehrte ben Gehorfam gegen ben Raifer, Die Uchtung bor ben Frauen. Bilatus, im= mer mehr bange, ließ ibn einterfern und foltern; bann ließ er ihn, auf Grund falicher Zeugen, nebit zwei Räubern por ben hoben Rath ftellen. Diefer aber meigerte fich, Iffa gu ber= urtheilen und fagte gu Bilatus: "Wir nehmen auf unfer Saubt nicht die aro-Be Gunbe, einen Unschuldigen gu berurtheilen; thue, mas Dir gut buntt!" Die Priefter und Gelehrten gingen fo= bann binaus, mufchen fich bie Sanbe in einem beiligen Gefäße und fagten: "Wir find unichulbig am Blute Diefes Gerechten!" Bilatus ließ fobann 3ffa freugigen; am britten Tage aber murbe bas Grab, wo man ben Leichnam 3ffas beigesett hatte, leer gefunden. Diese Erzählung ergangt gunächst die große Lude, die in ben Evangelien bezüglich ber Jahre 12 bis 30 gelaffen wird, und erflärt bie auffallenbe Wehnlichfeit bes Urdriftenthums in manchen Buntten mit bem Bubbhismus. Gehr inter= effant ift auch die Umtehrung berRol=

len bes Pilatus und bes hohen Raths. Rotowitich hat feinen Bericht querft bem Metropoliten Platon von Rielo porgelegt: Diefer rieth ihm, ben= felben nicht zu beröffentlichen. römischer Rarbinal, bem er ihn bann mittheilte, foll ihm eine Summe Gelbes geboten haben, wenn er ben Bericht vernichte. Der Parifer Nuntius Ro= telli habe "im Intereffe aller chriftli= den Rirchen" Die Bublifation gu ber= hindern gefucht; Jules Simon wies ibn an Renan, ber ibm empfahl, ben Bericht ber Atabemie ber Wiffenschaffagen werben.

Momeo und Mero. In ber "Frantf. 3tg." bom 13. April ift Folgendes zu lefen: Ronigli= chen Befuch erhalten Zeitungsleute nicht alle Tage, felbft wenn es fich nur um Könige ber Thiere handelt. Unfer Re= battions=Freiligrath fühlte fich baber begreiflicherweise fehr geehrt, als ihm heute Bormittag bie Mittheilung murbe, baß zwei junge Buftentonige ber Chlbed'ichen Menagerie, die am Conn= tag bier eröffnet wirb, die Majeftaten Romes und Rero, geruhen wollten, fich in Audieng empfangen gu laffen. Rach ber erbetenen beruhigenben Mustunft, baß bie Bafte bereits gefrühftudt hat= ten, entstiegen bie beiben Lowenprin= gen ben zwei Droschten, bie fie an ben "Hof" ber "Frantfurter Zeitung" ge= führt hatten, und erklommen mit Ge= folge, bas ihnen burch bie lonalen Banbe foliber Salsriemen ungertrenn= lich berbunden war, bie Treppe gu ben Redattionsräumen, um unfere unge= heuchelte Bewunderung entgegenzuneh= men. Leiber waren bie hohen herr= schaften fehr "auf bem Sprunge", fo= baß wir nur in Rurge erfahren tonn= ten, Romeo fei fünf und Rero bier Bierteljahre alt, beibe hatten noch bie Milagahne, aber trot ihrer Jugenb natürliche Unlage ju beigenbem Big, babei ben schönften Leu-Mund, sowie ein entwideltes Pfotenthaten-Bewußtfein, und unterhielten fich in unferer Stadt auf's Beftie. Gegen langere refpettbolle Betrachtungen feitens bes Rebattionspersonals, Die fich nament= lich auch auf die hoffungsvollen Unterthanen ber jungen leonischen Dynaften erftredten, hatten beibe nichts eingu= wenden. Bum Abichiebe fchlug ber Jungere mit bem Schweif einen hulb= und funftvollen Reif, mahrend ber Aeltere in würdigerer Haltung einige leider unberftändliche Schmeicheleien in bie ihm bereits fpriegenbe Mahne brummte. Dann fehrte bas eble Baar ju Bagen nach feinem Soflager an ber Raiferstraße gurud, mofelbft bie übri= gen exotifchen Reifenben gleichfalls Quartier genommen haben.

Fisch gilt für einen ausgezeich= neten Rahrungsftoff für bas Gehirn. Daraus erflart es fich vielleicht, marum die Fischer eine fo lebhafte Gin= bilbungstraft haben.

Einträgliches Geschäft. — Berichterftatter: Berbienen Sie viel Gelb mit Borlefungen? - Berühmter Mann: 3ch nicht mit ben meinen, aber meine Frau mit ben ihren. Sobald fie bamit beginnt, leere ich meine Tafchen aus!

### Der Aberglaubifde.

Begen Beleidigung hatte fich inDinden der Sausbefiger und Privatier D. Bu verantworten, ein Mann in ben fech= Biger Jahren, hochgemachien, breitichul= terig, mit grauem ftarten Schnurrbart, einem "Riefengnad" und "Doppeltoangl", wie ber Münchener fagt.

Der Richter machte, wie die " R. Machr." berichten, einen Bergleichsvor= ichlag, ber aber bon ber Rlagerin, einer wirdigen Matrone von 54 Jahren, energifch abgelehnt murbe. Dieje führte

Folgendes an: "Mir war's gnua herr Richter! wenn ' mi' megen nig und wieder nig fo her= ftell'n muagt laffen. Ret um fufgia Guld'n und a neuch's G'mand nehm' i Die Chrenbeleidigung an! Ueberhaupt's is' fo mas mit Geld gar net abg'macha! Ging'fvirrt muß er mir unbedingt wer'n! und doppelt g'fcarft wia ma's ju mei= ner Beit no' g'habt hat, bei Waffer und Brod, fonft g'fpurt er gar nirn babon wenn er's gahl'n fann! Bu mein feligen Baters Beiten, wenn Daner 'n beilinga Tag mit foldene Gemeinheiten entweiht bat, na' is er auf d' Bant fomma und oft hab' is' ergahl'n bor'n, die Uebera'= legt'n - die haben fich's überlegt . . . !

"Na, na," meinte der Betlagte! lag mer die G'fchicht halt laafa, wenn's die Frau no'a funf Minuten red'n laff'n, na' fimmt's mit aner folterfammer und ber eiferen Jungfrau bom Jungfernthurm aa no' daber! Wer woaß, ob's net im Banoptifum zericht dreimal war und hat fich fo Inftrumenterl aufag'ichaugt gum Thierqual'n. Ueberhaupts, wenn die mit dene Sacha fo fplendid is, na wüßt i aa a Wertzeug für fie. Bum Beifpiel: Den Strohfrang, Die Bosmeibergeig'n, Die eifern Bantbirn."

"Berr Richter! ham Gie's g'hort, mas der für a Gueter is? Jeb'n giebt's aber ta' Gnad mehrer! Jeg'n mueg er barbarifch g'ftraft wer'n. 21 milbes Urtl nehm i' nimmer an!" fuhr die Rla-

ichluffes und ber Rlage vertheidigte fich

ber Beflagte folgendermaßen: "Gehgn's

gerin bagwifchen. Nach Berlefung bes Gröffnungsbe-

fündt!"

Berr Rath! wenn i gar fo a Luadaa war, wia de Frau bader fagt, na müagin's mi icho öfter da heromat giebg'n haben! I fimm nia an's Gericht und les' höchftens in die "Reueft'n" die Sach'n, wo Gie ba austern'in. Der Brunnmoafter, den's a'mal da heromat g'habt ham, fagt neulings in ber Klauf'n am Stammtifch: "Wenn der D. fo fcon einatimmt in Die "Reuefte wia i na' zahl' i zehn Flafd'n Spezial! I glaub, da g'winn i!" Alfo, Berr Richter! 3 bin toaner bon bene, Die recht viel glaub'n, wiff'ns! Glauben boagt eigentlich nir wiff'n! Aber a fo a alter Ramerad hat feine Erfahrungen. Steign's in ber Fruah mit'n lint'n Fuag aus'n Bett, na' habn's an gran= tigen Tag. Begegnet Cahna 3'allererft a alt's Wei', und die braucht Gahna net anfchaug'n na' giebt's Rreugberdruß. Lauft a Rat über Gabnern Weg, na' macha's an Meggergang. Gie! a Bar= tei in mein' Saus bat die G'ichicht g'fbannt, und wenn i um an Bins fem= ma bin, ham's jedesmal auf mein Un= läuten d' Rag rauslaff'n, wenn's net tipfeln-ham tonna! Der Bartei hab' i

Richter: "Mifo gur Cache einmal." Beklagter: "No ja! bos war gang einfach. 3' geh alfo an bem Sonntag in ber Fritah in b' Rircha; ba fchreit auf ber Stieg'n d' Bleamlmacherin, a Ber gwischen 30 und 70 Sahren, ber hab i ac fündt! - "Gut'n Dor= gen, Sausberr! Genga ma in d' Rircha oder gum Frühichopp'n?" 3ch bin glei' voller Bift, balt mi' aber und fag: "Freili' in d' Rircha, ich bet für alle verstodten Gunder und für die ichlech= ten Binsgahler", - d'rauf geh i mei= ter und bent mer icho': heut hat's was. Rach ber Meg geh' i gum Pichorr. Da bringt mir d' Rellnerin an Bod ftatt a Spitt Wein. 3 b'ftell brei Beinwiiricht, mart a balbe Stund D'rauf, auf amal timmt die alte Schacht'l -Pardon, die Rlagerin - fest fie' nieber, friagt an Bod und glei' d'rauf meine drei Beigwürscht und fangt 3'butt'n an. 3 ichrei: "Rellnerin, wer'n meine Beinwüricht erft a'macht? - Jeffas na, Berr D. fagt's, jest'n hab i's bera Frau geb'n ftatt Cahna! 's giat ta' Weißwürscht mehrer! - "Na gum Donnerwetter!" fag i, "Sie Malefigichabrat'n, wia tonna Gie benn meine b'ftellt'n Büricht eff'n, Gie Rrofodil überanand!" - "Bas bin i? Sie Knallprot, Sie dummer!" fagt die, "a Krokodil und a Schabrat'n bin i? I Depp fan's und a Grobian! 3 if eben aa brei Weigmuricht, und wenn i no' brei mag, un' geb'n i jum Gpat'n nunter, verstand'n! Wenn's a Bulding batt'n, na' redet'n 's net fo gemein daherer!" — "Was hab i' net? Koa Bildung hab i net? Benn Gie net fo a alte g'fraffige Mamelufin mar'n, nachher funnten's glei' a Bilbung fpanna, i ziaget Gahna Dane 'runter, bağ S'n Blodsberg für Guglhupf anschauga that'n!" - "Herr Rath! Die lest Wuricht bat's nimmer 'geff'n. Die hat fi' 'nausdraht als mugt's heut no' 'n Blodsberg anichaug'n. Damit hat fich bie G'ichicht g'hob'n gehabt! 3' hab bier Baar Bratwürftl g'eff'n und wia i' 's lest Bipferl im Maul hab, timmt die Alt mit an-Schandarm und läßt mein Rama feft= ftell'n!"

Richter: "Stellen Gie Strafantrag wegen der bon der Rlagerin gegen Gie gebrauchten beleidigenden Musbriide?" Betlagter: "Rein, Berr Rath! 3' moan, wenn's die G'ichicht fo inanand rechna that'n. Gie miffen icho wia i' moan. Schuld is' eigentli' d' Bleamlmacherin und is' aus 'n Saus! Ueberhaupt hat's mer nur der Born auga g'riff'n und die Frau bader is' ja no' gang rieglfam, mir thuat's load, daß i' o'rausg'rümpelt bin! Wenn's ihr recht is, führ ich's nach der Berhandlung zu

Die Weigwürscht!" Rlagerin: "berr Richter, wenn's no geht, na' lag i' bie Cach gut fein. Biff'n's der Mann hat wirtlich a G'fühl und mir thuat es leid, daß mer fo weit femma fan!"

Richter: "Alfo bann wird die Rlage guriidgenommen. Wer gablt Die Roiten ?"

Betlagter: "Die gahl i'! und mit bie heutia'n Beifwürscht hat's feine Richtigfeit. Alfo bormarts, Gidmoder!! Bluatige Gams, jeg'n bin i' a mal fris minalisch g'wen.

### Des Boftgewaltigen Buen retiro.

Staatsfefretar Dr. b. Stephan ift befanntlich ein eifriger Subertusjunger und trot feiner hohen Sechzig "fucht er im Balb und auf ber Saibe mit Borlieb' feine Freude - er ift ein Jagers= mann!" Go ein ruhiger, bon bem Befumme und Gebrumme ber reichshaupt= ftäbtischen Alltagsmaschine fernab ge= legener Wintel in tiefen, ftimmungs= pollen und milbreichen Malbegarinben ift alle Jahre im April bas Biel bes jovialen Generalpoftmeifters, um mahrend acht Tagen die Jagb auf Auerhahne, die sich in ben buntlen mächtigen Forften beutscher geschonten Staatsmal= bungen maffenhaft aufhalten, ausqu= üben. Jest weilt herr b. Stephan wieder bort, macht biesmal aber fchlech= te Geschäfte, benn er hat erft gwei jener bon ber Neigung jum Cheleben blind geworbenen Gefellen geschoffen; er ift heuer etwas zu friih baran und find erft einzelne Sahne in bas Balggefchaft richtig eingetreten. Das Tustulum ber Pofterelleng ift bas Bridenau an ber nordwestlichen Grenze bes Baiern= lanbes, im gefegneten Unterfranten. ein fleines trautes Restchen mit 350 Saufern und 1850 Ginmobnern. Gine halbe Stunde bon bem Städtchen ent= fernt liegt Bab Brudenau, und an ber Lanbftrage von "Stabt" unb "Bab" Brudenau liegt ein Wirthshaus alteren Schlags, in bas die Wiffenschaft bes "Pantichens" (Bermäffern) noch nicht gebrungen ift. Gein Musfehen ift fauber und einlabend; behaglich, nennt man es, wie man fich barin fühlt; bie Gutmuthigfeit leuchtet bem Birth, Lauterfeit ber Wirthin aus ben freuen Augen, es find bies herr und Frau Posthalter Reinwald. Die feinste Baftftube giert fein großes, mit eigenbanbiger Bibmung berfehenes Bilbniß. Gin mächtiger, bon ihm erlegter, ausgeftopfter Auerhahn schwebt über ber Thur. In Diefem Wirthshaus pfleat ber Postgewaltige fein Quartier aufaufcblagen, um bon feinen Umtsgefchaften auszuruben.

### Edjone Behandlung.

Mighandlungen ihres Dienfimab= chens führten geftern, fo fcreibt bieBer= liner "Boff. Big." am 15. April, ben Raufmann Wilh. Braun, beffen Ghe= frau und beffen Sohn, ben Brimanen Braun, bor Die 128 Abtheilung bes Schöffengerichts. Der Staatsanwalt ftellte feft, bag bei ben Cheleuten Braun innerhalb breier Jahre nicht weniger als 21 Mal ein Dienstbotenwechsel ftatt= fanb. Im borigen Commer nahmen fie ein Madchen aus bem Baifenhaufe, bie fünfzehnjährige Unna S., in ihren Dienft .. Das Madchen murbe häufig und hart gezüchtigt, fo bag ber Bor= mund bes Maddens bie Cache gur Un= zeige gebracht hatte. Durch Die Be= weisaufnahme wurde feftgeftellt, bak bas Mabchen fait täglich eine Tracht Brugel mit ber Rlopfpeitiche erhielt. In zwei Fällen hatte ber Cohn ber Cheleute Braun Die Buchtigung borge= nommen. Der Bormund bes Madchens betundete, daß es durch die ftrenge Be= handlung völlig eingeschüchtert worben fei. Der Ruden bes Mabchens fei mit Striemen bebedt gemejen. Die Ungeschulbigten gaben Die Buchtigungen gu. rechtfertigten fie aber bamit, bag bas Madchen naschhaft und lügenhaft ge= mefen fei. Der Staatsanwalt beantragte gegen bie Cheleute Braun je feche Monate Gefängniß, gegen ben mitan= getlagten Cohn 300 Mt. Gelbftrafe. Der Gerichtshof bewilligte aber ben Ungeflagten milbernbe Umftanbe: es murbe gegen bie Cheleute Braun auf je 500 Mart, gegen ben Brimaner Braun auf 100 Mart Gelbftrafe er=

### Burlington Bart Bienic-Blake.

fannt.

Munderschön. Größter Geld=Ber= biener. Muf ber C., B. & D. Gifen= bahn. Sichert Guch Daten frühzeitig. 3. G. Bell, C. B. M., 211 Clart Str.



Mheumatismus. Quetidrungen.

Bahnichmerzen, Brandmunben, Reuralgie,

Berftaudungen, Berrentungen, Froftbenlen, Süftenichmergen.

Müdenschmerzen.



und ber Reble. Rur in Original-Badeten.

\_ 95 - Cents. - Cente. **= 40** 

### Verkaufsstellen der Abendpol

### Mordfeite.

R. G. Beder, 228 Burling Str. Frau Roja Basier, 211 Center Str. Cart Lippmann, 186 Center Str. Gunt Deinemann, 190 Ectiet Etr. R. Getmann, 161 R. Clart Etr. Frau Annie Lindemann, 421 R. Clart Etz. J. G. Gadber, 457 R. Clart Etr. D. Beder, 390} R. Clart Etr. 3. B. Sand, 637 R. Clart Str. Couis Bog, 76 Clybourn Abe. 6. G. Bufmann, 249 Ciphourn Mbe. 9. G. Butmann, 249 Clybourn Abe.
300 Weiß, 323 Clybourn Abe.
30. Grube, 372 Clybourn Ape.
300n Tobler, 403 Clybourn Abe.
300ners Renskore, 757 Clybourn Abe.
5. Ridd, 197 E. Diviton Str. e. actoo, 196 C. Edition Str. Fran R. Milligan, 225 C. Division Str. F. J. Renner, 256 C. Division Str. R. W. Tibliuth, 223 C. Division Str. C. Anderion, 317 C. Division Str. E. F. Relion, 334 C. Division Str. D. B. Daigger, 345 G. Divifion Str. Robert G. Burfe, 349 G. Divifion Str. Stokett C. Burte, 359 C. Diblion Str. C. Mediere, 116 Augenie Str., Ed R., Park As., Joseph Thut, 785 R., Halked Str. Robert Trage, 149 Allinois Str. C. Meder, 195 Larrabee Str. F. Ren, 464 Larrabee Str. . Berhaag, 491 Larrabce Str. . Berger, 577 Larrabce Str. . Q. Cuinlan, 602 Larrabce Str. 3. D. Cuinlan, 602 Carrabee Str.
2. Seb, 603 Carrabee Str.
2. Seb, 603 Carrabee Str.
2. Sifeblad & Magnujon, 301 R. Marfet Str.
6. Schooder & Co., 316 R. Marfet Str.
6. Schooder & Co., 316 R. Marfet Str.
6. Schimpfti, 282 E. North Ave.
6. D. Bender, 322 C. North Ave.
6. A. Bender, 322 C. Rorth Ave.
6. M. Ditrus, 262 Schappid Str.
5. Strin, 304 Schappid Str.
5. Strin, 304 Schappid Str. Stein, 294 Sedamid G: Fran Strumpf, 361 Sedgwid Str. W. F. Meisler, 587 Sedgwid Str. D. W. Bornow, 137 Socifield Ave. Frap Ferian, 90 Bells Etr. John Bed, 141 Bells Gtr. John Led. 141 Wells Str. E. Woding, 190 Wells Str. Bran Janfon, 276 Wells Str. W. M. Kuibnell, 280 Wells Str. Bran Giefe, 341 Wells Str. Exalter, 369 Wells Str. D. Siller, 369 Wells Str. D. Saller, 369 Wells Str. 2. Schulteis, 525 Wells Str. 3. Jurnbuil. 545 Wells Str. 6. B. Sweet, 707 Wells Str.

### Mordweftfeite.

. M. Beterion, 402 9. Mibland Mine Dede, 412 R. Afbland Ave. Gannefield, 422 R. Afbland Ave. . Launefield, 422 R. Afbland Ave. M. Lewiton, 267 Auguna Str. rau J. I. Albert, 259 B. Chicago Ave. B. Sonneberg, 34s 28. Shicago Ave. A. Triffelt, 376 28. Shicago Ave. Shad. Stein, 418 Ad. Chicago Ave. S. T. Dittherur, 4 4B. Division Str. J. Levy, 116 AB. Tivision Str. B. C. Bebegarb. 278 98 Dinifion Ste . Lucbtfe, 284 W. Divifion Str. Matfon, 518 B. Divifion Str. feeh Miller, 722 B. Divifion Str. Chriftenfen, 220 2B. Indiana Str. C. R. B. Retjon, 335 B. Indiana Str. John Riffad, 431 B. Indiana Str. Bictor Lundquift, 447 W. Inbiana Str. B. C. Brower, 455 W. Inbiana Str. B. Winderson, 609 W. Indiana Str. Denry Steinober & Sobn, 148 Milwauke Apr. B. 3. Seinrichs, 165 Milmautee Ape. Soubus Jensen, 242 Milwaufee Abe. James Eusten, 309 Nilwaufee Abe. M. R. Adermann, 364 Milwaufee Abe. Severinghaus & Beilfuß, 448 Milwaufee Abe. Phil. E. Leby, 499 Milivaufer Ave. Hills, 521 Milivaufer Ave. Hills, 521 Milivaufer Ave. N. Armber, 893 Milivaufer Ave. M. Armber, 1019 Milivaufer Ave. Cmilia Strude, 1039 Milivaufer Ave. M. Jogdim, 1151 Dilmontee Mpe. Frau L. Andre, 1184 Milwankee Abe. 5. Jafobs, 1563 Milwankee Abe. M. Donald, 1684 Milwankee Abe. B. Can, 329 Roble Str. S. Schaper, 765 2B. Rorth Abe. Thomas Gillespie, 228 Sangamon Str. G. Gligmann, 626 R. Paulina Str.

### Sudfeite.

3. Ban Derflice, 91 G. Abams Ste. 3. Soffmann, 344 Archer Abe.

Auger, 2143 Ancher Abe.
A. Peterson, 2414 Cottage Grove Abe.
Anches Store, 2738 Cottage Grove Abe.
A. Danie, 3705 Cottage Grove Abe.
Reins Store, 3706 Gottage Grove Abe.
Grant G. Cable, 414 Darborn Ste. C. Trams, 104 G. Harrijon Str. Q. Rallen, 2517 S. Salfted Etr. 29. M. Meifiner, 3113 C. Salfteb Str. 29. Stodwell, 3240 S. Salfteb Str. 29. Cem, 3423 C. Salfteb Etr. C. Fleifcher, 3519 G. Salfted Str. B. Schmibt, 3637 S. Salfteb Str. &. Weinftod, 3645 S. Salfteb Str. . Ras, 2628 S. Bart Abe. 2B. Monrow, 486 S. State Str. Fran Frantien, 1714 S. State Str. M. Caihin, 1730 S. State Str. 6. Gees, 3130 G. State Str rau Ponmer, 2306 S. StateStr. Birchfer, 2724 S. StateStr. Lindley, 3456 S. State Str. 3. Schneyder, 3902 C. State Str. - Pflugradt, 4754 Union Abe. Fington, 4:54 Mentworth Are.
Similager, 2254 Wentworth Are.
S. Bejer, 2403 Wentworth Are.
S. Beb, 2:17 Wentworth Are.
S. Hagner, 3383 Bentworth The.
S. Gunnershagen, 4704 Wentworth Are. 8. Ring, 116 E. 18. Str. - Mund. 187 G. 20. Str.

### Südweftfeite.

a. 3. Fuffer, 39 Blue 38fanb Abe. G. Batterfon, 62 Blue 38fanb Abe. 2. Sairein, 76 Vine Island Ave.

Chregren, 76 Vine Island Ave.

E. Schwager, 178 Blue Island Ave.

G. L. Harris, 198 Vine Island Ave.

Frau Manuth 210 Vine Island Ave.

Chrift. Starf, 300 Ave. Island Ave. henry Dueller, 38 Canalport Mpe. Fran Lyons, 55 Canalport Abe. Fran I. Boben, Rews Store, 65 Canalport Abe. Budjenichmibt, 90 Canalport Abe. Fran J. Ebert, 162 Canalport Abs Reinholb, 303 California Mpe. Seber. 126 Colorado Mine 3. gaer, 120 Calorado Mars.
Bresduterien Hofpital, Ede Congres u. Woodst.
T. Dettenthaler, 12 S. Desplaines Sit.
H. Cimberger, 538 Julion Str.
C. Anghauge, 45 S. Hollfte Str.
S. Rojenbach, 212 S. Hollfte Str. S. Kojenbach, 212 S. valfted Str.
T. Ellis, 292 S. Halfted Str.
T. Ellis, 292 S. Halfted Str.
T. Hitansti, 324 S. Halfted Str.
T. Kojentbal, 354 S. Halfted Str.
The Kojentball, 144 B. Hartisen Str.
Than Aubella, 144 B. Hartisen Str.
Than Aubella, 144 B. Hartisen Str.
Than T. G. Berry. 193 B. Lafe Str.
Than C. C. Berry. 193 B. Lafe Str. Fran C. G. Pertr. 193 B. Aafe Str.
John Schnigler, 383 B. Lafe Str.
— Graily, 481 B. Lafe Str.
D. Jenion. 676 B. Lafe Str.
Jor Mueller, 789 B. Lafe Str.
J. Lamm, 210 B. Raddjon Str.
— Faib, 516 B. Raddjon Str.
— Faib, 516 B. Raddjon Str.
Jenu C. Greenberg, 12 S. Baufina Str.
R. Altworth. 25 B. Kandoldy Str.
L. B. Bandin, 33 B. Randoldy Str.
L. B. Bandin, 33 B. Banduren Str.
Rinslow Bras., 213 B. Banduren Str.
Rinslow Bras., 213 B. Banduren Str.
Rinslow Bras., 213 B. Banduren Str.
Dring Core, 331 B. Banduren Str.
Drew Store, 331 B. Banduren Str.
Jor Linden, 295 B. 12. Str.
— Geldner, 295 B. 12. Str.
— Geldner, 689 B. 12. Str.
— Geldner, 689 B. 12. Str.

J. Laffahn, 151 B. 18. Str.

### Lafte Biem.

3. Laffahn, 151 W. 18. Str. Rems Store, 184 W. 19. Str. W. S. Sachie, 869 W. 21. Str. O. Stofibaas, 872 W. 21. Str.

- Bagner, 913 BB. 21. Ste.

Aug. Ihle, 845 Belmont Ave.
Bontus Lindraus, 188 Lincoln Ave.
C. W. Bearjon, 217 Lincoln Ave.
C. D. Moore, 442 Lincoln Ave.
C. R. Day, 549 Lincoln Ave.
C. Nimer, 599 Lincoln Ave.
Linkeid, 789 Lincoln Ave.
Linkeid, 789 Lincoln Ave.
C. Keuhaus, 449 Lincoln Ave.
C. Teuhaus, 849 Lincoln Ave.
C. Teuhaus, 849 Lincoln Ave.
C. Cemmer, 1999 Lincoln Ave. C. Demmer, 1699 Lincoln Ube. U. C. Stephen, 1150 Lincoln Abe, Enime Dieg, 1408 Wrightmood Ang

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendraft.



In ftolger Saltung fteben fie ba, Ihre Dusteln find fraftgefchwellt. Wer je fie Laften heben fah, Der weiß, fie find ftart, wie ein Belb.

Und bas find fie geworben burch ben Gebrauch von Johann Soff's achtem Malzextraft. Derfelbe hebt die Energie, regt die Ernahrungefrafte an, verbeffert ben

Appetit und beforbert die Berdauung. Er ift gleich gutraglich für Mann, Beib Als Tafolgetrant für Reconvalescenten ift er unvergleichlich.

Räufer werden bor Betrug und Enttäuschung gewarnt. Sie muffen barauf bestehen, den achten Artitel zu erhalten, berfelbe ift fenntlich durch Signatur "30hann Soff" am Tlafchenhale. Giener & Mendelfon Co., Agenten, 152 & 154 Franklin Str., R. D.

### Geschäftskalender von Chicago.

Sute: und Serren:Musftattungsmaaren.

Shpotheten:Banten.

Rominsti, Chas. & Co., 164—168 Ranbold Str. Engers, Coof & Hollinger. 167 Washington Str. Beterjon & Ban, Ra Solle und Ranbold Str. Greenebaum, Henry und D. S., 92 Ra Salle Str. Daafe & Rinbergg, 73 Dearborn Str. Straus Bros. & Co., 122 Ra Salle Str. Bros. & Co., 122 Ra Salle Str. Bofe, Quinlan & Co., 72 Dearborn Str.

Aleibergefcafte.

The National Clothiers, Milwaltee Ave., EdeDivision. Rielion, D. M., Ede Rorth und Milwautee Ave. Becker, Waartin, 328 Division Str. The Fullerton, Ede Clubourn und Hullerton Ave. Rauert. Kuno. 191—193 Korth Ave. Rennader & Co. Madrjon und Hassifted Str. Stranbes & Heneugen, 219 Lincoln Ave.

Rleiber, Ednittmaaren, Eduhe.

Elephant Blod, Milwautee und Beftern Abe.

Tephant Blod. Milmanke und Weitern Ade.

Reidenbestatter.

Rlaner, Fred. 242 Wadajh Ade.
Ovrelat. Jacob J., 1054 Williamster Ade.
Ovrelat. Jacob J., 1054 Williamster Ade.
Ovrelat. Jacob J., 1054 Williamster Ade.
Ovrelat. G. H. L. 163 Waddion Str.
Eigmund. G. D., 74 Vitth Ade.
Bentley. A. L., 238 Lincoln Ade.
Ohdundow, L., 1135 Diverse Str.
Ordondow, L., 1135 Diverse Str.
Ordondow, R., 135 Diverse Str.
Ordondow, R., 136 Diverse Str.
Ordondow, R., 343 Cincoln Ade.
Otherse, R., 842 Vincoln Ade.
Otherse, R., 842 Vincoln Ade.
Otherse, R., 843 Vincoln Ade.

Möbelhaudlungen. Birts & Scholle, 222 Wabalf Ave. Colby, J. A., & Sons, 148—154 Babajh Ave. Harms, D. F., 105 Clybourn Ave.

Adhmaschinen. Domestic Sewing Machune. 239 Wabash Ave. White Sewing Machine. 344 Wabash Ave. Davis Sewing Machine Co., 340 Wabash Ave.

Fowlers, 38 Madison Str.

Rudolph, Louis, 957 Mitmaufee Abe. Gelt, L. B., 215 Chicago Abe.

Chicago Bie Co., 210 Chicago Ave.

Schwarz, August, 156–158 Allinois Str. Straf, Anton. 400 E. Division Str. Straf, Anton. 400 E. Division Str. Straf Piero Bys Sincoln Ave. Safe View Dys Sonis. 1658 P. Clarf Str. Dehmlow Bros., 1043 Ancoln Ave.

The J. G. Fenton Co., 267 Babajh Abe.

Mufitalienhandlungen.

Defen=Reparaturen.

Photographen.

Bianos und Zimmerorgeln.

Stimbal, M. B. Co., Wabahh View und Jadfon Str. Lyon, Potter & Co., 174 Wabah Ave. Chidering Chaje Vros. Co., 219 Kabahh Ave. The John Church Co., Wabahh Ave. und Vaams Str. Steger & Co., Wabah Ave. und Jadfon Str. Chicago Mulic Co., Wabah we. und Adams

Bie:Badereien.

Reiniger und Garber.

Ednittwaaren.

Squittwaaren.

Rrat, J. C., 1900—1902 Milmantee Ave.

Bildner, C., 413 Barradse Str.

Eridjon, C., 1190—1193 Milmantee Ave.

Rnoop, C., 245—247 North Ave.

Wiften, Emil. 847 Milmantee Ave.

Brumm, John, & Bro., 131—133 Gullerton Ave.

Erumm, John, C. vi., 280 Kincoln Ave.

Koell, Chos., Ge Lincoln Ave. und Sedgwid Str.

Dasfert & Go., 484 Madion Str.

Palsivede, Edw., 1734 Ajoland Ave.

Reterien, John, 603 Lincoln Ave.

Reterien, John, 603 Lincoln Ave.

Roop, Julius, 495 bis 497 Chicago Ave.

Siderheitegewölbe.

Sidgerheitsgewölbe. Fibelity Sale Devosit Co., 143 Mandolph Str. Werdants Sale Devosit Co., 78 ka Salle Str. Berdants Sale Devosit Co., 78 ka Salle Str. Central Sale Devosit Co., Wooms und La Salle Str. Germania Gale Devosit Baults, Alarfu Germania M. National Sale Devosit Co., 180 Kearborn Str. Wider Part Saleth Devosit Co., 1208 Milmaulee Ave. Daymarket Broduce Bant. 143 W. Nandolph Str. Williautee Ave. Saleth Saleth

und Carpenter Ctr. Chicago Safety Depofit Baults. 104 Bafbington Str.

Shirago Salety Deposit Vaults, 104 Walpington Str. Sparbaufeu. Mmerican Trust & Savings Vault. La Salle Vldg. Prairie State Savings, Walphington und Desplaianes. Central Trust & Savings, 155 La Salle Str. Hilbaufee We. Sate Vault und Randolph Str. Willwaufee We. Sate Vault Walpington Str. Olde Savings Vault, Dardon und Jackfon Str. Pome Savings Bant, Dardorn und Jackfon Str. Home Savings Bant, Pacified und Walpington Str.

Sivingfton, W. C., 235 Bells St. Bergman, A., 115 Lincoln Ave.

Tapeten. Budelh.-T. G., & Bros., 179 Bincoln Abe. Gieds, R., 1110 Lincoln Abe.

Wilfon & Co., 405 Mt. Glart Str.

Unberwood, A. S., 531 Sheffield Ave.

Meper, D., & Cons, 75 G. Chicago Are.

Spiegel D. M., Agent, 337 Babafb Av

Robert, Divifion und Franklin Str. Slay I., 174 Babafh Abe.

Stauber, Bal., 173 Rorth Abe.

Mpotheter.

Merriff, Chas. H., Ede Clart Str. und North Ave.
Nihobe, R. S., 504 N. Clart Str.
Rees, Alphons W., 311 North Ave.
Weber, Engene, 445 N. Clart Str.
Whote, W. W., Siart Str.
Whote, W. W., Siart Str.
Edroeder. Henry, 465 und 467 Milwaufee Ave.
Minholt. J., 306 Milwaufee Ave.
Richtenberger, F. J., & Co., 831—833 Milwaufee Ave.
Aartwig Otto J., 1570 Milwaufee Ave.
Kendall. L. W., R. Clart and Centre Str.
Kendberg, Fred., & Co., Sedywid und Centre Str.
Kara, Geo., 952 Milwaufee Ave. AS2 Wells Str.
Otds. G. W., Clart und Centre Str.
Kara, Geo., 952 Milwaufee Ave. AS2 Wells Str.
Otds. G. W., Clart und Centre Str.
Konflong, Robl., 331 Kincoln Voc. Cde Hullerton.
Falfenberg, Frant E., 688 Chicago Ave.
Boltmer, W. J., Onlied und Sarfield We.
Gagers, G. R., Wedifed und Sarfield We.
Geffelroth L., 107 E. Chicago Ave.
Oorges Albert, 1072 Lincoln Ave.

Muslandifche Bechfel. Auskändische Wechsel.
Auskändische Wechsel.
Auften Aufrich La Salle und Washington Str.
Auften Auften La Salle und Washington Str.
Ausmitzische Auften Labe Labe Labe Str.
Koomitzisch Auften Labe Labe Labe Str.
Koopvert & Ed., 181 Maidington Str.
Lioughton, W. G., & Go., 70 K. Galle Str.
Richards, E. B., & Go., 28 Clart Str.
Glauffenus, S., & Go., 80 Firth Abe.
Sinfley & Tiden Bant. 602 W. Madison.
Dank of Noda Scotia, Dearborn und Adams.
Hustern und Pische.
Stroemer, E., 669 Milmauter Woe.

Murray & Co., Randolph und Sefferson Str. Badereien. The Bm. Schmidt Bating Co., 75 Cipbourn Abe. Lyftad & Anderson, 296 Division Str.

Bantgefdäfte. Bantgefdäste.

Bational Bant of Allinois. 115 Dearborn Str.

Bant of Sommerce, 188—192 ka Salle Str.

Baskmansdorf & Deinemann. 145 Handolph Str.

Bresper. E. S., & Co., Dearborn und Walbington.

Fincoln Antonial Bant. K. Clart und Michigan Str.

The Garben Cith Bant & Trust Co., 161 Kandolph,

American Ex. Val. Bant. Dearborn und Jacsoph.

Roch, Edward, 188 Dearborn Str.

Baus und Beihvereine. Phoenig Loan & Builbing Society, 324 E. Divifion. Besittitel-Untersuchung. addock Vallette & Kickords Co., 107 Dearborn Str. itle Guarantee & Trust Co., 92 Washington Str. ulchwah, Peter, 533 Lincoln Ave.

Billiarde und Caloon:Figtures. Brunswid Balfe Collender Co., 263 Wabajh Ave. The Brunswid Co., 84 Franklin Str. Blumenhandlungen. Boetticher, S.. 1647 R. Clart Str.

Brauereien.
Brewer & Hofmann Brewing Co., 43 S. Green Str.
Vandi Brewing Co., Corner Indiana und Desplaines.
Meft Side Brewing Co., Augusta und Paulina.
J. Dewes Brewing Co., Sohne und Acce. Carriages!

The Kauffman Buggh Co., 363 Wabajh Abe. Racine Wagon & Carriage Co., 430 Wabajh Abe. Cigarrentiften ac. Mera G. & Son, 209 bis 215 Superior Str.

McRamara, 2., 885 R. Clarf Str. Mog Mfa, 672 Fullerton Ave. Dampfichiffe-Mgenten. Frangen, Frig, 296 Milmaufee Mue. Strangen, Hrig. 280 Millioanter Ave. Strauß, Geo., 1085 Mitwauter Ave. Kenning Hardware Co. 1985 Worth Ave. Bergenger & Zitich. 291 und 293 North Ave. Goetsche, Ehter, 1049 Milmanter Ave.

Roehler, 308., 1145 Laucoln abe. Futter: und Dehlgefcafte. Bolk, T. L., & Co., 678 Milwaufee Ave. Smerling, Fred., 822 Milwaufee Ave. Stelow, E., & Son, 785 Milwaufee Ave. Moeller, W. D. & Co., 1163 Lincoln Ave. Bas: und Glectric Firtures und Blumbing Gas: und Steetre Figures and Plan Willems, Beter. 254 N. Clark Str. Gundermann. J. C., 182 North Ave. Neufadt, Fred., 300 North Ave. Breyer. Chas. C., 187 W. Divition Str. Noble & Thumm. 288 Lincoln Ave. Williamion & Sarveder, 205 Randolph Str. Garben City Chambelier Co., 297 Wadah Ave. Alles, J. F., 233 Lincoln Ave.

Muss, J. H., 233 Lincoln Ave.

Geocries.
Filder, John. 241 North Ave.
Albrecht. W. J., 168 Fullerton Ave.
Albrecht. Di. J., 168 Fullerton Ave.
Byrholm, John D., 282 E. Division Str.
Chrydardt, D., 472 North Ave.
Arion, Ambrew, Dalfteb Str. und North Ave.
Sienther, Fred & Son. 1738 Afgland Ave.
Cioc. E. J., 304 April Str.
Geldermann, G. J., 555 Sedgwid.
Onter, M., 124 Seminary Ave.

Grundeigenthum und Darlehen. Grundeigenthum und Darlehen.
Kerfoot. M. D., 285 Walhington Str.
Stone. D. D., & Co., 206 La Salle Str.
Wead & Soc; 100 Walhington Str.
Kulter. Cliver. & Co., 97 Walhington Str.
Schrader Brod., 84 Walhington Str.
Schrader Brod., 84 Walhington Str.
Kranger. J. D., 88 Kifth Abe.
McGabe & Co., 172 Lincoln Abe.
Oatterman. W. C., 788 Willwaufee Abe.
Torbe. August. 160 North Abe.
Clouder. Krant A., 724 Milmouffee Abe.
Stauber. Krant A., 724 Milmouffee Abe.
Stauber. Krant A., 724 Milmouffee Abe.
Stod. Gruft. 374 Division Str.
Ruhn Brod., & Spengler. 1619 Milmauffee Abe.
Swith. E. R., & Co., 217 W., Madijon Str.
Peabodd. Doughteling & Co., 59 Dearborn Str.
Worey G., 879 R. Clark.
Thompson W. D., 283 W. Madijon. Sarbmare: Stores.

Finangielles.

Arneger, Theo., 139 Milmante Abe.

### ADOLPH LOEB 152 LA SALLE STR.,

berleibt Geld auf Brundeigenthum. Siderheiten ju vertaufen.

E. G. Pauling, 145 ga Salle Str., Bimmer 15 & 17. Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Shpothefen

WILLIAM LOEB & CO.

zu verkaufen.

4abli

Nachfelger von A. Loeb & Bro., 180 LA SALLE STR. Verleihen geld auf Chicago Grund-eigenthum. snotj Verkaufen erfle Mortgages. Deit garantirt. Berfinderungs-Agenten.
Darrow, A. S., Security Blog.
Germania Inl. Co., 127 La Salle Str.
Roll, B. C., & Son, 210 La Salle Str.
Loeb. Abolph Son & Co., 189 La Salle Str.
Magill & Chamberlin, La Salle und Madison
Hoptins & Hashbroud, 183 La Salle Str. Bäschereien.
Berlin Steam Laundry, 108 Lincoln Abe.
Fulton Laundry, 1824 Wrightwood Ave.
Ny Laundry, 348 Wells Str.
White Swan Raundry, 529 Wells Str.

Minangielles.

GELD auf exfeiben in beliebigen Summen bon \$500 aufwarts auf exfte Oppothelen auf Chicago Grunbeigenthum.

Papiers gur fidern Capital - Malage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 1913 Mord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

### LOEB & GATZERT.

125 La Salle Str.

Erfte Supotheten in fleinen und großen Beträgen ftets an Band. Geld zu verleiben auf Grundeigenthum.

Schukoerein der hansbesiger gegen fclecht gablende Miether, 371 Barrabee Gtr. Bm. Cievert, 3204 Mentmorth Ab. Zerwilliger. 794 Milwaufee Abe. R. Beig, 614 Racine Abe.

Unfere Rulturmiffion in Afrita.

Die ift mit biefem Borte ichwererer Mikbrauch getrieben worben als in ben letten Sahren in unferen tolonial= freundlichen Organen, nie aber ift auch ein hoher Begriff so schmählich herab-gewürdigt worden von den berufenen und ausgesandten Tragern biefer Rultur. Geit Jahren häufen fich Die Rlagen über Beamte und Expeditionsführer in unferen Rolonien; mit mahr= haft verblüffenber Offenheit fchrieben "bewährte Ufritareisende", Die oft noch im Reichsauftrage borgingen, in ihren Berichten über verfügte Sinrichtungen, über bas nieberschießen angeblich un= botmäßiger Reger, über Buchtigungen, bei benen felbft Sunderte bon Sieben rudfichtslos ertheilt murben. Forms liche Inftruttionen für bas Prügeln wurden ausgearbeitet, und unfere Ro= Ionialbehörben wie biejenigen im Bas terlande fanden biefes Borgeben gang begreiflich, es erhob fich tein Wort bes Unwillens in ben allerchriftlichften Dr= ganen, gleichsam als ftanbe es feft: ber Neger muß geprügelt werben! ---

Rie murbe bas Unfehen Deutschlands, Die Chre bes beutschen namens fo schwer geschäbigt als wie burch bie Sandlungen ber Leift und Genoffen. Die Blätter aller fünf Welttheile be= ichäftigen fich mit biefen "Leiftungen", und wir dürfen uns nicht barüber tauichen: wir werben formlich als ein Bar= barenvolt betrachtet. Mit biefen Unfichten muß aufgeräumt werben und bagu ift rudfichtslofe Strenge, Ent= fernung aller anrüchigen Glemente, eine Reform an Saupt und Bliebern, eine schonungslose Untersuchung und ein öf= fentlicherStrafprozeg erforberlich. Nach Leift muß Affeffor Wehlau tommen, und wir murben ber Reichsregierung empfehlen, auf alle Beamte, Ufrifarei= fende, Expeditionsführer u.f.m. die Un= tersuchung auszudehnen, Die beutsche Staatsangeborige find, bon benen Graufamteiten befannt murben und bie fich augenblicklich im Baterlande befinben.

Arabifchen Stlavenhändlern macht man Borwürfe wegen Behandlung ber gefangenen Schwarzen; Antiftlavereis Expeditionen werden mit schweren Gelbmitteln organisirt, und boch ift bie mohammebanische Stlaverei ein mil= bes Familienverhältniß gegenüber ben Berfügungen unferer eigenen Bermal= Was Leift und Wehlau gu tung. Stanbe gebracht, ift noch teinem ara= bifden Stlabenhandler nachgefagt morben. - -

Un ber Wahrheit ber Mittheilungen ift nicht mehr zu zweifeln; jest handelt es fich barum, eine Befferung herbeigu= führen. Da ift die erfte Forberung: Weg mit bem Affefforismus, weg mit ber Berforgung im Baterlande ber= frachter Existenzen auf afritanischem Boben. Für Ufrita gehören erfahrene, gereifte Manner, wenn sie auch nicht alle borfchriftsmäßigen Brufungen be= ftanden haben, Leute, Die Gebuld be= figen, die fich in die Anschauungen frember Bolter gu berfegen berfteben, bie im Schwarzen benfelben Menfchen feben wie im Beigen und bie nicht glauben, bag bas Regergebirn im Stande ift, ploglich in unfere Dent= weise, in unsere Gesethe mit einem Sprunge überzugehen. Die Neger find gum großen Theile Rinber, vielleicht fogar ungezogene Rinder, aber fie ha= ben oftmals eine alte und burchaus nicht zu unterschägende Rultur, und in Dieje Unschauungen muß fich ber Guropäer zu finden wiffen, nicht baß es umgefehrt ber Fall fein foll. Reuer= bings find Berordnungen erlaffen, bak bie Beamten und Offigiere Die Landes= fprache lernen follen, nachbem man bisher verlangte, ber Reger muffe bie Sprache feiner Bergewaltiger lernen. Und ba will man von einer inferioren Raffe reben! - - -

Werben unfere Rolonien nicht gründlich von biefen jungen Berren ge= reiniat, Die ihre afritanifche Thatiafeit nicht als eine ernfte Aufgabe, fonbern als Sport betrachten, wird nicht end= lich mit bem unbrauchbaren "Beamtenfchimmel" aufgeräumt, fo haben wir neben bem Spott bes Auslandes bie aahllofen Aufftanbe ber Regerftamme auf uns zu nehmen. Das toftet bas Gelb ber Steuergahler, und gegen bieje Musgaben mehren mir uns. Berben Leift, Wehlau und Genoffen nicht auch bem Strafgericht überantwortet, bann bleibt uns nur ein Borfchlag übrig. Wir haben Mitleib mit mighanbelten Thieren und gründen Thierschutbereine in Deutschland - noch mehr thut ein Regerschupperein für unfere afritani= ichen Rolonien noth.

("Boffifche Zeitung.")

### Der norwegifche Radifalismus.

Mit echter Bauernbeharrlichfeit arbeitet bie rabitale Mehrheit bes normes gifchen Storthings an ber Löfung ber Union mit Schweden. Bollfommen berftanbniflos für bie allgemeinen po= litischen Berhältniffe Guropas fucht man einen neuen Rleinstaat aufgurichten, bem man am liebften ben Ramen "Republit" verleiben möchte, aber ohne bie Freiheit zu achten, bie man in wirtlichen Republiken auch bem politischen Gegner zollt. Die Berhandlungen bes Storthings in ber gegenwärtigen Za= gung bieten ein trauriges Bilb flein= lichen Gegantes, ber Befriedigung bes Rachebedürfniffes an ben Gegnern, und fie bilben eine parlamentarifche Ergangung gu ben Theaterftuden unb Schilberungen ber norwegifchen Schriftfteller aus biefer fleinlichen, berbohrten, von protestantifder Orthoborie und Bauernhochmuth beherrich= ten Belt. Die berlegenben Dagregeln wegen Ernennnung ber Brofefforen, bie Entziehung bon Benfionen, weil bie Empfänger fich noch eine eigene Bes finnung bewahrt haben, find Dagregeln, die taum noch in sudameritanisichen Republiten vortommen. Die Entziehung ber Apanage bes Rron- bringt nicht pringen wegen einer angeblichen Dro- Upotheten.

hung bes Thronfolgers Guftaf mit einem Buge über bie Riolen fonnte rach als "Mannesmuth bor Ronigs= tyronen" angesehen werben, fo lange es fraglich war, ob biefe Meußerung wirklich gefallen. Seit aber ber Stod= holmer Zeitungsberichterftatter, ber fie in bie Welt fette, einen Wiberruf geleiftet hatte, mußte bie Sache für bas Storthing als aufgehoben gelten. Man wartete aber noch auf eine formliche Erflärung bes Rronpringen, ohne gu bebenken, bag burch bie bereits erfolgte Streichung ber Bezüge eine ausbrudliche Wiberlegung wie eine Bitte um bie paar Rronen aussehen murbe, bie Norwegen feinem fünftigen Rönig noch bewilligt. Sat man boch im vorigen Jahre die Apanage auf 30,000 Kronen herabgesett. Der Kronbring hat al= lerbings einen Brief peröffentlicht, er lehnt aber ab, eine Grflarung abzuge= ben, ob er bie fragliche Meugerung ge= than, und er verzichtet ruhig auf fein norwegisches Gehalt.

Das find fo bie fleinen Angelegen= heiten, bei benen sich bie Rabitalen an ihren wirklichen ober vermeintlichen Gegnern rachen. Ernft wird bie Ronfulatsangelegenheit, die auch schon feit einigen Jahren fputt. Der Abgeord= nete Engelhardt, Mitglied bes borigen Ministeriums Steen, trat im Storthing mit mahrem Fanatismus für bie volle Durchführung bes Brogramms jenes Ministeriums ein. Er beantrag= te die Ginfetjung eines befonderen Mus= ichuffes gur Errichtung eines eigenen norwegischen Konfulatsmesens, obwohl im borigen Sahre ber Ronig bem be= treffenben Beschluffe bes Storthings feine Genehmigung perfagte. Diefer Untrag wurde angenommen und fünf raditale Abgeordnete in ben Ausschuß gewählt.

lleber die baburch entstehenden Ro= ften macht fich bas fonft fo fparfame Storthing feine Strupel; es glaubt wohl, das norwegische Bolt habe hei= benmäßig viel Geld, obwohl erft fürglich Dugende von Millionen für Bahn= bauten bewilligt wurden und eine neue Unleihe auf bem Gelbmartt ericheinen wird. Norwegen vergißt, bag bieRlein= staaten nur noch eine Lebensfähigfeit besitzen, fo lange sie sich an größere an= lehnen tonnen. Jede Lockerung bes Unionsverbandes mit Schweben ift ba= her ein Berbrechen, bas Norwegen an fich felbst begeht, und wir glauben noch immer, baf bie Berbstwahlen biefen nüchternen Erwägungen gum Durch= bruch berhelfen werden. ("Boff. 3tg.")

### Reue Briefmarfen.

Für bie Briefmartenfammler wirb redlich geforgt! So wurden gum An= benfen an die filberne Sochzeit bes ja= panifchenRaiferpaares befondereBrief= marten in geringer Zahl und nur am Westtage felbft in Japan ausgegeben. Die Marten haben ben Werth von zwei und fünf Gen und find in rothem und blauem Druck febr geschmachvoll ausge= führt. Die Mitte nimmt eine Conne ein, umgeben bon ber in japanischer und englischer Sprache ausgedrückten Imperial Wedding 25 Anniversary; Diefen Ring flankiren beiberseits ftorchähnliche Bogelgeftal= ten, die in feine und minutiofe Schnör= fel auslaufen. Die untern Gden ent= halten die Werthangabe, bazwischen wieber in japanischer und englischer Schrift bas Ursprungsland. — Auch neue füdauftralische 21= und 5 Bennh= Boftmarten follen ausgegeben werben. Erftere zeigen in hellblauem Drud ben Ropf ber Regentin auf ber linten Gei= te, mahrend bie rechte bas Bild eines unter einem Baumfarren figenben Ranguruhs tragt. Die 5 Bennhmarte ift braun, mit bem Brofil ber Ronigin links und bem auftralischen Wappen rechts. Die Marten, Die von ben bis= ber gebrauchten wesentlich abweichen, find bon bem beutschen Rünftler Zan= nenberg in Melbourne entworfen und in Abelgibe gebrudt morben.

### Reuer Conntagejug-Dienft über die Bisconfin Central.

Anfangend Conntag, ben 6. Mai, nach Wautesha und bazwischen lie= genben Buntten. Wegen weiterer Gin= gelbeiten mendet Guch nach 204 S. Clark Str.

Billige Raten nach Philadelphia auf der B. & D.

Infolge ber zweijährlichen Bufam= mentunft ber "General Feberation Women's Clubs of U. G.", abzuhalten in Philabelphia, bom 9. bis 11. Mai, wird bie B. & D. Gifenbahn bom 6. bis gum 10. Mai Erfurfionstidets au 14 bes Preifes ber einfachen Fahrt für bie Rundreife bertaufen.

### So viel weibliche Leiden abmendbar.

frau Julia 21. Rice, florence, Kentudy, fagt: 3ch frankte acht Jahre an

"Den frühen Leiden des Weibes. "Ich fonnte feine dauernde Beilung finden, bis ich por einem 36 Jahre Lydia E. Pinkhams 3 Vegetable

Compound verfuchte. Einderung ftellte fich dann fast fofort ein und jest bin ich eine gefunde

"Ich weiß es abfolut, nicht nur aus eigener Erfahrung, fondern auch von andern, daß dies ein harmlofes und ficheres Beilmittel ift für

"Unregelmäßigfeit, unterdrudte oder schmerzhafte Menstruationen, Magenschwäche, Migrane und weibliche Leiden im Allgemeinen. So viel weibliches Ceiden ift abwendbar. hier ift das Beilmittel. Es ift fundhaft die Beilung die es bringt nicht angunehmen."

# 172, 174 und 176 State Str.

Verbrennt ihr Geld.—Das ist gerade, was jede Dame in Chicago thut, die nicht

## Das großartigste Millinery-Departement in Amerika

befucht, ehe fie Buhwaaren einkauft, - denn das Geld das fie durch das Bezahlen foferer Preife verschwendet, konnte gerade fo gut verbrannt werden.

Dies ist der Beweis:

— für Auswahl von einem Tisch voll per Stündden

Feiner Blumen.

Dies ift der Beweis:

9c für alle Farben Fancy Strob SAILORS.

Dies ift der Beweis:

99c Kinder-Küte.



'THE ELLA".

Dies ift der Beweis:

für Musmahl von 100 Darbs Fancy Strohgeflecht.

Dies ift der Beweis:

für ertra Qualitat Stanley-Kappen.

Dies ift der Beweis:

und \$2.99 für unfere weltberühmten Rad.

Multer - Hüten.

## "Bankerott." Drogress

Fortwährend gedrängt boll von eifrisen Bargain-Su, dern, betlagt fich nicht über geschäftliche Flaubeitschlete Zeiten ober Gelbfnandet. da die Kreile, für welche wir bas 880,000 Lager von Raubstein, Groß & Co., auf der Sheriffs-Auftion erworben, berfaufen, das Geichäft in unferem Laden schrebehaft nachen, war Zaufende, die auf reiner Reugerbe famen, daben unfern Kaden in glicklichten Auftragain.

Im das Gefcaft im Sange ju haften, hat



für Freitag und Samstag biese Woche und die ganze nächste Woche zum Bertouf ausgelegt: 650 reinwollene Manner-Ungunge gu \$2.67. werth \$12 ober Getb guruderftattet, wenn nach Infpettion gu haufe nicht gufriedenstellenb.

890 reinwollene Manner-Angüge gu \$4.85, werth \$16, ober Gelb guruderstattet, wenn nach Inspettion gu hause nicht gufriedenstellend. 1060 reinwolfene Männer-Anzüge mit einer oder doppelter Anopireibe. Sact und Entavod Form zu 186,25, werth \$2000, ober Gelb zurückerfattet, wenn tach Inspection zu Hause nicht zufriedenstellend. 11:20 reinwollene Tailor-made Manner-Angige für 18:85. werth \$25:00, ober Geld gurückerfiattet, wenn nach Inspection zu hause nicht zusrriebenstellenb. 680 reinmollene Tailor-made Manner-Anguge in eine facen ind doppelbeiftigen Sack, Entonus ind Brince Alberts zu \$9.85, werth \$30.00, ober Geld zu-rickerstattet, wenn nach Inspection zu Saufe nicht zu-friedenstrilend.

> Süte, Süte. 33C

werth \$3.50, \$4.00 und \$5.00. 450 Tuhend Dunlad, Anox, Pruman. Miller und Ehrifth Form Männer-Hile, Derbys und Feboras, in allen modernen. Schatticungen, Farben — fowarz, braun, grau, lobfarbig und Verlgrau. Suthändler verlangen \$3.50 die \$5.00 für drejelden; unfer Preis ober Gelb guruderfiattet, wenn nach Inipection u Daufe nicht gufriebenftellenb.

Manner-Sofen. 1000 Männer-Hofen zu 85c. werth \$8.50.
1500 Männer-Hofen zu 81.27, werth \$4.90.
2100 Männer-Hofen zu 81.87, werth \$5.00.
1300 Männer-Lychen zu 82.48, werth \$7.00.
der Geld zurückerfattet, wenn nach Inspection zu
werther werden zu 81.60.

Daufe nicht gufriebenftellenb. Manner- Grubjahrs- Alebergießer. \$3.85 für Frühjahrd-llebergieher, werth \$12. \$5.85 für Frühjahrd-llebergieher, werth \$15. \$7.85 im Frühjahrd-llebergieher, werth \$20. \$9.85 für Frühjahrd-llebergieher, werth \$30.

Ober Geld guruderftattet, wenn nach Infpettion gu Ausftattungswaaren für Manner.

Anshattungswaaren für Nanner zu 76c, with \$2. Balbriggan-Unterzeig für Männer, zu 25c, with \$1. Balbriggan-Unterzeig für Männer, zu 25c, with \$1. Balbriggan-Unterzeig f. Männer, zu 48c, with \$1. 50. Beine leinene Taldentüder f. Wänner, in fahvurz und obsarbig, zu 11c, werth 35c das Kaar.

Leinen Aragen für Männer, 4-Alp, zu 5c, werth 25c. Leinen Aragen für Männer, 4-Alp, zu 9c. with 35c. Machting-Kappen für Männer, 4-Alp, zu 9c. with 35c. Machting-Kappen für Männer, du 25c, werth 25c. Leinen Schaften für Männer, zu 19c, werth 50c und 75c. Und viele andere Bargains, ju gahlreich jum Er-

Spesiell-Mackintoffes für Manner. Deziteta— Anackuntoffes. extra lang mit langem Cape. 21 184.37, werth \$1:2, oder Geld zurückerfattet, wein micht gufriedenstellend nachlinterluchung zustaute. Romut und febt und bent mergen und die ganze nächte Kocke. es wird sich für Euch bezahlen. Vebenkt. biefes ist kein Schwindel-Verkauf, von nelchen es so viele nich die Schwindel-Verkauf, von nelchen es so viele von der Stadt giebt, sondern alles, was wir anzeigen, ist bona side und zuverlässig. Vertehlt nicht den rechten Rach; ehr gent und Kaden und Rache und Rummer, unterschieden von den anderen Gelchäften durch ein großes geldes Platat mit

### "FAILED," 262 und 264 State Str.,

gwifden Jadfon unb Ban Buren.

Offen bis 9 Uhr Abends in ber Mode; Offen bis 11:30 Samftags Abends. Am Countag geichlofefen. Reine Poftbeftellungen.

Wer billig, gut und ficher reifen will, fpreche

UNION TICKET OFFICE, 171 Oft Sarrifon Str. vis-a vis Grand Central Depot, Gde Fifth Abe.

Ungen- und Ohren-Arantheiten eine Steinalität. Brillen und Augengläser und fünstliche Augen angevaßt durch Augenarg. Unterjudung frei. Dr. Sidney Walker. 2104 Clart Str., Ede Abams. Jimmer I, über Sankl-Fe Tidet-Office.

ADOLPH LIPPE, Dr. jur., Deutscher Beditsanwalt. Spezialität: Internationales Recht Suite 511, Ashland Block, Chicage, III. 11alm

Cefet die Sonntaesbeilage der **ABENDPOST** 

# Bank-Geschäft.

Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Oft Randolph Gtr. Binfen bezahlt auf Epar-Ginlagen.

Geld 3u verleihen auf Grundeigenthum. MORTGAGES auf Grundeigenthum fets zu verkaufen ftets ju verkaufen. Debofiten angenommen. Jinfen, bezahlt au Spareinlagen. Bollmachten ausgetelt. Erbichaften ein eingezogen. Baffageicheine bon und nach Europa 2e. — Somnlags offen bon 10—12 Bormittags.



BESTE LINIE

Zwei Züge Täglich

Gifenbahn=Fahrplane.

Allinois Central: Gifenbahn. Ane durch abrenden Zinge verlaffen den Central-Bahn. hof, 12 Str. und Bart Row. Die Züge nach dem Siden tonnen ebenfalls an der 22 Str., 39 Str. und hohe Part-Satoton bestiegen werden. Stadie Tidet-Office: 194 Clark Str. und Auditoxium-Hotel.

Tideb-Office: 194 Clart Six. und Auditorium-Potel.

Süge Upfahrt Aufunft
Chicago & New Orieans Limited. 1.35 9; 4.45 9;
Chicago & Memphis. 1.35 9; 4.45 9;
Chi. & St. Louis Diamond Special: 9.00 9; 8.10 9;
Springfield & Decatur. 9.00 9; 8.10 9;
New Orieans Aufung. 3.00 9; 12 20 9;
Cairo & St. Louis
Chicago & New Orieans Cyper 1; 7.45 9; 7.20 9;
Ranfatee & Gilman 4.10 9; 10.25 9;
Ranfatee & Gilman 4.10 9; 10.25 9;
Ranfatee & Gilman 4.10 9; 10.25 9;
Rodford. Dubuque. Siouz City &
Siour Yadis Scheeling 200 9; 1.10 9;
Rodford Dubuque & Siouz City all.35 9; 17.00 9;
Rodford Baffagieryag 3.00 9; 10.30 9;
Rodford & Freeport Cyper 8.30 9; 

Chicago. Burlington- und Quincy-Gifenbahn. Tidet Offices: 211 Clart Gr. und Union Baffagier-Bahn bof, Canal und Adams Str. 

Burlington: Linie.

Ballimore & Chio. Bahnhofe: Grant Central Baffagier-Station; Stade Reine extra Fabribeite berlangt auf ben B. & D. Emited Zügen.

Social Board B. & D. Emited Zügen.

Social Board B. & D. Emited Zügen.

New York und Washington Bestibuled Limited.

\$10.15 20 9.40 R

Pittsburg Limited.

\$3.00 R 7.40 R

Balferton Accomodation.

\$2.52 R 9.45 R

Columbus und Washing Erdres.

\$6.25 R 7.20 R

Revo York. Washington. Sittsburg.

and Cleveland Bestimiled Limited.

\$2.52 R

\*Täglich. † Ausgenommen Gonntags.

Chicago & Grie: Gifenbahn. Tidet-Offices: 242 & Clart Str. und Dearborn. Station, Bolt Str., Gde Fourth Abe. Etation, Polt Str., was fourth nor.

Whahrt. Antune.

Whahrt. Antune.

Rev Port & Bofton '2:00 N '7:55 N amest...on & Buffalo '2:00 N '7:55 N '7:55 N orth Indian Ecommodation '5:15 N '9:40 N lev Port & Bofton '7:45 N '7:25 N '0:01 M had been Port & Bofton '7:45 N '7:25 N '1:25 N '1:25

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENCER STATION, anal Street, between Manison and Adams Sta Ticket Office, 195 South Clark Street.

MONON ROUTE Depot: Dearborn-Statton. Tidet-Offices: 282 Clart St. und Auditorium Gotel.

## Schiffsfarten

3mischendeck nur \$14

Soundagten mit einimartiger eggannigung, Grbichaften bon ganz Guroba eingezogen. Deutiches Geld ge- und verfauft. Geldfendungen durch Deutiche Reichspott, Bechief und Cable. Bechief und Cable. Europäische Werthpapiere und Coupons. General-Agentur

KEMPF & LOWITZ. 155 WASHINGTON STR., giviften 5. Abe. und La Galle Gtr.

Ronjulent K. W. KEMPF 155 Washington Str.

gefeslich ansgefertigt. Kempf & Lowitz

Erbichafteregulirungen, Bollmachten

155 WASHINGTON STR., General Paffage:Algentur affe europaifden Dampferfinien. Sparbank: 5 Proz. Interessen.

84 La Salle Street fauft man bie billigften Passagescheine,

Bajute und 3wifdenbed über Damburg, Bremen, Antwerpen, Rotterbam, Amfter-bam, Stettin, Savre, Baris, 2c. Deffentliches Rotariat. Bollmachten mit tonfularifden Beglaubis gungen, Grbichafte:Rollettionen, Doftaussahlungen ufw. eine Spezialität. General-Maentur Der Sanfa-Linie amijden HAMBURG-MONTREAL-CHICAGO. Ertra gut und billig für 3mifdenbede Daffagiere. Reine Umfteraere, fein Caftle Garben ober Ropffreuer. - Raberes bet

ANTON BŒNERT, 84 LA SALLE STR.

3mischendeck=Billette billiger wie je. ■ Kauft jett. ■ Spart Geld!

C. B. RICHARD & CO. 62 Gud Clarf Str. w Diffen Conntags von 10 bis 12 Uhr.

Norddeutscher Lloyd

Baltimore nach Bremen Sommerabfahrten bon Baltimore:

,Gera" Mai 2. Juni 13. 
,,Dresden" Mai 9. Juni 20. 
,Gtutigart" Mai 16. Juni 27. 
,,Darmikast" Mai 30. Juli 41. 
,,Beimar" Juni 6. Juli 18. Erfte Rajite \$60, \$70, \$80. Rad Lage der Pläte
Die odigen Dampfer sind idmmtlich neu, bon dorzage
ichter Bauart und Emruchtung.
Salons und Casitenzimmer auf Deck.—
Elektriche Beleuchtung in allen Räumen.—
Bwischenbed zu mädigler Breiten.
Weitere Auslunft ertheilen

21. Shuhmader & Co., 3. 29m. Gidenburg, 78 fifth Ave., Chicaga, 316. Ober beren Bertreter im Inlande.

Nægelis Hotel,

Dentiches Doiel erfter Alaffe. Wenn gewünscht wird, bag Kaffagiere vom Bahnhof ober einem Dambfet (Caffite) abgeholt werben follen, is genügt eine begeft. Notig ver Bottacte ober Depeich vollfommen, uchtungsvoll R. Raegeit

Bebammenichule, 83 W. KINZIE ST. Anmelbungen für ben am 10. Rai beginnemen Rurjus jur Erlernung ber Gebommentant werben eige tentgegengenommen. Ruberes beim Ge tr et a bafelbft. - Bochnerinnen werben unaubeitild enfe

Telephon Ro. 1498 und 4046. Durch unfere Trager frei in's Daus geliefert wochentlich Sahrlich, im Boraus bezahlt, in den Ber. Jahrlich nach bem Muslande, portofrei ........ \$5.00

Rebatteur: Fris Glogauer.

### Billtommene Feindschaft.

Der Berrather bon New York, Genator Sill, hat gestern im bemotrati= ichen Senatoren=Raufus erflärt, bak er bie Rompromig-Tarifbill, Die Getretar Carlisle ausarbeiten ließ, nicht unterftügen werbe, ba fie bie Gintom= menfteuer=Rlaufel enthält. Da möch= te man "Surrah!" und "Bravo!" ru= fen. Benn bie Gintommenfteuer bei ehrlichen Leuten noch einer Empfehlung bedurfte, so ift fie bamit gegeben, und für jeden Chrenmann im Rongreß foll= te die Feindschaft Hills gegen die Ein= tommenfteuer genügenber Grund fein ihr feine Freundschaft zuguwenben. Besonderen Werth erhalt biefe Teind= ichaft bes Berrathers noch burch bie Begebniffe bie Sills Ertlärungen im Raufus unmittelbar borausgingen. "Did" Croter, ber Tammann=Bof. war am Abend borber nach Wafbing= ton gefommen. Er tam wie ein rich= tiger Dieb in ber Nacht, benn berge= bens fuchte man feinen Ramen in ben' Frembenbüchern ber Hotels, aber man hat boch ausgekundschaftet wo er ab= ftieg: 3m Sotel Normandie, bei fei= nem Freunde Sill! Dort haben Die beiben Braben Kriegsrath gehalten und beffen Ergebnig mar: Sills Erflärung im Rautus, bag er gegen bie Rompromiß=Bill fei.

Daß Leute bom Schlage Sills und Crofers gegen bie Gintommenfteuer und eine Reform=Tarifbill find, tann nicht Wunder nehmen. Wie bie Racht bas Licht und Bofes bas Gute haßt, fo muffen fie, ber Berrather und ber burch Schwindel, Betrug und Gewaltthat jum politischen Bog geworbene Rauf= bold, gerechte und reformatorische Ge= feggebung befeinden. Bu bermunbern mare es aber, wenn baburch ber Tarif= bill mit ber Gintommenfteuer nicht

zum balbigen Sieg berholfen wurde. Solche Feindschaft ift nur ehrend. Sie muß ber Borlage nur Freunde er= werben und bie alten enger aneinan= ber fcbliegen gu freudigem Rampfe. Raum wird, außer vielleicht SillsRum= pan Murphy, ein bemotratifcher Genator es wagen angesichts ber Feinbschaft Tammanns gegen bie Bill, Diefer feine Stimme zu berfagen und bie populifti= ichen Senatoren, auf beren Stimmen es antommt, werben - wenn fie nicht bollftanbig blind find, für ihr eigenes politisches Intereffe - bon nun an energisch für Tarifreform und Gin= tommenfteuer eintreten und für bie Rompromiß=Bill ftimmen.

"Did" Croter tam nach Wafhington um ben bemotratischen Rongrefmitglie= bern mitzutheilen, baß es unmöglich fein würde ben Staat New York ber De= motratie zu erhalten, wenn man bie Gintommenfteuer nicht fallen ließ. auf biefen plumpen Ginichiichterungs= versuch sein, als ein traftiges "Ja!" für bie Gintommenfteuer, und felbft wenn bas gegen ihre urfprüngliche Abficht ware, wollen fie fich felbft nicht

als Stlaven Tammanns brandmarten. Bugleich mit ber Runbe bon Crofers Ginfcuchterungs=Berfuch tommt aus Bafbington bie Melbung, bag Brafibent Cleveland jest entschloffen auf ber Gintommenfteuer gu befteben gebentt. Das ift unter ben Umftanben gar nicht anders möglich. Sill und Bog Crofer mit Tammany gegen, Prafibent Cleveland für bie Gintommenfteuer, - nie feit bie Borlage eingebracht murbe, maren bie Chancen für ihre Unnahme fo

### Senator Chermans 3rrthum.

Gs ift eine befannte Erfcheinung, baß viele Bestimmungen in ber Braris gang andere Wirfungen haben, als ber Theorie nach angunehmen ware, ober als man auf ben erften Blid ermarten folls te. So ift es besonders baufig mit Ia- reiche Rational-Detonomen verlangen rif-Bestimmungen. 2118 GenatorSher= man turglich im Senate behauptete, ber B. bag bie britische Regierung benhan-McRinlen-Tarif habe ben Boll auf Gi= fen= und Stahlmaaren herabgefest, fo bie Ginfuhr bon Gilber ben Privatper= fprach er bie Wahrheit, infofern als allerbings bie alten Bollfage auf eine Reihe von Artifeln unter ber Rubrit "Gifen= und Ctabl=Manufattur" er= mäßigt murben. Diefe Ermäßigungen hatten aber abfolut feinen Werth, benn fie fanben nur ba ftatt, mo fruher ber Boll fo hoch gewesen war, bag er auch nad, ben Ermäßigungen noch probibi= tib blieb. Als Beweis bierfür mag ein Bericht gelten, ben unlängft bas Schatamt an bas Romite für Mittel und Be= ae ergeben ließ und in welchem ber 3mport bon Gifen= und Stahlmaaren im Nahre 1893 mit bem bom Jahre 1890 berglichen wirb. Mus biefem Bericht ift ersichtlich, bag im Jahre 1890 an Bollen für Gifenwaaren \$15,384,175 eingenommen wurden gegen \$21,916,= 447 tm legten Jahre. Da ber Werth ber eingeführten Waaren nun im Jahre 1890 \$43,487,958 gewesen war, im Sabre 1893 bagegen nur \$34,860,868 betrug, fo war ber Boll thatfachlich von 35.37 Prozent auf 62.87 Prozent erhöht worden. Die Zollerniedrigung beftand nur auf bemBapier, ba von ben Baren, für welche fie ftattfand, eben nichts importirt murbe. Das muß herr Sherman wohl nicht gewußt haben, fonft hatte er an feine Behauptung, bag bie Bollrebuttion auf gewiffe Gifen= und Stablmaaren ftattfanb, mobil schwerlich bie Anbeutung angefnüpft, bag baburch feiner Unficht nach ber

Riidgang in ben Lohnraten ber Gifenund Stahlarbeiter veranlagt wurbe. Der Import bon Gifenmaaren wurde in Folge ber McRinten-Bill mit ben vielerwähnten Boll-Reduttionen nicht vergrößert, wie Genator Sherman an= nimmt, fonbern er war im Gegentheil im Jahre 1890 bem Werthe nach gang bebeutend gevinger, wenn er auch höhere Bollgebühren ergab. Bon einer Befchrantung bes Geschäftes ber hiefigen

Nabritanten tann feine Rebe fein. Die Thatfachen beweifen bas gerabe Gegentheil bon bem, mas ber Senator bon Dhio glauben machen wollte. Gie beweisen, bag auch ber unbernünftigfte Schutzoll bie Löhne nicht auf einer ge= wiffen Sobe erhalten fann, wenn bas Angebot die Nachfrage übertrifft.

### Bährungs-Platonif.

In London tritt heute unter ben Mu= fpicien ber britischen "Bimetalliftischen Liga" eine internationale Ronferenz Bufammen, in welcher bie befannten, caf bie Bebung bes Gilberwerthes ab= gielenben Forberungen ber Doppelmahrungsleute neuerbings gur Sprache ge-langen werben. Die Einberufung einer internationalen Bereinbarung behufs unbeschränkter Ausprägung bon Gilber und Gold in einem noch festzu= segenden Berhältniffe ift bie hauptfach= lichfte biefer Forberungen. Die gegen= martigen Zeitläufte, fo behauptet bie Liga, feien biefem Blane außerorbent= lich günftig: bie Ber. Staaten, bie Lanber ber Müngunion, Deutschland und Solland feien geneigt, im Berein mit England an die Musführung biefes Projetts zu ichreiten.

Daß biefe Behauptung burchaus un= gutreffend ift, bedarf nicht erft bes Bemeifes. Es fei nur auf die beutsche Silber=Enquete=Rommiffion bingewiefen, bie fich als ein bollftanbiger Fehlichlag ber bimetalliftischen Sache in Deutschland erwiesen hat. Das ein= gige Ergebniß berRommiffion war bis= her, daß die Borschläge der herren Le= ris, Ronigs und Neuftabt entweber mit allen Stimmen gegen bie ber Antragsteller abgelehnt ober schon bor ber Debatte gurudgezogen worben finb. Bleiben noch die famosen Unträge Ranig und Urnot. Da diese aber noch un= burchführbarer find, als die früher ge= nannten, fo tann man fich leicht ausmalen, welches prattische Ergebniß Die Rommiffion aufzuweisen haben wirb.

Das Scheitern ber Bruffeler Mung-

tonfereng, die Fruchtlofigfeit ber beutschen Silbertommiffion beweisen beut= lich genug, bag ber Berfuch, bas Gilber mittelft internationaler Bereinba= rung zu rehabilitiren, taum ausführ= bar ift. Um wenigften aber bon allen Staaten wird England geneigt fein, feine Sand gur Aufrichtung bes Gilbers gu bieten. Um bie Rupie urd bie indische Valuta bor bollständiger Entwerthung zu bewahren, hat England bie indifchen Müngen geschloffen; und es hat fich feitbem gezeigt, baß biefe Magregel gur Erreichung bes angefirebten Bieles noch nicht burchgreifend genug war. Der Preisrudgang ber Rupie, die Entwerthung ber indischen Baluta waren eine Folge ber unauf= haltsamen Silber=Baiffe gewesen. Es galt alfo, bem weißen Metall bie Mög= lichkeit, berartige Störungen berbeigu= führen, zu benehmen. Die Schliegung ber indifchen Müngen erfüllte biefen 3wed nicht bollftanbig. Denn trot biefer einschneibenben Berfügung ent= Bas anberes tann beren Antwort | widelte fich in Indien eine enorme Gilberfpefulation, burch welche bas Gilber in großen Maffen in's Land geloct wurde. Daß ber Rupien=Rurs unter folden Umftanden nicht - wie es be= bufs Ginführung einer Urt Golbrech= nung geplant war - auf 16 Bence ge= bracht werben tonnte, ift ebenfo felbit= verständlich, wie bag bie Regierung jest ihre Council Bills nicht einmal gu ben berabgesetten Rurfen an ben Mann bringen fann. Um biefe Buftanbe rabital gu befei=

tigen, wird fich bie britifche Regierung wohl entschließen muffen, einen zweiten, noch schwereren Schlag gegen bas Silber, ben gefährlichen Ronfurrenten ber Council Bills, gu führen. Die Ginführung eines hohen Ginfuhrzolles auf bas weiße Metall ift fcon ernft= haft in Erwägung gezogen worben. Bielfach ift aber Die Anficht laut ge= worden, daß eine folche Magregel gu fpat tommen wiirbe, ba bie Gilberfpe= fulation in Indien in ben legten Do= naten einen taum wieber gut gu ma= denben Schaben angerichtet hat. Bahlbaber eine noch rabitalere Rur: fo 3. bel in Gilber gum Monopol mache und fonen überhaupt nicht mehr gestatte. "Ift Diefer fchlimmfte Ronturrent ber Regierungstratten einmal entfernt," fagte Ottomar Saupt, "fo haben bie indischen Banten teinen anberen Musweg mehr, als bie letteren wieber "be= ftens" zu taufen, und fo tann ber erlit= tene Schaben wieber ausgewett unb ber Rupienturs auf bie in Ausficht ge= nommene Sohe gebracht werben. Der neue Schlag, welcher allerbings gegen bas. Gilber geführt werben würbe. tonnte ihm freilich leicht ben Tobesftoß berfegen, allein bas ift nun eben ein= mal nicht zu ändern. Da an eine re= gelrechte Rehabilitirung bes Gilbers nicht gebacht werben tann, fo beift es auf ber betretenen Bahn bormarts schreiten, ohne nach rechts und links au bliden

Wenn bie britifche Regierung fich aljo entschließen follte, in Sachen bes Silbers eine neue Magregel gu ergreis fen, so tann biefelbe nur gegen bas weiße Metall gerichtet fein. Und baß fie fich zu einer neuen Dagregel febr balb entichließen muß, wird faft allfeitig zugegeben. Die britifchen Bimetalliften find baber burchaus im Frrthum, wenn fie glauben, bag bie gegenwärtis gen Beitläufte ihren Planen gunftig feien. Ginen ungunftigeren Beitpuntt als ben gegenwärtigen hatten fie gar nicht mablen fonnen.

Solabflafter und Anardismus.

Die meiften Leute find ber Unficht, baß ber Anarchismus europäischen Ur= fprungs und bas Refultat jahrhunder= telanger Migwirthichaft und Bebriidung ift. Richts tonnte ber Babrheit weniger entiprechen. Der Unarchismus wurde in Chicago gezeugt und geboren, denn es war vort in jener ziemlich über= flüssigen Stadt, wo Holzpflaster querft in Bermenbung tam. Der Buammenhang amifchen Solapflafter und Anarchismus mag nicht felbftverftand= lich fein, eine gang oberflächliche Unter= suchung aber wird icon beweifen, daß ber Unarchismus, wie viele andere po= litische Uebel, seinen Ursprung in ber

Straßenpflafterung hatte. Die Ratur tennt gepflafterte Stragen nicht. Gie tennt nur bie einfache un= gepflafterte Strafe, wie fie fich heute noch in Dörfern borfinbet. Der Menich aber glaubte fich fliiger als bie Ratur und als er an ben Städtebau ging,pfla= fterte er bie Strafen mit ben befann= ten runben Pflafterfteinen. Das Refultat war eine allgemeine Demorali= fation ber Ginwohner. Sie wurden unwiffend, bosartig und ichredlich ent= artet. Paris mar gegen Enbe bes 18. Jahrhunderts burchweg mit runden Pflafterfteinen gepflaftert, und bie frangösische Revolution mit all' ihren Schreden war bie Folge. In nabegu jeber großen Stadt find bie Stragen in ben fogenannten "Slums," - bie Gegenben, wo bie Berbrecher haufen noch immer mit Pflafterfteinen belegt. Aber ba glaubt bas Bolt, bag bort noch bas billigfte und unangenehmite Bflafter borberricht, weil es eben Die Slum"-Gegenben find, während boch Die Bflafterfteine bie "Urfache" und Die "Slums" bie "Wirtung" find.

Die Bilge muchfen überall bie Go= zialisten empor, nachbem man vor etwa 50 Jahren begonnen hatte, die Stra= Ben mit bem fog. belgifchen Pflafter, bem würfelartigen Granitsteine gu be= legen. Auch in Paris war bas Pflafter vielfach angewendet worden, aber Ra= poleon III. fah bie Gefahr und bie Berlodung jum Barritabenbau, Die folches Pflafter bot, und ließ bie Boulevards matabamisiren; bas war bas Richtige und bie "Gefellschaft=erhalten= ben Rlaffen" wurden bebeutenb geftärtt baburch. Unglücklicherweife aber führ= te er auch bas Asphaltpflafter ein und während ber alte Sozialismus mit ben Pflafterfteinen verschwand, bilbete fich eine neue ungemein gefährlichere Gpegies Sozialismus heran. Sie verbrei= tete fich mit bem Asphaltpflafter und bewirkte schlieglich ben Sturg bes Rai= ferreichs.

Der Anarchismus war noch nicht er= funden worden, faum aber hatte Chi= cago bas holgpflafter erfunden und Europa begonnen basfelbe gu benugen, fo erstand auch ber Anarchismus, um fich broben's gegen bie Zivilisation qu wenden. Paris belegte Meilen bon Strafen mit Solgpflafter, und muß nun bie Folgen erleiben in Form bon anarchiftischen Bomben. London, bas infolge bes Asphaltpflafters ben Rabi= falismus mächtig anwachsen fah, glaubte fich mit Solapflafter beffer gu fteben. Meilen wurden bomit belegt und Taufende bon Unarchiften ftromten nach Englands Hauptstabt.

Chicago hat mehr Holgeflafter als Machfamfeit fie wird ber ermitbenben nicht mehr bedürfen.

Man wird fragen, wie es nachgewiefen werden fann, daß Holzpflafter ben Anarchismus zeugt. Die Antwort ift einfach. Wenn ein Greigniß bem anbern folgt, fo tann man vernünftiger= weise annehmen, bag man Urfache und Wirtung bor fich bat. In ben Ber. Staaten aab es Gelb im Ueberfluß mahrend ber legten republifanifchen Ub= miniftration und bas Gefcaft war furchtbar fcblecht, feit Cleveland in's Beiße Saus einzog. Im gangen gros gen Lanbe gibt es teinen Republitaner, ber aus biefen Thatfachen nicht fchließt, bag Brafibent Cleveland bie Quelle alles Unglude ift. Biel unanfechtbarer ift ber Beweis, bag ber Anarchismus eine Folge bes Holapflafters ift. Er zeigte fich in etwa einem Dugenb Städte unmittelbar nach ber Ginfüh= rung pon Solapflafter und ift bollftan= big unbefannt in Stabten wie Timbuctu und Ujiji in Bentral-Afrita, mo man bom Solapflafter nichts weiß. Rur jene fophiftischen Dogmatiter, die behaupten, Die Gelbnoth und bas Darnieberliegen ber Gefchafte feien bie Folge ber republifanischen Gesetgebung und nicht bie Schuld Clevelands, tonnen ben Muth haben zu behaupten, bag ber Anarchismus nicht eine Folge besholz= pflafters ift: ("R. D. Times".)

### Lotalbericht.

Rohlennoth in Musficht.

In Folge ber umfangreichen Strifes in ben Rohlenregionen bes Landes beginnt fich bereits ein bebentlicher Dan= gel an Rohlen fühlbar zu machen, ber, falls bie gegenwärtigen Buftanbe noch eine Beile anhalten, bem Bertehr und ber Induftrie verhangniftvoll gu merben broht. Schon beute werben Roh= len mit einem Dollar pro Tonne bober bezahlt, als bor 8 Tagen und bie Mog= lichfeit, ben Bebarf gu beden, wirb bon

Tag ju Tag fchwächer. Um meiften wird ber Rohlenmangel bon ben Eifenbahnen gefpürt. Diefels ben berbrauchen toloffale Mengen Rohlen und wenngleich jebe Bahngefellichaft einen beträchtlichen Borrath befigt, fo ift berfelbe, wenn er nicht in furgen 3mifchenräumen ergangt wird, balb erschöpft. Die in Chicagoer Rieberlagen aufgeftapelten Borrathe halten allerhöchstens noch 15 Tage bor und wenn bis babin feine Menberung in ben gegenwärtigen Buftanben herbeigeführt wird, fo wird fich eine allgemeine Betriebeinftellung an Gifenbahnen und (,n. D. Staatszeitung.") | Fabriten taum abwenben laffen.

Beinahe ermordet.

Er-Polizist Damelfon durch den Bandler Schey lebensgefahr: lich vermundet.

Der Thater unter \$10,000 Burgschaft gestellt.

Bergangene Racht befand fich ber Er-Poligift M. Damelfon in berGaftwirthschaft von Hans Hanson, Mr. 1102 Milmautee Abe. Plöglich trat ber als Raufbold befannte Sanbler Joan Schen, ber auf Danielson noch bon beffen Boligeitarriere ber einen haß gehabt haben muß, zu ihm und probogirte einen Streit bom blauen Simmel herunter. 2113 ber Er=Boligift mit einer Bemerfung antwortete, griff Schen in feine Rocttasche und feuerte mit einem Revolver, ben er in berfelben verborgen hatte, burch bas Futter ber Tafche einen Schuf auf Daniel= fon ab. Che man bem Getroffenen gu Bilfe eilen tonnte, fant er mit einem Aufschrei zu Boben. Die Rugel mar ihm in ben linten Urm und unter bem= felben in die Bruft gebrungen. Schen. ber eine Butter= und Rafehanblung im Saufe Mr. 432 Milmautee Abe. befint, wurde bon bem Boligiften James Sobnfon fofort berhaftet und heute Morgen von Richter White bis nachften Montag unter \$10,000 Burg= schaft geftellt. Danielfon liegt in feinem Saufe, Rr. 62 Gbergreen Gtr., auf Leben und Tob barnieber. Man befürchtet, bag eine Blutvergiftung eintreten wirb.

### Ginem Bergleiden erlegen.

Im Alter von 39 Jahren starb leteten Mittwoch Nachmittag Lewellyn T. Cafe, ber Bormann im Stereotypir= Departement ber "Abendpost", infolge bon Bergtrantheit. Der Berftorbene, welcher einer ber Gründer ber "Stereotypers Union" und bis zu feinem Tobe Brafibent berfelben mar, hinterläßt eine Frau und zwei Rinber. Die Trauer= feier findet morgen Bormittag in ber Familienwohnung, Nr. 697 N. Leavitt Str., ftatt, worauf bie Ueberführung ber Leiche nach Lisbon, 311., erfolgen

### Rueg und Steu.

In bas haus Mr. 4744 Freger Str. fchlug mahrend bes Gewitters am geftrigen Nachmittag ber Blig ein, mo= burch baffelbe in Brand gerieth. Der angerichtete Schaben ift indeg nicht be=

\* Der Ruticher Unbrem Broter, welcher am Montag in ber Stewart Abe. gelegentlich des Scheuwerdens der Pferde unter bie Raber feins Wagens geworfen murbe und fchwere Berlegun= gen davontrug, starb gestern im Merch Hospital. Er wohnte im Hau= fe Mr. 2906 Fifth Abe.

\* Auf die Anklage bes Taschendieb= ftabls hatte fich geftern ber 18jährige Alfred Alger por Richter Fofter gu verantworten. Der junge Mann war beschulbigt, am Tage zuvor der Frau Rockridge, von Nr. 1197 Fulton Str., bas Portemonnaie mit \$12 Inhalt ge= ftohlen zu haben. Er murbe unter \$300 Bürgschaft bem Kriminalgericht überwiefen.

Ferdinand Welb, ber befannte Charafter=Darfteller und Mitalied ber irgend eine andere Stadt und Chicago beutschen Theater-Direttion Welb & ift ein herd bes Angrehismus. Die Bachsner, hat fich mit Victoria Mart-Stadt moge ihr holgpflafter aufreigen | ham, ber beliebten Darftellerin bon und bie Stragen matadamifiren, und Mutter-Rollen in's Chejoch fchmieben

### Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 61 Grab, Mitternacht 56 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 51 Grab, und heute Mittag 53 Grab über Rull.

Erftes Maitranghen.

Die Damenfettion bes

Turnvereins "Garfield"

veranftaltet am 5. Dai in ber Garfield Eurus

halle, Ro. 673-677 Larrabee Etr.,

ihr erftes Mai-Braniden,

au weichem bie beiten Sorbereitungen getroffen werben.—Ein gemütbliches Zangteangden wirb allen Besindern einen genuhreichen Alein berichaffen.
Das Komite bitter alle Gönner und Freunde sich an bem gemüthlichen Feste zu beiheiligen.

Auf der Alm gibt's koa Bünd.

In Althalers Salle

3m Gafthaufe jur Soben Alpe,

145 E. NORTH AVE.

itb's Camfrag, den 5, und Countag, den 6. Rai wieber gemuthlich und iogar anftanbig bergeren. Die berühmte Iproler Alpenfanger-Gefellichaft

Die luftigen Lechthaler

aft ein HANS ALTHALER, Alpenwirth.
Anfang Camftag 7 Uhr und Countag 5 Uhr.
Gintritt frei Graft wird nit.

meinen werthen Freunden einen gemuthlichen bereiten. Si gablreichem Befucht labet freund

und aufwärts.

Chrentag der Bolen.

Daß die hiefigen Bolen ihr altes Ba= terland noch nicht vergeffen haben, ba= bon lieferte die geftrige Feier bes bun= bertften Sahrestages ber Uebernahme ber Regierung bes früheren Polenteis ches burch ihren Nationalhelben Thads baus Rosziusto als Diftator ben beften Bemeis.

Segen Mittag feste fich von ber Bulasti-Salle, Afhland Ave. und 18. Str., aus eine glanzenbe Stragenparabe in Bewegung, an welcher fammtliche polnische Bereine in vollem Festschmud theilnahmen. Un ber Spige bes Buges, ber fich burch bie Sauptftragen bewegte, marfchirte eine Abtheilung Po lizei unter Rommando bes Lieutenants Randgia; bann folgte Großmarfcall Beter Riolbaffa nebft Stab, boch gu Rog, fowie eine Ungahl Rutichen mit ben Chrengaften, wie Bige-Gomberneur Bill, Mayor Soptins, Stabtichreiber Gaftfielb, Mitglieder bes Stadtrathe u.f.w. Sierauf folgten bie polnifchen Rabetten, Turner und militarifche Dr. ganisationen, worunter fich bie Ros Biusto=Garben in ihren gefchmadvol len Uniformen befanden. Die Ge fammtgahl ber Theilnehmer belief fich auf etwa 5000. Das Ziel bes Zuges bilbete bie Battern D, wo bie eigentliche Reier abgehalten murbe. Sier wechfelten Orchefter= und Gefangs-Bortrage mit patriotischen Reben ab. Bige-Souverneur Gill hatte man mit bem Borfit über bie erhebenbe Weier betraut und bei Uebernahme besfelben hielt er eine Unsprache, in welcher er ben tragifchen Lebenslauf bes gefeierten Bel= ben in padenber Beife schilberte. Mu-Ber ihm hielten noch bie herren D. B. Braby, Daniel Donohue, G. F. Dun ne, I. M. Belinti und 3. Stefanowica begeifterte Reben.

### 216 nach Noliet.

Gefängnifbierettor Morris hat ge= ftern 16 perurtheilte Gefangene nach bem Buchthaufe in Noliet gebracht. Die Ramen ber Berbrecher und ihre Strafen find bie folgenben: Chas. Rurth, lebenslängliche Zuchthausstrafe, Morb und Ginbruch; Edward Warren, 20 Sabre, Mord und Ginbruch; Rabier Dertel, 6- Jahre, Gattenmord; Geo. White, 2 Jahre; Geo. Smith, 2 Jah= re; Frant Samilton, 2 Jahre; Baul hermann, 1 Jahr; Fred Frn, 1 Jahr; fämmtlich wegen Ginbruchs; John Do= noban, 4 Sahre, wegen Rorperberftum= melung; Julia Beaton, 1 Jahr, wegen Diebstahls; Unnie Jadfon, 1 Jahr, Thos. 3. Johnson, 1 Jahr, beibe megen Beraubung; Charles E. Liverpool, 18 Monate, Thomas McInernen, Jahr, wegen Bergewaltigung.

Charles Rurth und Ebward Warren find befanntlich megen Betheili= gung an bem Ginbruche im Brunth= ichen Sause verurtheilt worden. Ihr Spiekgefelle Thomas McRalln. gleichfalls ben Reft feiner Lebenszeit im Buchthause zubringen muß, wird nach zwei Wochen im County=Gefang= nig berbleiben, ba er noch eine Benfions=Ungelegenheit zu ordnen hat. Mugerbem find geftern gehn Minber= jährige nach ber Befferungsanftalt in

\* Un Stelle bes bisherigen Ronfuls, Berrn S. Clauffenius, ift, wie eine aus Wien hier eingetroffene Draht= melbung befagt, herr Frang bon Spooner, ber bisherige Ronful Defter= reich-Ungarns in Naffn, gum öfterreichisch=ungarischen Ronful in Chi=. cago ernannt worben. Die frühere Melbung, bag Graf Ugron, ber ge= genwärtige Ronful in New Port, nach Chicago berfett werben würde,

Pontiac überführt worben.

### Stadtlotten IRVING PARK \$130

8 27. WARD.

hat sich also nicht bestätigt.

Gine arobe Excurhon

verläßt den Chicago, Milwaufee & St. Paul Bahnhof. Madison und Canal Str., Sonnstag, den 6. Mai, 2 uhr Nachmittags, und hälf an Milwaufee Ave. und humsboldt Station.—Frei-Licets zu haben in unserer Office ober von unseren Agenten am Bahnshof 15 Minuten vor Abgang des Zuges. Rommt und bringt Gure Befaunten mit, um unfere

### IRVING PARK BOULEVARD SUBDIVISION

anzusehen. Diefelbe liegt 65 guß über bem Gee und nur 8 Meilen vom Courthaus. Beshalb 20 ober 30 Meilen aufs Land gehen, wenn Ihr biefe fconen Lotten fo nahe Guren Arbeitsplagen für \$130 faufen fonnt?

Bedingungen: \$15 Angahlung und \$5 per Monat.

## UTITZ & HEIMANN

Zimmer 425, Unity Building.

### CHICAGO OPERA HOUSE. Todes-Mingeige.

Freunden und Besannten die traurige Nachrickt, daß unier lieber Bater und Schoiegerbater Karl Hers 11 gers 11 g Donnerstag, den 3. Mai, Morgens um 4 Uhr, im Alter von beinade ?? Andren seig im Herrn entsichlasen ist. Die Beerdiaung sinder fast am Sonntag, den 6. Mai, vom Trauerdause, 4514 Padahl Aber, Kachmittag 1 Uhr, nach der St. Betriskliche, 39. und Dearborn Sir., und den d. Betriskliche in der betriebten Eöhne, Schwiegersöchter, Töchter und Schwiegersöchter. Deutsches Theater. Sonntag, den S. Mai '94 und jeben folgenden Abeitd, fotbie Cauffag Mainer Ber größte Reiv Porter Erfolg:

## **DER CORNER GROCER** Bolfsfind mit Gefang and bem beutschamerita-nitden Leben von ADOLPH PHILIPP. Die hauptrollen liegen in folgenden händen: Sein Enut, Grocer... Direkter Abolf Philipb Mag Lube

Hannenann, Garber Bray Lube Hösden Traubenfroft, geborene Bernhard Rant Feberweißer, Landlady, Tugenie Schmis Krofa, Bannemanns Tachter Came ... Cugenie Schmit Refervirte Gige find jest an der Theater-taffe an haben. — Populare Preife. bfr

DER Hamburger Club halt am Dienftag, 8. Rai,



Kuhns Park. Ecke Milwaukee und Armitage Aver Lim Conntag, den 6. Mai, wird der fibne Luft-fciffer Raptain Benard mit feinem Riefem Lufts ballon "Rappleon" in die Lifte fteigen und aus ber gobe von 5000 guft mit dem Fallfchirm ber-unterfpringen.

Pienic. Tang. Militarmufik. Ballonguffahrt 4 Uhr. Aufang 1 Uhr.

# ED PARDRIDGE'S

### MAIN STORE,

### Wir verkaufen zu nachstehenden Preisen nur am Samstag: Mäntel.

1000 Aroadcloth-Jackets fur Damen, alle Farben und Größen, regularer Preis \$4.50, Camftags-Preis.	030
Ein elegantes reinwollenes Cape, alle Farben, regularer Preis \$2.50, Samftagd- Preis.	\$1.49
500 Clan Diagonal Jackets, mit Salbfeibe gefüttert, in blau und ichwarz, werth \$8.00, Samftage-Breis	\$2.50
Samitags- Preis	**
Partie Damen Capes, alle Moben und Farben, werth \$8.00, Samftags- Preis.	\$3.98
500 Stinder Reefers. volle Mermel, Umbrella-Ruden und Militarfnopfe, werth \$2.50, Samftags: Preis	980
300 Dugend Damen-Taiffen, feine Percales und Indigoblau, werth 65c, Samftags: Preis.	330
500 Dugend feichte gattun. Faiffen fur Damen, gefältelter Ruden und Front, werth 40c, Samftags-Preis	230
· Kleider.	

### Anaben-Anjuge, Miter 4 bis 13, werth \$2.00, Snaben-Anjuge, Alter 4 bis 13, werth \$3.00, Sange Sofen-Anjuge fur Jungfinge, Alter 12 bis 19, werth \$5.00, Affortirte Grubjahrs-Anjuge für Manner, werth \$10.00, Musmahl von unferem gangen Borrath von Manner-Sofen, werth bis gu \$7, Banterott-Lager von Derby und Fedora-Saten, alle Farben, werth bis gu 88,

### Pukwaaren.

Dies ift unfere erfte Saifon in Dukwaaren - keine alten Cabenbiite

alles das Henefte.	emputer —
Legforn Flats. ichwarz und weiß, Samftags-Breis.	39c
Große Auswahl von Kinder-Suten, Samftags-Preis.	19c
Importirte Kranze, Samstag8=Prei8	10c
Affortirte Sprays feine Wlumen, Samstags: Preis.	90
Camftag8=Breis	98c
Reich garnirte Sate, aus Spipen gemacht, Samftags-Preis.	
Große Answahl garnirter Sute, einichließlich weißen Leghorns, ju weniger ober regularen Preife am Samftag.	
** 1 1	

### Echuhe.

Partie 1-1500 Baar Dongola Rib Damenichuhe, Biccabilly und breite Bebe, 98c Große 24 bis 7, werth von \$1.50 bis \$2.00, Gamftags= Preis . . . . Fartie 2-2500 Baar feine Dongola Damen Gla ce-Schuhe, in allen Fagons, \$1.29 Partie 3-3000 Baar echte Glace Dongola Damenichuhe, handgewenbet und Belt in allen gagons, werth von \$2.50 bis \$3.50, Samftags-Preis \$1.59 Fartle 4-1200 Paar Tan Schuhe für Männer in Liccabilly und Dale Beben, \$1.98 Partie 5-1600 Baar echte Ralbleberne Manner - Schube, in Biccabilly und \$1.98

Da wir unferen eigenen Laden haben, nur fur Baar ein: und verlaufen und nur fleine Ungeigen ericheinen laffen, find wir im Stande, billiger ale irgend ein anderes Gefcaft in ber Etadt ju verlaufen.

# Ed Pardridge's Main Store,

# Für die Hausfrauen!



Das Buch ift in einem hocheleganten in 5 Farben lithographirten Dedel gebunden. — Es enthält 303 Seiten und 609 vorzügliche englische und beutid-ameritanifde Regepte, Die mit größter Corgfalt ausgewählt worden find und, nach benen jede Hausfrau billig und fcmadhaft tochen tann.

Preis des werthvollen Buches nur 15 Cents.

3u haben in der Office der "Abendpost".

Reine Sausfrau follte berfaumen fic diefes nuntide Bud anjufdaffen.

### Sturmesmuthen.

Mehrere der füdlich und füdweftlich gelegenen Ortschaften ichwer beimgefucht.

Ein Mann erschlagen.

Schweres buntles Gewölt thurmte sich gestern Nachmittag furz nach 3 Uhr füdwestlichen Horizont auf und mit unbeimlicher Schnelligfeit näherte es fich ber Stadt. Alengftlich blidten Die Bewohner ber füblich und füdwestlich belegenen Bororte nach ber brobenben Wolfenwand, aus welcher hin und wieder ein Blitftrahl gudte und mer es irgend tonnte, suchte sobald als mog= lich unter ein schützendes Dach zu tom= Taufende befanden fich jeboch noch im Freien, als bas Unwetter losbrach. Gin Sturm, wie wir ihn bier fcon lange nicht mehr gehabt haben. erhob sich und traf gang besonders bie Ortichaften Melrofe Bart, Bermyn, Daf Part, Auftin, Pullman, Grand Croffing, South Chicago, Brighton Bart und Englewood mit ungezügelter Bucht. Die nördlich und nordweftlich gelegenen Stadttheile und Borftabte hatten weniger zu leiden, boch wüthete auch hier ber Sturm mit ungewöhnli= der Seftigteit. Glüdlicherweise hielt berfelbe nicht lange an. Gin ftarter Regen bilbete ben Schlug, ber, ba er von bem ohnehin noch naffen Erbreich nicht aufgenommen werben fonnte, ba und bort fleine Ueberschwemmungen perurfachte.

In Melrofe Part werben mehrere Bohnhäuser errichtet. Die hier befchäftigten Bimmerleute waren gezwungen fich gu flüchten, und bas an ber Ede ber 18. Abe. und 9. Str. belegene Saus murbe bon bem Sturm aus bem Fundbament geriffen. Benjamin Frantin, einer ber Leute, befand fich gur Beit im Erbgeschoß bes Gebäubes, und als bas Holzwert zusammenftürzte, be= fam er feine Zeit mehr fich zu retten, fonbern wurde bon ben Trummern er= dagen. Die Leiche wurde später aus temBaltenwert gezogen und nach Engle= wood gebracht, wo er gewohnt hatte.

In Samthorne mußten Die Bferde= rennen unterbrochen werben und bie Bu= schauer erwarteten jeben Augenblid, daß bas Gerüft, auf welchem Die Gige be= findlich find, zusammengeweht werben murbe. Es paffirte jedoch nichts ber= artiges und die Gefellschaft tam mit bem Schreden babon. Aehnlich erging es ben Baffagieren auf ber Bochbahn, bie angesichts ber ichwarzen Wolten= wand und ber gur Erbe gebogenen Baumwipfel thr lettes Stündlein ge= tommen glaubten. Der Sturm praffte jedoch an den Zügen ohne besondere Birtung ab. Schlimmer war es an benStragenbahnlinien, wo fich meiftens offene Wagen im Betrieb befanben. Doch ging es auch hier ohne Unfalle ab, wenn man nicht bas Dabonfliegen bon ein paar Sundert Serren- und Damenhillen als folche bezeichnen will. Um= gebrebte und gerbrochene Regenschirme gehörten auch nicht zu ben Geltenheiten.

Der Wind hatte Die über ber Stadt lagernben Rauchmaffen nach bem Gee gejagt, mo fic fich gufammenballien und einen Diden Rebel verurfachten. Es berrichte hier verhältnigmäßig ruhiges Wetter, jo bag bie Rapitane ber brau-Ben befindlichen Fahrzeuge es borgogen, bas Ende bes Gewitters in offenem Baffer abzuwarten, anftatt nach ben Landungsplägen gu fteuern.

### Shulangelegenheiten.

Um erften August enbet bie Dienft= geit bon fechs Mitgliebern bes Schulrathes und in interreffirten Rreifen rüber, wer wohl in die vatant werben= ben Stellen ernannt werben wirb. 3m Borbergrunde bes Interesses steht wie= ber einmal Frau Potter Balmer. Da Frau Flower fich unter ben ausschei= benben Saulrathsmitgliebern befin= bet, fo erwartet man bon bem Magor, bak er als galanter Mann eine Dame in beren Plat ernennt, und gwar bie angeblich geiftretchfte in Chicago, Frau Botter Balmer. Es wird behauptet, bag biefelbe als Brafibentin ber Belt= ausstellungs=Frauenbehörde ihr Ber= maltungstalent in glangenbfter Beife bewiesen hat. Daß fie fich auch auf Erziehung ber Jugend gang bortreff= lich verfteht, wird zwar ebenfalls be= hauptet, aber nicht allgemein geglaubt. Tage eine Reise nach Japan zu unter-nehmen, von welcher sie im Juli zu-

riidfehren wirb. Db fie gefonnen mare, ebent. eine Ernennung in benGchulrath angunehmen, barüber weiß man nichts, boch bie Bahricheinlichteit ift baffir. Die Ramen ber außer Frau befindlichen Rarten fabren und nur Flower ausscheibenben Schulrathsmit= alieber find: Babenoch. Stanford, Bre- | bin wurden Beibe an ber 47. Str., mo jton, Rosenthal und Roby. Ginige ber Bug hielt, von bem ganzen Perso-babon haben Aussicht auf Wieberer- nal überfallen, ber Sohn mighandelt nennung. Frau Chermans Dienftzeit | und bann bon einigen, auf bem Buge tft noch nicht abgelaufen und fcon bes= halb, damit fie fich im Schulrath nicht Bater notirte fich Die Ramen ber Auau vereinsammt fühlt, glaubt man, bag ber Mahor wieber eine Frau ernennen

### Fort mit den Pfoften!

Magor Soptins und Strafen-Superintenbent McCarthy baben bie Mrbeit ber Gauberung ber Strafen bon Sube Bart bon allen Sinberniffen, welche ber verftorbene Mayor Sarrifon begonnen hatte, bon Neuem aufgenom= Geftern trafen Bertreter ber berichiebenen Telegraph= und Tele= phon-Gefellschaften, welche bie Stragen bon Sibe Bart mit ihren Pfoften berfperren, mit bem Manor und Strafen= Superintenbenten aufammen und befprachen einen Blan, wie bie Bahl ber unanfehnlichen Pfoften verminbert werben tonnen. Die Stadtbeborbe ift fest entschloffen, biefem Uebelftanbe abguhelfen, ba bie Bürger bon SybeBart fcon feit langer Beit über bie Berfper= rung ihrer Strafen Rlage führen. Die Bfoften ober ber Unbringung ber Drah= te auf unterirbifchem Wege.

### Mus Jerthum getödtet.

Carften.

Wird von dem Gilf-fonftabler 21da= mad zuerst propozirt und dann

erschossen. Muf höchft eigenkjumliche Weise wurde geftern Abend der wohlhabende Farmer William Carften, auf feiner bei Barrington gelegenen Farm bon bem Silfspoligiften Frant Abamad burch eine Revolvertugel getöbtet. Der Benannte batte einen gewiffen Benry Brinfman in feinen Dienften, ber an= geflagt war, in Barrington einen Ginbriid begangen gu haben. Der Ron= ftabler Chas. Wenbrad von ber Ort= fchaft Algonquin ging in ber Begleitung bon John Donnelly und Frant Abamad nach ber Farm Carftens und berlangte auf Grund eines Saftbefeh= les bie Muslieferung Brintmanns. Farmer Carften, ber ein wohlhabenber Mann ift und eine bebeutenbe Summe baaren Gelbes in feinem Saufe batte. verftand, ba er ber englischen Sprache nicht mächtig ift, bas Berlangen ber brei Manner nicht, und weigerte fich, fie in fein Saus gu laffen. Es blieb bem Ronftabler nichts anderes übrig, als nach Barrington gurudgutehren, um einen Dolmetscher ber beutschen Sprache zu fuchen. Er ließ mittler= weile feine beiben Silfsmanner gur Bewachung ber Farm gurud. Giner berfelben, Namens Abamad, fühlte fich fo bon ber Wichtigkeit feiner neugeba= denen Stellung burchbrungen, bag er allerlei Berfuche machte, trot ber nicht migguberftebenben Beigerung Carftens, niemand in fein Saus eingulaffen, ben letteren gu beläftigen. Er machte fich in geräuschvoller Beife an ber Thur bes Karmbaufes gu ichaffen und beftartte baburch ben um fein Gelb besorgten Farmer in ber Unficht, bag bie bor feinem Saufe umberlungernben Manner Ginbrecher fein, Die es auf feine Sabfeligteiten abgefeben hatten. Er bewaffnete fich mit einem Repolver, turg entschloffen, bei bem erften Berfuch ber Draugenftebenben, in fein Saus zu bringen, bon ber Baffe Ge= brauch zu machen. Es bauerte auch nicht lange, fo machte Abamad einen neuen Berfuch und gwängte feinen Ropf burch die gewaltsam gurudge= brangte Thure. In Diefem Augenblich hob Carften feinen Repolber und feuerte. Seine Rugel ging fehl, aber jest 30g Abamad gleichfalls feine Baffe, zielte auf den Farmer und brückte ab. Der Schug hatte nur zu gut getroffen, benn Carften fant gu Tobe bermunbet gu Boben. Ronftabler Wenbracks war mittlerweile gurudgetommen und fanb

### . Lief ce barauf autommen.

ben Farmer inmitten einer Blutlache

im Tobestampfe. Der Schuf hatte ihn

mitten in's Berg getroffen. Der über=

eifrige Silfstonftabler, ber fich bamit

ausrebete, feine That in ber Nothwehr

begangen zu haben, wurde berhaftet

und von Wendrad nach Algonquin ge=

bracht, wo er unter ber Untlage bes

Morbes vorläufig festgehalten wirb.

Die gange Umgebung, in welcher Far-

mer Carften eine wohlbefannte Ber-

fönlichkeit war, ift über ben unglüchfe-

ligen Borfall auf's hochfte erregt. Der

Coroner wurde fofort benachrichtigt

und wird heute eine Untersuchung in

ber Ungelegenheit beranftalten.

Die bereits oft in unangenehmer Beije von den Panagieren der Minois Central Bahn empfunbene untoulante Sitte, Fahrfarten für ben Lotalber= tebr mit einem bestimmten Datum gu gerbricht man fich bereits die Ropfe ba= berfeben, fo baft bas Geld, wenn bie Rarte an bem betreffenden Tage nicht benutt wird, nuglos fortgeworfen ift hat gestern zu einem Borfalle geführt, ber für die Geldborse ber auto= fratisch angehauchten Berwaltung ber Minois Central Bahn unter Umftan= ben recht empfindlich werden burfte. William McNaughton und fein 17jabriger Cohn beftiegen geftern gegen 81 Uhr Morgens einen Bug gennanter Bahn, um nach ber innern Stadt gu fahren. Der Betreffende taufte einBillet für fich felbft und hanbigte feinem Sohne ein anderes ein, bas er bor eini= gen Tagen getauft, aber nicht benutt hatte. Als ber Rondutteur beim Ab= nehmen ber Fahrtarten gu Berrn Dic-Raughton fam, wies er Die Fahrfarte Frau Balmer beabfichtigt, Diefer bes Cohnes bes letteren als ungiltig gurud und berlangte Begahlung, mi= brigenfalls er brobte, ibn mit Bemalt bom Buge gu fegen.' MeRaughton, ber fcon lange einmal bie Frage gum Mus= trag bringen wollte, erflarte, bag er und fein Cohn auf Die in ihrem Befit ber Gewalt weichen murben. Darauf= befindlichen Poligiften verhaftet. Der genzeugen und traf icon im Laufe bes Bormittags Unftalten für bie Ginreis dung einer Schabenerfattlage. Da bas Befet ausbrudlich befagt, bag Fahrfarten auch nach bem Tage ber Musgabe giltig feien ober umgetaufcht merben muffen, fo burfte es ber Babngefellichaft biesmal an ben Gelbbeutel

### Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

\* Bahren's man geftern Rachmittag in ben Biegeleien bei Blue Island ber Meinung war, baf bie Strifer fich untbatig im Lager bei Renfington befanben, erfchien ploglich eine 400Mann ftarte Abtheilung berfelben bor ben Biegeleien und nahm eine fo brobenbe Saltung an, bag bie Befiger es für ge= rathen hielten, an ben Sheriff. um Silfe au telegraphiren. Binnen einer Stunde trafen 25 mit Winchesterbuch= fen bewaffnete bilfsfheriffs ein, und betreffenden Gefellschaften haben Die Diese und ber fich einstellende Regen Bahl awischen ber Berminberung ber veranlagten die Strifer, wieder abgugieben. Bu Ruheftorungen tam es

### Das Unglüds-Rapitel.

Ungludliches Ende des farmers Joseph Martin auf der Gifenbahn

getödtet. Der 21jahrige Fuhrmann Rarl Grau fturgte geftern nachmittag beim Abladen bon Ziegelfteinen bor bem Saufe Mr. 335 Clart Str. bon feinem Bagen berab und gerieth fo un= gliidlich gwifden bie Pferde, bag er burch einen Sufichlag erheblich am lin=

ten Anie verlett murbe. Geftern Ramittag turg bor 5 Uhr wurde ber 66jährige John Winter von einer Lotomotive ber Chicago=, Bur= lington= & Quinch=Bahn im Union= Bahnhof niebergerannt und bedentlich

am Rudgrate berlett. Ginen Beinbruch erlitt geftern Rach= mittag ber Schweizer Abolph Wibli, während er hinter bem Saufe Rr. 99 S. Canal Str. mit bem Berlaben bon Riften beschäftigt mar.

Der in bem Saufe Nr. 336 2B. 13. Str. mobnhafte George Manbers ge= rieth geftern Rachmittag an ber Rreujung ber Can Francisco= und Beft Madifon Str. bor einen Rabelbahn= jug und trug erhebliche Berletungen

Joseph Martin bufte geftern Abend auf bem Geleise ber Chicago & Erie-Bahn an ber 16. Str. fein Leben ein, inbem er bon einem Frachtzug über=

MIS Frau Bertha Gebern mit ihrer 14jährigen Tochter Olga und ihrem Rahr alten Gobneben geftern Rach= mittag eine Spagierfahrt unternahm, wurde in ber Rabe ber Rorth Abe. und 28. 40. Str. bas Pferd scheu. Die brei Infaffen bes Buggns hatten hierbei bas Unglud, baß fie auf bas Stra-Benpflafter gefchleubert murben und bebenfliche Berlegungen erlitten.

### Die ,,Randalliten" muffen Sam= mond berlaffen.

"Sie muffen bie Stabt fofort berlaffen." Das mar bie Orbre, melde "General" Ranball gestern Rachmittag bon ben Beborben bes Stäbtebens hammond empfing, und um brei Uhr erließ er ben Befehl an feine Mannen, fich marfchbereit zu machen. niemand mußte, wohin es geben follte. Unter= wegs brach ein heftige Unwetter los, fodaß bie Leute fich taum auf ben Beinen halten tonnten. Mis bie "Urmee" Sefwille erreichte, regnete es noch im= mer in Stromen. "General" Ranball beabsichtigte sein Lager auf ber Farm bes Viehzüchters Brand aufzuschla= gen, aber bie Wege maren fast unpaf= irbar, und ba Niemand in ber Gegend Befcheib wußte, fo fab man fich ge= nöthigt, in einer Sandwufte am Tuge einer fleinen Sugeltette gu tampiren. Mur wenige bon ben Leuten hatten De= den bei fich. Die Meiften mußten auf bem naffen Sanbe ihre milben Glieber niederlegen. Gludlicherweise trafen bie Proviantwagen rechtzeitig ein, fobaß Die Leute für Die ausgestandenen Stra= pagen wenigstens ein leidlich gutes Abendeffen, bestehend aus Raffee, Thee, Brod und Fleisch erhalten tonn=

In Sammond machten bie .. Ran= balliten" übrigens ber Boligei biel gu schaffen. Wo immer fie tonnten, bettel= ten fie fich Whisth und tranten mehr babon, als fie vertragen tonnten. Erft nachdem verschiedene Randalliten ein= gelocht maren, murbe bie Ruhe in Sam= mond einigermaßen wieder bergeftellt. Daß bie Bürger unter biefen Umftanben froh waren, als bie "Armee" ab= marichirte, läßt fich benten.

\* Die Ernennung bes frn. Bern= hard F. Weber gum Lincolnpart=Rom= miffar an Stelle bon James M. Rirt ift jest pon Gouverneur Altgelb angefündigt worben.

### "Abendvoft". taglide Auffage 39,000.

- Ein Saus ohne Bucher ift ein Rörper ohne Geele. Und besonbers in einem beutschen Saufe follten Die reiden Schäte ber beutschen Literatur nicht fehlen. Die "Ubendpost" macht es auch bem Unbemittelten möglich, bie beften Schöpfungen bes beutichen Beiftes gu ermerben, inbem fie bie Berte bon Schiffer, Gothe, Leffing, Seine u.f.w. in guter Ausgabe, icon gebunben, gu 25 Cents ben Band bon burch= ichnittlich 450 Seiten anbietet.

### Sucte bauernde Seilung

und fand fie in Soods. Reuralgie, Edwindel, Rurgathmigfeit,



Sood's Sarfas parilla

ren und es frent mich fagen zu tönnen, das ich teinem Anfall mehr ansgesest war, feit ich Hoods Sarladarilla gebranche. Früher war meine Gesundheit fo schwood, das ich nicht im Stande war, meine hausarbeit zu thun, jest den ich volltommen gefund. Ich verdanke das alles Hoods Sarladarilla". Frau Sarah C. Trullinger, Fairburg, Ju.

### Wefte und Bergnügungen.

Samburger Club. Aukerorbentlich peranuat wird es ficherlich am Dienftage, ben 8. Mai, in Uhlichs Salle, Gde Clart- und bis 101 Uhr.

Ringie Str., zugehen, wo ber "Sam= burger Club" fein biesjähriges großes Maifest abhalten wird. Es find um= faffende Borbereitungen getroffen mor= ben, um ber Feier einen glangenben Erfolg zu fichern. Wie alljährlich wird auch biesmal eine Maitonigin gewählt werben, ber man eine aus Maiglodchen bergeftellte Rrone auf's Saupt fegen wirb. Gegen Schluß bes Feftes foll ein großer Rotillon stattfinden, bei bem allerlei reigende Geschente gur Berthei= lung tommen werben. Der altbefannte humor ber "hamburger" wird fich un= zweifelhaft auch am nächsten Dienstage auf's Befte bewähren. Un trefflichen Getränten und Erfrischungen aller Art wird fein Mangel fein.

Gefellichaft "Erholung." In der Nordfeite Turnhalle feierte gestern die Gesellschaft "Erholung" ihr Diesiähriges Maifest, zu bem sich gahl= reiche Freunde und Gönner bes Ber= eins eingefunden hatten. Der feftge= bembe Berein erfreut fich unter ber beutichen Bevölferung Chicagos einer großen Beliebtheit um fo mehr, als feine Sauptaufgabe in ber Unterftugung bedürftiger Wittmen und Greifinnen besteht. Much ber Reinertrag ber gestrigen Westlichteit foll biefer eblen Amede gewidmet werden. Während bes gangen Abends herrichte unter ben Festgäften eine ausgelaffene Beiterfeit, bie burch feinen Mikton geftort murbe. Der Gefangberein "Fibelia Mannerchor" und bie "Gefangfettion ber Turngemeinbe" brachten einige Lieber jum Bortrage, bie mit reichem Ap= plaus aufgenommen wurden, MISMai= tonigin murbe Frl. Sandt gefront. Die Arrangements lagen in ben Sanben ber folgenden herren: S. Tannenhaufen, Bentichel, Berger, Soffmann, Gebe, Seegers, Tinnette, Ernft ir., M. Loefcher, D. Loefcher und G. Rahlfs jr. Das geftrige Fest mar in jeber Beziehung eine "Erholung" für alle Theilnehmer und mirb benielben noch lange in freundlicher Grinnerung

Der "Auftrig-Rlub" wird morgen in ber "North Star Salle". Nr. 551 R. Clart Str., feinen gweiten Unter= haltungsabend abhalten, für ben ein besonders reichhaltiges Programm aufgestellt worden ift. Man tann bes= halb ichon im Boraus bem Tefte ei= nen burchichlagenden Erfolg prophe=

### Deutsche Bolfstheater.

Schaumberg = Schinblers Befellichaft.

3m "Apollo Theater" fommt am nächsten Sonntag ber famoje Schwant "Du follft nicht begehren Deines Rach= ften hausfrau" in 4 Atten, bon Ro= fen, gur Mufführung.

Der Charafter=Roinifer Berr Ber= mann Rohlmet bom beutschen Theater in Gan Francisco, ber bei feinem eriten Auftreten im Apollo Theater einen fo burchichlagenben Erfolg erzielte, wird am Conntag wieber in einer febr tomifchen Rolle gaftiren und uns eini= ge feiner gunbenben Rouplets fingen. Die übrigen Partien Diefes außerft lu= ftigen Stiides find mit ben Damen: Uhlfeld, Stolle, Roch, Zuern fowie ben Berren Schindler, Dittmar, Beblide und Werner bestens befest. Much einige neue Gefangs-Ginlagen- werben gum Bortrag tommen.

In Müllers Salle finbet Conntag eine Benefig-Borftellung für ben be= liebten Darfteller herrn Osfar Sahn ftatt. Bur Aufführung tommt bie urtomifche Gefangspoffe "Der fcbone Ungar", in welcher ber Benefiziant bie Titelrolle fpielt. Die Sauptrollen fin= ben in ben Damen: Marie und 30= hanna Schaumberg, Sebwig Lange fowie ben herren: Lofd, Fifcher, Roch, Lome und Calmon bortreffliche Bertreter. Gine Ungahl eingeschobener Ge= fangenummern werben ber Borftellung jendenfalls besonderen Reig berleihen. Da ber Benefiziant beim Bublifum febr beliebt ift, wird ihn jedenfalls ein ausberfauftes Saus an feinem Ch= renabend begrüßen.

findet in Freibergs Opernhaus eine

Benefig=Borftellung für Direftor Qub=

Benny Brandt, fowie Berr Sans Loe-

bel bom Deutschen Theater in San

Francisco, als Gafte mitwirten. Mu-

kerbem wird Direttor Grobeder in ber

Bartie bes Pierre, bes Scheerenichlei=

fers, welche er gu einer feiner beften

Damen Bobene, Wewerfa, Meher,

Reubert, fowie ben Berren: Schucht,

Schliepbad, Traiger, Steffens. Baier,

Mbolfi u.f.w. Es ware zu wünschen,

baß ben ftrebfamen, tüchtigen Diref-

tor an feinem Chrenabend ein aus-

verfauftes Saus begrußt, um fo mehr,

als umzweifelhaft ben Befuchern bes

Theaters einige genugreiche Stunben

\* Um nächften Sonntag Bormittag

mirb Dr. Paul Carus bor ber ethischen

Gefellschaft im Grand Opera House

einen Bortrag halten. Dies Thema

besfelben lautet: "Die Bot chaft bet

beborfteben.

neuen Weltibee."

### Freibergs Opernhaus. Um nächften Conntage, ben 6.Mai,



Soods Billen find rein begetabilifd, berurinden feinen Durchfall, Schwerzen ober Rneifen, Berfucht eine Schachtel. 25c.

## Offen Samftag

# "THE HUB"

Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

# Merden Tausende von Menschen erwartet im Hub—denn es ist der erste Samstag seit dem Beginn des

## Großen Bankerott-Verkaufs des 27. J. Schloß & Co. Kleiderlagers

der erste Samstag, seitdem diese großartige Gelegenheit allgemein bekannt geworden ist und die Wichtigkeit derfelben gebührend gewürdigt von den Bewohnern Chicagos und der Umgegend. Natürlich werden wir völlig vorbereitet fein, um bas größte Tagesgeschäft feit ber Gründung unferes Saufes gu bemaltigen und wir werden bas Neugerste versuchen, gebermann fo ichnell als möglich zu bedienen-jedoch mochten wir allen Denjenigen, Die es möglich machen tonnen, rathen, am Bormittag ju tommen-ba um diefe Zeit das Gedrange niemals fo groß ift, als es ohne Zweifel am Rachmittag fein wird.

The Sub taufte Diefes riefige Lager von Jünglings., Anaben: und Rinder: Aleidern von dem Maffenberwalter und verkauft daffelbe jest ju 55c am Dollar.

Beber Artitel wird garantirt als frifche Waare, für biefe Saifon gemacht-und bon ber vorzüglichen Qualität, welche den Berren R. 3. Schlof & Co. Die einzige goldene Medaille erwarb, welche auf ber Barifer Beltausstellung für fertig gemachte Rleider ertheilt wurde.

Junior: Anzüge. Alter 3 bis 8- 

 Kinder \$3.50 Junior-Anzüge für
 \$1.83

 Kinder \$5.00 Junior-Anzüge für
 \$2.38

 Kinder \$2.00 Bajch-Anzüge für
 83c

 Kinder \$2.50 Bajch-Anzüge jür
 \$1.23

 3wei-Stüd-Anzüge. Alter 5 bis 15 3abre-

Lange Sofen-Angüge. Alter 14 bis 19 3abre-31 wunderbaren Preisen.

\$7 lange Hosen-Anzüge für große Anaben, für.

\$8 lange Hosen-Anzüge für große Anaben, für.

\$10 lange Hosen-Anzüge für große Anaben, für.

\$5.97

Drei-Stude Anzüge. Alter 10 bis 16 Jahre-Kniehofen-Facons-

Rnichofen und lange Sofen-Anaben-Boien. Bu wunderbaren Breifen. \$4.00 rein wollene lange Sofen für Rnaben für \$2.48 75c hubiche furze Sofen für Rnaben für \$36

## In Männer-Auzügen und frühjahrs-Ueberziehern

ieber Confurrens.

Meinwossene Männer-Angüge — in Cheviots und Castis meres, Werth \$15.00, für.

\$7.45

\$7.45

\$7.45

\$5.00

\$300 Bruftmaß. \$10 und biedenes Nermel-Futter, alle Größen die zu 45 \$5.00

Beste Anduru und schwarze Serge-Angüge für Männer, mit einsachen den und dowarze Serge-Angüge für Männer, mit einsachen den und dowarze Serge-Angüge für Männer, mit einsachen den und bedraften Krohlen Krühlicher ihr auf Columbia Dietlon Frühjahrs-Ueberzierber, absolutir eine Wosse und der Westen und Columbia Dietlon Frühjahrs-Ueberzierber, absolutir eine Wosse und der Westen und Explore und und Explore und der Westen und Columbia Dietlon Frühjahrs-Ueberzierber, absolutir eine Wosse und der Westen und Columbia Dietlon Frühjahrs-Ueberzierber, auch Gelande und beidenes Nerthe. Die Anduru und Columbia Dietlon Frühjahrs-Ueberzierber, auch Gelande und beidenes Nerthen. Son Brustmaß bei der Stadt unter Stadt u

Werft einen Blid auf die seinen importirten Bicuna und Borned-Anzüge bes Hubs, geschnitten nach ben sett berühmten Orsord und Cambridge langen Sad Kagons und "Regent" Cutawans — 3u \$15, \$20 und \$25, — ober auf unser großes Lager von feinen "Baddod" einsachen und Seiben gefütterten Ueberziehern — aus importirtem Kersens und Covert Cioth — und Ihr wift sofort ben Grund, warum so niele geschmadvoll gekleibete Leute ihre Rleiber im Bub faufen und baburch ungefahr Die Salfte ihrer fruberen Schneiber Rechnungen iparen.

## WE HUE

Bertauf von .... fancy Weften für Manner.

Fancy weiße Beften für Manner, einfach und boppelfnöpfig, Cheds, Streifen, und Riguren, vertauft für \$2, \$2.50, \$3 und \$3.50, ba fie etwas beidmust find, werben fie Samitag geräumt gu

Sancy feibene Beften für Dannter, fammtliche neue grubiahrs Moden, einfach und boppelfus

pfig, nicht eine in ber Bartie meniger als \$5.00 werth, werben am Samftag geräumt gu ..... 5 Riften frangofifdes Balbriggan- Untergena wirfliche 75c-Baare, werben am Gamftag

## Ein Extra-Spezial. Suten für Samftag.

Ungefähr 250 Dus. Derbn: und Rebora= Bute für Manner - gerabe jo viel mehr Suite, als wir auf Lager haben folltenin allen Farben, ichwarz, braun, Maple, lohiarbig und bas populare Perigrau-

lohfarbig und bas populare gerigtun-werben am Sampag verfauft genan einen Dollar unter bem niedrig-ften früheren Preis für Gate biefer Sorte, ber je von einem Gefdätt biefes

Landes notirt murbe, nämlich. Dies ift eine ungehener gute Gelegenheit für einen neuen Grubiabrs. ont.

### Sinderniffe der Sochbahn.

perfauft für nur ......

Gine Delegation bon Schiffseigen= thumern und Rechtsanwalten machte geitern nachmittag bem Bunbes-Ingenieur Mariball ibre Aufwartung, um Die projettirte Errichfung einer Brude über ben Fluß amifchen Clart und Bells Str. feitens ber Northweftern Sochbahn=Gefellichaft gu befprechen. Sugh McMillan bon ber "Beftern Tranfit Line" mar ber Unficht, baß Die Umwandlung ber Clart ober Bells Strafen-Brude in eine Doppelbrude bas Problem lofen werbe. Rapt. Sarmon bon ber "Chicago Towing Co. meinte, bag bie Sochbahn-Gefellichaft ihre Blane leicht und ohne große Un= toften anbern tonnte, wohingegen bie Errichtung einer Brude, wie bon ber Gefellschaft geplante, für bie Schiffs= eigenthümer bon großem Rachtheil fein wurde. Es murbe fchlieglich befchlof= fe., alle Ginmanbe gegen bie Errich= tung einer Brude an ber obenermabn= ten Stelle fchriftlich bargulegen.

Das Beitalter ber Mustelfiarte. Bir leben im Beitalter ber Athleten. Bebermann will ftart fein. Diefe Sucht - benn fotweit ift es damit gebieben — beherricht beibe Geschlechter und felbit bie garte Jugend. Die den Leiftungen im Preisering von Aung-Amerika gegoffte Beredung versipricht wenig Gutes. Aber es ift gweierste, mir kraft begabt zu fein oder mit dem Stiernaden eines Suteliban oder Corbett zu varadien. Undergroße Antselihante wird oft erkauft wurch übergroße forperliche Anftrengung, weiche der Gesundbeit schwed und das Leben verfürzt. Diesenige Kraft, welche die reguläre und vieftame Erriffung der Hoften Funktionen bestingt, zu erlangen, muß das Jiel eines Jeden sein; fie ist zu erlangen, wuch das Jiel eines Jeden sein; fie ist zu erlangen, ohne daß man einen Aruch oder Sprengung eines Blutzeiäbes riskirt. Hoftetters Magenditters ist das beige Mittel zu lieber Erzeutgung, da es die Berdauung und Kolonderungskönigeli der Driftsen requiirt und die Eingeweide in Ordnung balt. Schiaf, der große Ouluf nerviger Spannfrach, wird durch das Altters berbeigeführt. Malaria, Kobennatismus, Lebers und Kierenleiden werden durch das bamit gedieben - beberricht beibe Beichlechter und gabit, auftreten, unterftugt bon ben

### Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Sobesfälle.

Rachtebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutsiden, iber beren Tod bem Gesundbeitsamte mijden gestern und bente Mittag Melbung guging: Garl Gerjog, Gil Mabajh Ave., 72 3. Flotence Bittad, 1182 S. Galfto Str., 4 3. Ratulie Taule, 193 Walls Str., 32 3.

### 3wangig Jahre Budthaus.

Gine überraschend hohe Strafe berhängten bie Sefchworenen geftern Rach= mittag über ben bes Morbes angeflag: ten Bahnwächter James Duffn. Das Berbitt lautete nämlich bahin, baß Duffy des Todtschlages schuldig befunden und zu zwanzig Jahren Bucht= haus verurtheilt wird. Bei Bertiindi= gung bes Urtheils brach ber Berurtheil= te in Thranen aus. Gein Bertheibiger Ridham Scanlan ftellte ben üblichen Antrag auf Bewilligung eines neuen

### Beirathe-Licenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murden in Der Office

### Scheidungeflagen

wurden gesten wie solgt eingereicht: Elisabith gegen aren Bruer, wegen Berlassen's siedende gegen Ansbrote Busse, wegen Gebenachs und graufanner Bedandlung: Marbitda gegen Joliph Masse, wegen graufanner Bedandlung; ferancis D. gene stigdet. B. R'donnen, wegen Berlassen's D. gene stigdet. B. R'donnen, wegen Berlassen's Schoruchs und wiederbolter graufanner Bedandlung; Geneis der gegen George B. Morten, wegen Berlassen's und gegen George B. Morten, wegen Berlassen's und gegen George B. Morten, wegen Berlassen's und gegen Gelessen's geneinere Bedandlung: Frank gegen Gelten gegen Gertassen's Gelber Gegen Genard Gelber der wegen herbeinder; belein gegen Genard Bodondurch, wegen fortgesetzer gezustamer Tedandlung und Berlassen's Gelichten gegen Genard Gelessen's Gelber Gestellen's C. Derer Anstrude von Eerd V. Andereds, weten Berlassen: Sophie D. von Charles Bachmann, westen Berlassen's

### Bau-Grlaubnigicheine

Bau-Erlanduifscheine
tourden gestern wie sollt ausgestellt: Sento Horne,
Noch Prid-Flats mit Laden und Wafenent nurg.
Erall, 1011-71 Z. Morgan Tr., \$2000; G. Borg.
Ind. Prid-Flats mit Bufenent, 720 Nachne Bor.,
3900; Rh Poore, 750d. Prid-Flats mit Kafiment,
590 Korten Boe. \$4000; William Krint, 3000 floth,
650 Korten Gottages mit Vafenent, 4725—29 Roovoe-Err.,
5900; William Krint vier Itöd. Frame-Cottage.
4735—11 Coof Tr., 5000; William R. Frend,
650; William Krint vier Itöd. Frame-Cottage.
4735—16 Coof Tr., 5000; William R. Frend,
650; Mill. 14ftod. Brid-Cottage mit Vafenent,
650; Will. 14ftod. Brid-Cottage mit Vafenent,
650; Frint Cotto, 2000 Flid-Klottage
ment, 891 James Ave., \$300); Wiften Cectric
Company, Phod. Prid-Scittandam mit Vafenent,
242—48 S. Jesterion Tr., \$18,000; B. Jenkus,
ord weitere Prid-Stocknett.
2525 Bratig we.,
\$25,000; B. Mattin, 360d. Prid-Flats mit Valenent,
632 Dania Ave., \$400); Katrid Ready, 250d.
Prid-Flats mit Vafement, 5211 Poinceton

1820.

### Meritbericht.

Chicago, ben 3. Mai 1894. Diese Preise gelten nur fit von Grobbande Bothe Beeten, 75.—Sie per Barrel. Sellerie, 40.—Ob per Dukend. Salat, 25.00—25.50 per Barrel. Antojieln, 65.—Sie per Buibel. Antojieln, 65.—Sie per Buibel. Antojieln, 65.—Sie per Buibel. Abolt, 36.00—47.00 per 100 Stid. Le ben de 8 Ce fingel. Junge Hibbner, 7—90 per Plund. Hibbner, 6—70 per Plund. Enten, 8:—10e per Hinnd. Enten, 8:—10e per Hinnd. Buige, \$4.00—50.00 per Dukend. Befte Rabmbutter, 17c-18c per Bfunb. Cheddar, 11c-12r per Bfunb. Gier. Mepfel, 44.00-45.30 per Bufd. Sitronen, \$2.50-43.00 per Bitte. Osangen, \$1.50-\$2.23 per Rifte. Rr. 2, 35c-90e; Rr. 8, 34c-35c

### Bergnügunge=Begweifer.

Albambro-Baubeville. Ebicago Opera Souje-Germann. Elari Strekeater-The Blue Grap Ring. Folum bio-Monue. bia-Benus. -- Marie Roftelle. wmprre-Mavie Roftelle.
Brand Opera Houfe en Mittobite Flag.
Brahmartet The ater-Bine Graß,
goole of Theater-Gueteps Aunt.
Ue Bidets Theater-America.
Boiller Theater-Awop, Mindermere Fan.

### Befundheitenachtheile der Große ftädte.

Bu ben lehrreichsten Borträgen, bie mahrend bes mediginifchen Rongreffes in Rom gehalten worben find, gehörte eine bon bem Ehrenpräfibenten ber hygieinischen Rongreß=Settion, Pro= feffor Fintelnburg aus Bonn, gegebene Schilberung ber fozial=hygieinischen Rachtheile, bie aus bem in allen mobernen Rulturftaaten bemertbaren rafchen Unwachsen großer Bevölke= rungs= und Induftrie=Bentren ent= fpringen. Durch bie großen Erfolge ber prattischen Hygieine gegen bie Berbreitung atuter Infettionstrantheiten, bie bis jest bornehmlich ben größern städtischen Gemeinwesen zustatten ge= tommen, feien bie hnaieinischen Beben= ten gegen die fortschreitende Bentrali= fation ber öffentlichen Anstalten und ber wichtigften Arbeitsftätten in ben größeren Städten feinesmegs beseitigt. Much in ben am beften mit fanitaren Ginrichtungen verforgten und bon Infettionstrantheiten wenigft beimgefuch= ten Städten bleibe unter ber armern Bevölkerungsmaffe bie Rinberfterblich= feit groß. Diefelben fogialen Urfachen aber, welche burch Mangel an Pflege gu viele Rinder fterben laffen, wirten auch mehr ober weniger schwächend auf bie überlebenben; bie Folge babon ift, wie Die Refrutirungsftatiftit Deutschlands und Franfreichs bezüglich aller Stabte mit hober Rinberfterblichteit beweift, eine berminderte Rräftigfeit, Dienft= und Arbeitsfähigfeit ber berangemach= fenen Generation. Auferbem aber nimmt, wie die bom Bortragenden dem Rongref vorgelegten statistischen Un= terfuchungen bezüglich Deutschlands beweisen, in ben Städten die Säufigfeit ber Gehirn=, Berg= und Rieren=Er= frantungen in gleichem Berhältnig mit ber Große ber Bevotterung qu. und basfelbe gilt in noch erhöhtem Dafe bon ben Geiftesftorungen. Diefe treten beifpielsweise in Berlin fünfmal fo häufig auf wie in ben Landgemein= ben bes preußischen Staates. Die Ur= fachen biefer Erscheinung find wefent= lich sozialer Natur. Sie beruhen in ber Summe bon lleberreigungen bes Rerveninftems, bie bas gesellschaftliche. sittliche und geschäftliche Treiben aro= ger Städte mit fich bringt, in ben be= ftanbigen Unreigen gur Begehrlichfeit und Genugfucht, juleibenfchaften ebel= fter wie gemeinfter Gattung, in bem fieberhaften Arbeiten unter ber Beitsche iconungelofer Konfurrens u.f.m. Da= gu tommt die Wirtung bes Altohol= migbrauchs, beffen Ausbehnung mit ber Größe ber Stäbte zu machfen pflegt Muf Grund ber bargelegten, burch fta= tiftische Tafeln veranschaulichten Thatfachen ertlarte ber Bortragenbe unter bem Beifall ber Berfammlung, baß es im Intereffe ber Boltsgefundheit gebos ten ericheine, ber fortichreitenben Bentralifirung unferes öffentlichen unb gewerblichen Lebens in anwachsenben Großstädten nach Rraften entgegengu= wirfen, und bag biefes Gebot ber Sp= gieine namentlich für junge, in rafcher Entwidlung ihrer Metropolen begrif= fene Reiche boppelt beherzigenswerth

Ruglande Mugenhandel. Im Jahre 1893 erreichte bie Daas renausfuhr über bie europaifche Grenge einen Werth bon 594,685,000 Rubel, gegen 471,177,000 Rubel im Nabre 1892 und 700,471,000 Rubel im Jahre 1891; bagegen erreichte bie Maareneinfuhr im Jahre 1893 bie Biffer bon 421,956,000 Rubel, gegen 367,268,= 000 Rubel im Jahre 1892 und 348,= 663,000 Rubel im Jahre 1891. - Bas ben Gbelmetallvertehr anlangt, fo mur= ben im Jahre 1893 eingeführt Gold und Gilber in Müngen und Barren für 28,745,000 Rubel, gegen 111,555, 000 Rubel im Jahre 1892. Ausgeführt wurden dagegen Golb und Gilber in Münzen und Barren für 64,000 Rubel, gegen 177,000 Rubel im Nabre 1892. - Die Bertheilung ber Biffern über ben Erport und Import im Jahre 1893 läßt fich nach ben Sauptgattun= gen ber Waaren aus folgenber Tabelle Export: Rubel Lebensmittel . . . . . . . 332,387,000 Robitoffe u Salbfabritate 226,169,000

studitalle n. Patalantitute 220, 109,000
Bieh 12,177,000
Fabritate 23,352,000
Zusammen 594,685,000
Import:
Lebensmittel 72,985,000.
M-171-17 C YYE Y Y 1 070 000 000

bie schon telegraphisch mitgetheilten . . . . . . . . 1,338,000 Meugerungen, welche bie frangofische Fabritate . . . . . . . . 88,603,000

Busammen . . . . 421,956,000

### Gefühnt.

Der helb einer mahren Obnffee, ber Unteroffizier C. bon ber frangofischen Frembenlegion, hatte fich jungft bor bem Kriegsgericht in Algier, bem er fich felbst gestellt hatte, zu verantwor= ten. Im Nahre 1884 gehörte er bem 15. Armeeforps als Quartiermeifteran und ließ fich Beruntreuungen gu Schulben tommen, wegen beren er gu zwanzig Jahren Zwangsarbeit berurtheilt wurde. Doch gelang es nach ber Schweig zu entfliehen. Er bereute, was er gethan und befchloß, feis ne Ehrenhaftigteit wieberherzustellen. Er ließ sich unter falschem Ramen und als Schweizer in ber Frembenles gion anwerben und ging mit biefer nach Tontin, wo er ein glänzenber Sol= bat wurde und gleichfam ben Tob zu fuchen schien, ohne ihn inbeffen au finben. Bei Erfturmung einer bon 300 gutbewaffneten Chinefen bertheibigten festen Stellung bie beinahe unein-

nehmbar fchien, brang er als erfter hinein, wurde auch bermundet, aber bald wieder hergestellt, vor der Front belobt und gum Gergeanten ernannt. Much bei andern Gelegenheiten zeich= nete er fich aus, erhielt nach und nach Die Militarmedaille, Die Gebentmunge und bas Rreug bes gnamitifchen Dra= chenorbens und wurde, immer höher fteigenb, 1887 Abjutant. 1890 febrte er mit ber Legion nach Maier gurud. und fuhr fort, fich butch fein ausge= zeichnetes Benehmen bemerkbar gu machen.

Anfangs b. 3. hielt er ben Beit= puntt für getommen, feinen mahren Namen zu befennen und fich ber Groß= muth feiner Rameraben und Offigiere anzubertrauen. Er hatte fich nicht ge= täufcht, bas Rriegsgericht erfannte auf Freifprechung.

### Der Secht im Rarpfenteiche.

Die Unterrebung, mit ber Ronig

Sumbert einen Berichterftatter bes "Fi=

garo" beehrt hat, ift ein in furgen und

schlichten Zügen entworfenes Abbild ber flaren und allgemein verftanblichen Politif bes Dreibundes. In einer lan= gen Praxis hat biefe Politit bewiefen, baß fie ihren bornehmften 3wed, bie Sicherung bes Friedens, zu erreichen im Stanbe ift, aber fie erftrebt mehr als bas, fie mochte auch ein freund= schaftliches ober vielmehr freundliches Berhältniß ber berichiebenen Staaten queinander anbahnen, fie möchte, bag Diefe Friedensliebe auch in ben Begie hungen berjenigen Nationen gum offe= nen und nicht mißzudeutenden Mus= brud tame, bie gwar naturgemäß gu= einanber in einem gewiffen Gegenfat fieben, beren Entereffenwiberftreit aber nur burch fünftliche Mittel fo guge= fpitt ericheint, bag zuweilen bie Ent= cheibung ber Waffen als einzige Lofung angerufen wird; fie mochte, furg gefagt, bas Migtrauen überwinden. Diefes zweite Biel ber Dreibundpolitit ift bis jest nicht überall erreicht wor= ben. Es ift neuerdings bant allfeitigem offenen Entgegentommen gelun= gen, folche Beziehungen zwischen ben Dreibundmächten und Rugland, ber einen Stütze bes fogenannten Begen= bundes, herzuftellen, und auch bas Ber= hältniß Defterreich-Ungarns zu Frant= reich ift mit Glud und Geschick imRah= men biefer Politit gehalten worben. Dagegen find alle Unnaberungsberfuche, Die Deutschland traft feiner Starte und ohne Schabigung feines Unfebens Frantreich gegenüber unter= nommen hat, fo ichroff zurudgewiesen worben, baß barin flar gutage trat, wo bas Sinberniß lag, biefe ausglei= chende Politit bes Dreibundes gu ber= allgemeinern. Auch Italien hat bis jest vergeblich erftrebt, burch aufrichti= ges Entgegentommen feine Begiehungen Bu Frantreich gu beffern, und es mar längst fein Gebeimnig mehr, bag ibm bei biefem Streben bas torrette, Bitterfeiten fernhaltenbe öfterreichisch= frangöfische Berhältnig als Borbilb biente. Gin weiterer Schritt auf Die= fem Mege ift bas nicht gang gewöhnlis de Verfahren, bag Ronig humbert fich unmittelbar an die öffentliche Meinung Frankreichs gewandt hat. Es hat ben Borgug, bag Ronigsworte, an benen man auch in ber Republit nicht zu beuteln wagt, fich nochmals ausbriidlich für bie friedliche Richtung ber Politit Defterreich=Ungarns, Deutschlands, Staliens und auch Ruglands berbur= gen, baß eine über allen Zweifel erha= bene Autorität bas foeben gefennzeich nete Streben biefer Politit offen und flar ausspricht, und bie Erflärung, baß es bis jest nicht zu bem erwünsch= ten Ergebniß geführt hat, ebenso offen in bem Widerffreben Frantreichs begrundet, fich biefer Bolitit anguichlie= Ben. König Sumbert hat barüber fei= nen frangösischen Buhörer nicht im Zweifel gelaffen. Wenn immer wieber neue Bitterfeiten in Die Begiehungen zwischen beiben Nationen hineingetra= gen werden, so ungefähr hat er fich ge= außert, so ift baran neben ber San= belspolitit, die Frankreich für richtig halt, die aber Italien fcmer fchabigt, bor allem die Barifer Breffe fculb. Sie fährt fort, Italien als bie herausfordernde und angreifende Partei binzustellen, obgleich fie, wie alle Welt, wiffen muß, baß Stalien feinen Rrieg will. "Richts erlaubt uns, Rrieg gu führen," fette ber König hingu, "weber unfer Budget, noch unfer Bille, noch Die Bernunft. Wir berfügen leiber nicht über ein Budget wie Frankreich, bas ihm alle Ausgaben gestattet und bas Sie - bie Frangofen -, Sie, beren heer weit ftarter ift als bas unfri= ge, vielleicht zu friegerischen Beftrebun= gen treiben wird, die wir nicht haben tonnen und sicherlich nicht haben." Da= mit hat Ronig Sumbert fo fcharf, wie es ibm feine Stellung guließ, ben tob= ten Buntt bezeichnet, ben bie Dreibund=

— NeueRechnung. — A.: "Hör mal, Freund, Du fannft mir wohl mit 50 Mart aushelfen." — B.: "Weißt Du, eben hatte ich die Absicht, Dich um 10 Mart angupumpen." — A.: "Ra, meis netwegen, bann befomme ich alfo nur

politit zu überwinden bemüht ift, aber

Breffe bem Artitel bes Figaro wibmet, beweisen zur Genüge, baß Franfreich

trot bes offenen Wortes, bas Ronig

Sumbert gesprochen, "ber Becht im eu-

ropaifchen Rarpfenteiche" bleiben will.

und sollte ihm barob Moos auf bem

Scheitel machfen. ("Röln. 3tg.")

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

- Für 25 Cents ben Banb fann fich jeber Deutsche bie beften Berte ber beutschen Dichter und Denter anschaffen. Die Bücher find burchfcnittlich 450 Seiten ftart, gut und leferlich ge-brudt, und in geschmadwollem Leinwand-Ginbanbe. Alle 14 Tage erfcheint ein Band. Bur Unficht ausgelegt in ber Office ber "Abenbpoft", 203 Fifth

# WILLOUGHBY & ROBIE.

# "Lager = Reduzirungsverfauf"

follte unferen gangen Laben jeden Tag mit Lefern biefes Blattes und beren Freunden füllen. Rachftebende Rotirungen merden Guch überzeugen, daß mir die besten Waaren zu den niedrigsten Breifen in der Stadt vertaufen.

### Rinder-Rleider-Dept.

deinwollene Junior-Angüge, Alter 3 Dis 7, die für \$2.50 als billig ange-zeigt werden. Unser Preis...... Doppelbrüftige reinwollene Angüge, Alter 5 bis 13 Jahre, werth \$5.00. \$3.00

### Schuhe Dept.

\$2.00 Damen Dongola Glace. Schube. Bongola Tuch-ObertheileSouhe. 30 Kiften \$2 Satin Oil Calf Männer Coube, Congreße ober Schnür-Facon, diese Woche.

Reue Frühjahrs Derby, werth \$1.50,

Neue fcmarge ober braume Febora

## Anaben-Aleider-Dept.

Reue blaue Effecte Cafhimere. \$6.50 Die \$14.00 Sorte reinwollene Tricot-\$9.98 Bute: und Roffer:Dept.

## 263öll. Bint-Roffer, eiferner Boben, 10 \$1.59

pugwaaren Dept.	
Daify Rrange für Rinber, alle Farben,	80
Ungarnirte fanch Stroh-Gute für Damen	180
Garnirte Rinber-	130

### Drn Goods Dept.

für die Yarb.
363öll. fcillerube Dreg Gerges, werth 25c, für die Yarb.
363öll. beften englischen Cashmere, werth 35c, 121c 20c 32goff. Windom Drapern Gatin, merth 18c. 10c

### Möbel: und Teppich:Dept. Rinderwagen, \$10, \$8, \$6, \$5.... \$3.50 6 Stücke maffiv Giche Barlor-Giurich-tung, crushed und Seiden-Blüsch, — \$19.75

50c Männertleider:Dept.

Musftattungs:Dept. Riften nahtlofe 10c. Strumpfe für Manner,- 4c Die 81-Sorte weiße Driftich Barbier-Jade. - 75¢

011104 101 000 10121 20001	****
Thompfons "Little Princeg" Brenneisen, für	5c
50c fabritgemachtes Damen-Corfet, für	29c
9goll. butterfarbige Gpigen, werth 15c Pard,	9c

## WILLOUGHBY & ROBIE,

416-424 MILWAUKEE AVENUE. Bonntags gefchloffen.

98c

\* Der Gaftwirth &. M. Cattern beschulbigte gestern im Polizeigericht ber Sarrifon St.=Station feinen "Freund' John Domb, ibm gur Aufbemahrung übergebene Gelber unterschlagen zu haben. Gelegentlich einer Bierreife will Erfterer feinem "Freunde" Domb \$220 gum Aufbewahren gegeben haben. Richter Fofter überwies letteren unter \$500 Burgichaft an's Rriminalgericht.

"Bendpoff", taglide Auffage 39,000.

### Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Rerlanat: Ginige intelligente, energifche bejabigt Bertingt: Einige intelligente, energiiche befahigte Bentiche zur Bertrettung eines dieten, zweietssiftigen Bantebaufes, um beffen Geschäfte zu biorgen und Anleiben zu placieen, in der Stadt und ben Bor-fabten. Leute mit Becanntidagt vorgegogen. — Ausgezeichnete Gelegenheit für ehrliche Deutsche. Guter Berbienft. Sprecht por:

Conman Banting Saus, 1. Flur, Unith: Bebaube, Chicago. 23a3m Berlangt: Rodmacher auf bem Lande. Rachgufrager Magnus Goodman & Bros., 181 Gifth Ave. Gin Blumenmaler. T. G. Gleich, 403 R. Clart Str. Borguipreden Morgens Berlangt: Guter Grocerh-Glert; nur einer, ber fein Beidaft berfteht, braucht vorzufprechen. 653 48.Str. ff Berlangt: Gin junger Bader als britte Sanb. 1037 Berlangt: Gin Calebader. 5125 Carpenter Gtr. Berlangt: Gin Thurmibingler. Rachgufragen: 110 Berlangt: Ein junger Mann zwijchen 16 und 18 Jahren, der willens ift, Saloon reinzuhalten und das Bartenden erlernen will. 533 Milwaufee Abe. Berlangt: Junger Mann jum Schinfen toden, ein frijd eingewanderter vorgezogen. Theodor Robn, No. 2810 Bentworth Ave.

Berlangt: Gin Mann, ber gut mit Aferben ums jugeben verfieht. Borgufprechen 154 G. Rorth Abe., beim Dr. hitbenb. Berlangt: Frei junge beutiche Barbiere finben bauernbe Arbeit. Sprecht vor Montag vor 10 Uhr. 638 S. Canal Str., Ede 15. Str. Berlangt: Ein ordentlicher Junge von 16 Jahren für ein Liquor-Geschäft; muß bei feinen Eitern mohenen, 322 Bine Island Ave.

Berlangt: Ein junger Mann um Sof- und Saus-arbeit ju verrichten. Schmidt Bros., 7125 Cottage Grove Ave. Berlangt: Gin Junge on Brob. 729 Elfton Abe. Berlangt: Ein Barbier für Samftags und Sonnstags. 370 Clibourn We.

Berlangt: Guter beutider Teamfter, verbeiratheter Mann, welcher an ber Weftfeite wohnt. Borguipres den 314 Auftin Abe., Store. Berlangt: Gin Mann für allgemeine Arbeit, einer ber auch melten tann. 950 BB. 21. Str.

Berlangt: Junger Mann Bferd gu beforgen unt fich nuglich ju machen in Burftrabrit. \$10 ben Monat und Boarb. 193 B. Divifion Str., Reat Martet. Berlangt: Gin ftarfer Innge um in einem Reftausrant au arbeiten. 79 nadion Str. Berlongt: Gin Bagen-Solgarbeiter, einer ber Qumbermagenmachen verfieht. 1037 34. Ct.

Berlangt: Junge bon 15 Jahren um Regel aufs jufeben und Saloon ju reinigen. Suboftede Rorth Abe. und Sedgwid Str. Berlangt: Gin guter Gartner. 3911 Cottage Grobe

Brecangt: Agenten für neue Pramien-Berte. A. Gichlers Berlagsbuchhandlung. 140 Wells Str.
3ma,3m

Berlangt: Ein Junge von 14—15 Jahren, um Pierd zu bespragen und fich nühlich zu machen. 395 Larrabee Str., eine Treppe. Berlangt: Junge Manner und Anaben, um bas Te-legraphiren jogleich ju erfernen. Telegraph-Superin-tendents-Office, 175 Fifth Abe. Imalw Berlangt: Manner für ben Eifenbahnblenft; miti-fen fich als Telegraphisten, Tidets, Exprehs oder Sta-tions-Agenten bei uns ausbilben. Sofort nachultra-gen in Braffbent-Office, Sitopie de Mource Str. und Fifth Abe. Rehnet Clevator. Imalw

Berfangt: Anaben und junge Manner, um fofort bas Teelgraphiren ju erfernen. Telegraph-Superin-endents-Office, 175 Gifth Abe. Berlangt: Ubholfterer. Gafner Furniture Co., 2620 Dearborn Str. Berlangt: Junger Mann für ein grobes Geichaits-haus; einet, wefcher ichreiben fann und willens it, Buchhalten, Topervriting und allgemeine Office-Arbeit ju letnen. Offerten erbeten: D. 3, Abbb. Imalw

Berlangt : Manner und Frauen. (Ungeigen unter biefer Anbrit, 1 Cent bas Borr.) Berlangt: Sanger und Sangerinnen für bas "Deutiche Dorf", Subweftede Illinois Str. und La Salle Abe.. Deutscheenglische borgezogen.

Berlangt: Frauen und Radden.

Laben und Fabriten. Beden und Javeten.
Berlangt: Aben und Damen, um sofort das Telegraphiren ju erlernen. Telegraph-SuperintendentisOffice, 175 Gitth Abe. Imalin
Berlangt: Moden, um in der Geschäfts-Abeilung
eines groben Geschäftsbouies zu besten umd Buchdelten, Oppewriting und allgemeine Office-Arbeit zu erlernen. Averffe: D. 2, Abendpoft. Imalin
Berlangt: Junge Damen und Mödden, sofort, das
Telegraphiren zu erlernen. Telegraph-Superintenbenis-Office, 176 Fifth Abe. Imalin

Neue Frühjahrs-Anzüge, jämmtli-de neue Stoffe, werth \$15,00 bis \$12.39 \$18.00, für \$9.98 und..... Neue Frühjahrshofen diefes Jah-res, reine Wolle und gut gemacht für.

Die \$1. Sorte gebügelte Bercale Bemben, Ononie, Carieta, Matiana

Thompfons "Little	Princeg" Brenneisen,	5c
50c fabritgemachtes	Damen-Corfet,	290
für 93öll. butterfarbige	Spigen, werth 15c Pard,	04

nabe Carpenter Strafe.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Laben und Gabriten. Berlangt: Tüchtige Maschinen=Räherin. 57 B Berlangt: 3wei gute Kellnerinnen. 234-3 Madijon Str., Reftaurant "Midway Blaifance" Berlangt: Gin Madden jum Majdinen-Raben. 151 Comnfend Str., Bafement. Berlangt: Gine gute Buhmacherin. 131 G. Guls

Berlangt: Iwei ober brei junge Mäbchen, Berläuferinnen, muffen bas Orb-Goods-Geschäft erstehen. S. Klein, 379—389 Blue Island Abe. Berlangt: Drn Goods-Berfauferin. Gine Die plattbeutich fpricht, wird vorgezogen. 774 21. Str. ff Berlangt: Gin MafdinenaMadden jum Saichenmachen an Roden und zwei Sandmadden. 183 Um

Sausarbeit.

Berlangt: Madden, bas toden fann. 3144 Ba= Berlangt: Ein beutiches Madchen in den 30er 3ab ren für allgemeine Sausarbeit. 2918 Ballace Etr. hinten, oben. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 4815 Wib-land Abe., eine Treppe. Berlangt: Maoden für Sausarbeit, Referengen erlangt. 1451 Bolfram Str.

Berlangt: Mabajen filr allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 1523 Wolfram Str. fria Berlangt: Gutes Maoden für Sousarbeit. 821 Dabis Str., nabe Rorth Abe., 1. Glat. Berlangt: Gin Rinbermadchen, auch Sausarbeit .-

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in fleiner veutscher Samilie, gutes Beim für gutes Madden. 3859 Cottage Grove Ave., im Jewelry-Laben. eBrlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit .-1375 R. Clart Str. Berlangt: Ein bentiches Mabchen bon 15-17 3ab= ren für leichte Sausarbeit. 895 R. Salfted Str. Berlangt: Madden fur Sausarbeit, brei in ber Familie, feine Rinber. 3310 G. Salfted Str. Berlangt: Gin Madden für Sausrbeit; gutes Soim; guter Cobn. 923 35. Etr. Berlangt: Gin gutes Dienstmadchen. 258 Bin-Berlangt: Gin gutes Dienstmidochen für allge-meine hausarbeit. 3506 C. Salfted Str.
Berlangt: In Englewood, eine altere Fran für allemeine hausarbeit, eine welche eine gute hei-math und fettigen Plath boben borgiebt. 2. F. Whietman, 418 Babafh Ave. Berlangt: Gine gute Grau für Bafden und Bu-geln. 250 R. Morgan Str. Berlangt: Gin Laundern: und ein Rüchenmadden für Sotel. 12 G. Matte Str. - fa Berlangt: Ein Madden für Sausarbeit; guterLohn wird bezahlt. 3215 Rhodes Abe. Dfr

Berlangt: Rettes beutiches Rindermaden, bas auch ei leichter hausarbeit behifflich fein foll. 3612 Grand boulebard. Dr. hirich. boft Berlangt: Gutes Madchen für Diningroom im Restaurant. 280 Sedgwid Str. Dir Berlangt: Gin gutes Dobden für Bimmerarbeit. Berlangt: Reinliches Madden für leichte Sans-arbeit. 601 Milwantee Ave.

Berlangt: Gin Mabchen für gewöhnliche Sausar= beit. 282 R. Map Str., 1. Flat. Berlangt: Gutes beutiches Mabchen für allgemeine Sausarbeit; gute Bebandlung; muß mit Kindern umgeben tonnen, Rachzufragen 408 Clobourn Abe. Samftag Morgen. Berlangt: Gin Madden für hausarbeit. Reine Bajde. 159 Bells Str.

Berlangt: Gin junges Madden im Saus ju belfen. 571 G. Divifion Str. Berlangt: Ein Madden, Radyufragen im Sa-loon, 836 Armitage Abe.

Berlangt: Ein tüchtiges Mädden für allgemeine Sacher Geben. 105 Sigel Str., 2. Stod.

Berlangt: Ein gutes Mädden für allgemeine Gaus-arbeit in einer fleinen Familie. Nr. 645 Fullerton Moe.

Berlangt: Ein tudtiges Mabden für die Saus-arbeit; Lobn auf und Blat beftandig, Rachiuffragen 436 Afbland Boulevard, nabe Bolf Str. Doft Berlongt: Gin Mabchen für allgemeine Saufar-beit; muß auch einas bom Rochen versteben. 42 St. James Court. Man nehme Clarf Etr.-Rabel. bir Berlangt: Ein beutiches Madden für hausarbeit, riich eingewandert wird vorgezogen. 5508 State atr.

Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 180 Soibe Str., nahe Garfield Ave. mboft Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 360 B. Clobourn Blace. Berlangt: Gute Röchinnen und Madden für allges meine Sausarbeit. Die besten Plage auf ber Sudjette bei hobem Lohn. Mrs. Rubn, 3227 Prairie Abe. 30aplm

Berlangt: Röchinnen, Madchen für allgemeine und zweite Arbeit erbalten sofortige gute Stellungen in Bribarfamilien, Optels, Reftaurants und Boardingsbuftern burch bas erfte beutiche Bermittlungs-hifte tut, 593 R. Clarf Str. Sonntags offen bis 12

Berlangt: 587 Larrabee Str., Rödeinnen, Möb-den für allgemeine und zweite Arbeit, für Privatfa-millen und Geschäftsbauer. Derrichaften werben aut und schnell bedient. Telephon: North 612. 25abm. Rabden finden gute Stellen bei bobemlobn. Mrs. Gifelt, 1913 Stat: Str., Grijch eingewanderte jogleich untergebrach. Stellen frei. 13nli Berlangt: Gin gutes zweites Mabden; muß waichen und bligeln fonnen, Empfehlungen verlangt. Sprecht vor um 7 Uhr Abends. 624 Washington Blud. bw Berkangt: Colur Köchinnen, Maden Alub. bir arbeit und iweite Arbeit, Kindermöden und einger voniderte Madden für die besten gläße in den seinsten familien an der Eudseite bei boben Lodn. Frau Gerson, 215 32 Etr., unde Indians Abs.

### Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Junges Manchen für Gausarbeit. Bors guiprechen bon 6 bis 8 Uhr Abends. 227 B. Rorth Berlangt: Deutsches Mabden für gewöhnliche Gaus-rbeit. 1021 B. Mabijon Str. Berlangt: Startes Madden, bas für vier Berfonen toden tann, und Hollen-Susboden ju reinigen. 104 E. Randolph Str. Roch & Roch. Berlangt: Gin Maoden für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit Rleine Familie. 71 Brhant Ave., nabe 35. Str. un Cottage Grove Abe-Berlangt: Gin Mabchen für Sausarbeit in ffeiner Familie. 279 Clybourn Abe., A. Grob. Berlangt: Gin gutes Mabden für eine fleine Fa-milie. Frau Bolf, 860 R. Clart Str., 2. Flat. Berlangt: Ein Madden, bas tochen, waschen und bügeln fann. Gbenfalls ein zweites Madden, 58 Arpant Noc., swischen 35. und 36. Str., nabe Bincennes Abe.

Berlangt: Gin bentiches Madchen für allgemeine genegarbeit. 299 Lincoln Ave. fia Berlangt: Tüchtiges Madchen für allgemeinehauss Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus-beit in fleiner gamilie. 730 R. Leabitt Str. Berlangt: Gin Dabden für Ruchenarbeit. 28 Dearborn Ave.

Berlangt: Camftag: 20 Mabden für allgemeine n für zweite Arbeit und eine gute Reftaurations-Ro in, guter Lobn. 593 R. Clart Gtr. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sa beit; fleine Familie; guter Lobn. Rachaufragei Cleveland Abe., zweites Flat. Berlangt: Gin Madchen für alle Sausarbeit. -

Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 3005 Archer Abe. Berlangt: Maden für Sausarbeit, Rochen, Ba-iden und Bugeln. \$3 per Boche. 4947 Afbland Ave., Dr. Goldmann. Berlangt: Gin beutiches Madden für Qausarbeit. 50 Loomis Str., nabe Elfton Abe.

Berlangt: Gin gutes bentiches Madchen in einem fleinen Boardinghaus. 340 B. 12. Str. Berlangt: Gin nettes Madden in fleiner Famis Berlangt: Gutes Daboben für allgemeine Saus= arbeit. 3218 G. Bart Abe. Berlangt: Gine altliche fubbeutiche Sausbalterin. 243 Rumien Str.

Berlangt: 2 ftarte Mabden jum Geichiremafchen n einem Reftaurant. 79 Jadfon Str. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar= Berlangt: Ein beutiches Madden für allgemeine Sausarbeit; fleine Famille; muß englisch iprechen. 413 S. Morgan Str., 3. Flut. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit.

Stellungen fuchen: Männer. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.

Befindt: Stellung für jungen Deutschen mit befter Schule und taufmannticher Bilbung und in ber englischen Sprache ziemlich bewandert; frührer Beiddfrigung in Deutschland als Buchpalter und auf ber Borje. Abreffe & 33, Abendpoft. Beincht: Bader, zweite Sand an Brod, fucht Stelle; ift willens, ben gangen Sommer für magigen Lobn ju arbeiten. Offerten: h. 21, Abendpoft. Gefucht: Ein Anabe, 16 Jahre alt, welcher etwas rfahrung im Barbiergeschäft bat, sucht einen Plan. 21 Emerald Ave. fria

Berlangt: Ein Mann mittlerer Jahre fucht Stelle für Baus: ober Gartenarbeit. Gute Empfehlungen. Abreffe: F. 38, Abendpoft. Gefucht: Gin zweite Sand-Bader an Brod fuct Gesucht: Ein junger Mann, befannt in ber Stadt, jucht Arbeit; fieht nicht jo viel auf boben Lohn ils auf guten und ftetigen Plat. Abresse: L 35, Abendpoft.

Gesucht: Gin junger Mann sucht Stelle als erfte ober zweite Sand an Cafes. Abreffe Delvind, 623 2B. Chicago Ave.

Stellungen fuden: Frauen. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Wort. Gejucht: Eine junge Frau fucht Basch= und Schrupp: Blage. 140 Southport Ave. Dir Bejucht: Eine Sangamme fucht einen paffenben Platz; ipricht veutich und frangofisch. 1041 Robel Abr., 2. Flat, hinten.

Befucht: Erfahrene beutiche Frau fucht Blage um Bochnerinnen und Krante ju pflegen. 57 Butling btr., eine Treppe. Gefucht: Gine altere Fran fucht Stelle als Saus: ilterin. Bu erfragen 286 2B. 14. Str.

Dobel. Sausgerathe zc. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Benn 3br Euch ein Beim ju grinden wünsch; werde d Euch brei, vier ober jechs Zimmer für die halfte es Preise nidbliren, als Euch irgend fontitud berocher würder; ober wenn 3br ein großes haus ausaatten wollt, werde ich Euch jo behandeln, daß es tatten hollt, werde ich Etiche foon zu mit gestommen zu fein. Ich richter foon zu mit gestommen zu fein. Ich bab ulbright-Plaans und Degeln, die ich zu weniger, als zum halben Verige verfausen will. Schneibet dies gefälligitt aus und gedt nach 127 Wells Str., nahe Ontario, oder 3710 S. letate Str.

State Str.

Möbel. — Bir haben teinen Store, aber in Spare Lagerfaumen fonnt 3br neue ober gebranchte Möbel ju balben Labenpreifen erhalten. Rr. 56 A. Straße, Rordfeite, nabe ber Rreugung bon Clobourn und Southport Ave. 4ma,1m Enre Gelegenbeit! Eisbor S, elegante Barlor Ginrichtung \$20, feines Windior Folding Bett, haar-Matrage, Bobuton Furnace. 106 B. Abams. Bu vertaufen: Gin gut erhaltener Ruchenofen für \$4. 593 R. Clart Str.

3u verfaufen: Gine vollftändige Sauseinrichtung, wegen Abreife nach Deutschland billig. 1810 R. Pan-lina Str. - fa Bu verfaufen: Feine Möbel für Baargelb ober Theilgablungen. Hotel Alband, 24. und Wabalb Abe. Imabu Gefdäftstheilhaber.

(Ungeigen unter Diefer Mubrit, 2 Gents bas 2Bort.) Alleinftebenber Mann möchte fich mit \$1000 bis

\$1500 an einem reellen Geschäft betbeiligen. Empfeblungen gegeben und verlangt. Abreffe: D. 27, Abend poft. poft. Bartner gesucht: Ein lebiger Mann wünscht fich mit \$1000 an irgend einem Geschäfte ju betheiligen. Abr. S. 11, Abendpoft.

## Berfontiches. (Angeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

(Anzeigen unter Diejer Aubrit, 2 Cents bas Moet.)
Wiener Damenisch neiber Atabemie,
Directrice: Mine. Diga Gold gier.
Schule für Reiedrunden, Schnittzeichnen und Zusschreiben. Geründlicher Unterricht in allen Zweigen ber Damenschneiberein nach dem anerkannt ausgezeichsneten Biener Spiten.
Der Einerirt in die Schule fann jes derzeit hattfinden, und während des interseit fattfinden, und während des licher aufertigen.
Der Unterricht wird in deutsche, englischer oder franzische beider auf gertlung in ihre eigenen Aleiber auf Befellung in teganer Beise und zu mäßigen Breisen angesetzt.
Schnittzeichnen wird in beuticher, englischer oder franzische Beise und zu mäßigen Breisen angesetztz.
Schnittzeichnen wird mit hilfe des Wiener Zusschneibes gelehrt, desen vorziglich Bers wendbatkeit durch Erkeitung von Auszeichnungen und Redalten auf der het vorziglich Bers wendbatkeit durch Erkeitung von Auszeichnungen Unie Ausstellungen gewirdigt wurde.
Dieser Apparaters gelehrt, desen vorziglich Bers wendbatkeit der Gerbeitung von Berbande besselben entbält, wird auch and auswärfts berjandt.
Uniere Drudschritz "Die Run ft. sich zu tie id ent, vor in in unferer Office tokenfrei aussgefolgt oder per Both augesandt.

Biener Damenichneiber Atabemte, 163 State Str., Rordoftede Monroe., Bimmer 76, 77, 78 und 79. 29mpbm

Jebermann hiermit pur Rachricht, bas mein Sonviegervater John Evold unichulbig ift an ber Anzeige vom 9. upril 1894. Genty Schroeder, 90 Barciay Str. Löbne, Roten, Boards, Saloons, Grocerys, Rent-Bills und ichiechte Schulden aller Art fofort bollettiet. Conftabler immer an Sand, die Arbeit ju thun. 76 und 78 Fifth Abee, 3mmer 8. Offen Sonntags bis 11 Uhr Bormittags. Schneibet bies aus. 17aplm

### Cefdaftsgelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cmits Das Wort Bu bertaufen: Saloone und Boardingbans, eient. altes Geichaft, billige Miethe merth Breis \$500; \$300 Angahlung, Reft auf Beit.

Bu verkufen: Gin gutgebenber Groce juter beuticher Rachbarichaft. Reues 223a Firtures. Abreifire: J. 23, Abendpoft. Bu bertaufen: Billig, eine gute Baderei, mit fein: Runbicha't. Umfag: biergig Dollars. abreffe: & 2

Bu verfaufen: Gutes Mild: Tepot für §200, Ber-volenft jabrlich \$1200, fich:re Exilten, Rordieite, In-baber taufte anderweitig Broperth. Louis Albert, 256 Sheffield Ave., 1. Flat. Bu verfaufen: Saloon und Boardinghaus. Bu er: fragen 329 5. Ave. Bu bertaufen: Mild-Geichaft, gute Runafchaft. 41 Bu taufen gefucht: Caloon: wurd: auch mit guten Manne an gutem Blag: in Theilhaberichaft treten. Offerten & 48, Abendpoft.

ten. Opfecten & 48, Abendport.

\$300 faufen gut gelegenen Grocerd-Store, billig für \$600, großer Waarenvorrath, icone Ginrichtung. Wenn 3hr einen billigen Store haben wollt, fowent josert; bin gezwungen zu verkaufen. Miethe mit iconer, bedynnig nur \$20 per Nonat. Kann auch fortgenommen werden. 433 26. Str. Bu berfaufen: Gut gebender Meat Marfet und Brocerp: Store. 185 Cornell Str.

Bu bertaufen: Zigarrens, Confectionertes, Laun.
bris und Remse Store mir Goda Fountain, febillig, wenn fofort genommen. 130 Blue Island Abe. Großartige Gelegenheit. Begen Rvantheit meiner Familie gezwungen, meinen bodfein gelegenen fanch Grocerb. Delitateffen. Buderei und Confectioner-Lore ohne jede Konfurern jehr billig zu verfaufen, guter Borroth bliftger und imporitrete Delitateffen. Diefer Blag ift unftreifig einer genauen Befichtjaung verth. 10le Barty Abe., nahe R. Cfarf Str. und Korth Halfted Str. fria

Bu verkaufen: Spottbillig, Logirhaus, monatlicher Brofit \$100. — Geld zu verleiben, 6 Progent, feine Kommission. R 8, 63—65 R. Clark Str. — fa Bu vertaufen: Mear Martet, Umftande halber. 121 Bu vertaufen: Gin feines beutiches Reftaurant und Cafe; Rrantheits balber billig; gute Belegenbeit für einen Deutichen; in der Rabe von bret beutichen Brauereien. 2838 Cottage Grove Abe.

Bu bertaufen: Butgebendes Boardingbans mit 30 Bimmern, alle befeht. 117 Wells Str., in Apothet. Bu berfaufen: Billig, ein gutgebender Grocerpftore. Bu bertaufen: Gine Baderei mit voller Ginrichtung, flig. Angufragen am Blage felbft. 570 G. Galfteb

Str., 2. Flur. — ja \$150 taufen gutes Grocery-, Baderei-, Milde und Rahme, jouvie Confectionery-Geichäft. Ein gutet Bar-gain. 4718 Wentworth Ave. 2malw Ju verfaufen: Guter Safoon, Goldgrube für den rechten Nann; Imminodeliber preiswürdig. Borgu-jprechen 3830 Wentworth Ave.

### Bu vermicthen.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Boct.) Bu vermiethen: 131 Ontario Str., nabe der Ede von Franklin, Laden mit Bafement, paffend für eichten Fabribetrieb, Zaundry n. f. w. Schrader Bros., 84 Washington Str.

Bu bermiethen: 3wei gute belle Bafements, paf-fend für irgend ein Geschäft. Borgufprechen 155 Milwantee und Auftin Abe. Bu bermiethen: Gine Wohnung bon funf Bim-tern, Bridhaus in ber Front \$12. 80 BB. Indiana Bu vermiethen: Modernes 7:3immer-Glat, nabe Lincoln Bard. 114 Engenie Str. birja Bu bermiethen: Gin febr iconer Ed. Store mit Bobmung, paffend für Avotheke, Drugoode, Alumber-Shop ober irgend ein Geicoft. 1787 R. Afbiand 210. Cie School Str.

Bu vermietben: Drei gute Jimmer und zwei Closfets an Familie ohne Rinder, \$7. 49 Beacl Etc., nabe Rimmer und Board.

Bu vermiethen: Gute moblirte Bimmer. 14 B. Ban Berlangt: Boarders, 566 12. Str., Cde Loomis, Berlangt: Zwei Boarders bei finderlofenfleuten, mo feine andere Boarders fib. 272 Laftin Str., oben., Ede Saplor Str. Bu bermiethen: Möblirtes Frontyimmer mit Bette immer, jeparater Gingang. 32 Fremont Str. Berlangt: Roomers. 39 Gedgivid Etr.

Bu bermiethen: Möbbirtes Zimmer mit Board. 616. Guperior Str. Bu vermiethen: Schones moblirtes Bimmer für nen ober zwei Berren. Billig. 264 Eim Str. Bu permiethen: 3pei gut möblirte Bimmer an rubige Leute. 395 B. Ranbolph Str. -fa Berlangt: Boarbers. \$4 Die Boche mit Baiche. 573 Bu vermiethen: Schones möblirtes Frontzimmer für foei. Auch einzelnes Zimmer. Bab. 27. 28. Cafe

Berlangt: Boarbers. 494 9B. 14. Str., oben. -ja

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Centre Str., eine Wohnung im zweiten Stodwerf, 5 3immer, beifes Boffer und Babegimmer, Licht und Sonnenichein, nach Cften und Suben. Abreffer Wm. Thielpape, 224 Gincoln Boe.

Rauf: und Berfaufs:Mingebote. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas 2Bort.) Bargain: Ditbiches Get Calvon-Firtures; \$75 tau-fen es. Feiner Booltijd. 108 BB. Abams Str. ff Bu verfaufen: Gin noch neuer Delofen, billig. 9 Bu verfaufen: Showcafe, Counter, Shelves, Gistor und Amning, billig. 24 Larrabee Str., unten. Bu verfaufen: Badereis Einrichtung. Billig, auch einzeln. 378 Cleveland Ave. fia

Größte Erfindung ber Beit. Territorials und Counthy-Rechte für gerade patentirte Luftbrud-Baide muiding; billig zu verlaufen. 495 R. Clart Ste., Stunden: 9-1 ibr. gerwig.

Rabmafchinen: Singer, Wheeler & Wilson, Domeftie, Stanbard, White, Billog & Giffs, Rem Some,
fcrown, \$5 bis \$25; garantiet bollommen und tomplet. Jimmer 27, Owens Cleertie Blog., State und
Abams Str. Offen Sountags von 9.30 bis 12.30. bis Adams Str. Offen Sontings von 9.30 bis 12.30. biv Alte und neue Saloons, Stores und Offices Ein-richtungen, Yadil-Cafes, Schaufaften, Labentijde, Selving und Groccy-Bins, Cisichranke. 280 E. North Abe. Union Store Fixture Co. Zagli 430 funfen gute, neue "Digd-Arm"-Rähmsichine mit fünf Schulchen: film AndreGarantie. Domekie 25, Arch Some \$25. Singer \$10. Wheeler & Wilson 10, cribridge \$15. White \$15. Donekie Office, 216 S. Daifteb Str., Abends offen.

(Angeigen unter Diefer Aubrit 2 Cents bas Bort.)

Rorthwestern Dental 3 nijir marh, 510 Chicago Opera Jouie.
Zadne gezogen obne Schmerzen. 25 Cis. Albends offen bis 8. 27fbil
Perpogen. Dr. E. M. Landis Office verlegt nach Ripfes Kharmach. 80 Webker Ave., Ede Southport Aber Sprechftunden: 11—12 Bormittags und 7—8 Abends. 20apfrmomilm Brivatheim fur Damen wöhrend und nach ber Ente bindung. Rath und hilfe in allen Frauenaugelegem-beiten. Mrs. Beder. Dr. ber Geburghalfe, 512 Roble Str., nabe Milwautee Abe.

Grauentrantheiten erfolgreich behandelt 38ichrige Erfahrung. Dr. Roich, Binmer 29, 113 fdams Er., Ede bon Clart. Sprechtunden von 1 bis 4. Conntags von 1 bis 2. 21jnbb So i pital ffit Frauentrantbeiten, 360 G. Rottb Abr. Mitficherem Erfolge, ohne Oberation werben alle Frauentrantbeiten, Unregelindsigteiten u. f. w. nach ber neueften Methode bebambelt.

Berlangt: Damen, welche Wochnerinnen aufwar-ten und gebanimen werden wollen; praftijder Lebr-furfus. Ben Chicago Cutbindungsanftalt, 923 12. Str. Bouelbard. Taplim Beichlechis-, Saut-, Biut-, Rieren- und Unterfeibs-Rrantbeiten ficher, ichnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 108 Bells Sir., nace Ohio. Frau C. G. Saenfer, Frauenarzt und Geburtshels-ferin, extheilt Karb und Gulfe in allen Frauen-trantheiten. 291 Bells Str. Office-Stunden: 2-5 ilbr Nachmittags.

Brivat-Sanitarium, 419 B. Monroe Str., für Damen wor und mabrend der Entbindung, unter Leitung bon den besten Mersten und Merginnen der Stadt. Getiden Gie an irgend einer Arantheit, jo ibrechen Sie vor ober ichreiben Sie. Bir senden 3benen einen Ratalog frei in's Saus.

Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.

Unterricht im Englischen für Damen und herren, of Stunden wöchentlich, to per Monat. And Budführung. Typewriting u. j. w. Befte Lebter, fleine Rlaffen. Tags und Abends ganzen Sommer. Rif-ens Buffneh College, 467 Milwaufes Abe., Ede Chi-cago Abe. Beginnt jest.

### Crundeigenthum und Gaufer.

Centre. 5,500 Cot 24 bei 125, Danton, nabe Centre Str. 2,500 cot 24 bei 125, Danton, nabe Centre Str. 2,500 cot 48 bei 125, Daffer Str., nabe Rorth Bbe. 7,200 gabe eine große Auswahl von bebutten und unberbutten Grandeigenthum und guten Erichaftseden in allen Ibeilen der Rordfeite und Late Biem 32 Bargain Breifen. Diffice offen Abends und Sonntags von 9-12 libr

Bu bertaufen: In Garben-Lotten \$150. Lotten \$150.

Bedingungen: \$10 Baar; Reft monatlic. barben liegt 2 Meilen juglich von ben Stavtgren. en, bat 20 Fabrifen, 6000 Ginrobner und ift nur

jen, bat 20 Fabriken, 6000 Cinnrobner and ift aus I Jahre alt. Diese votten liegen dicht dei Schul nickteden und dem Alinois Sentral Bahndof, weichen II Jude täglich pristren, sowie dem Geschaftschung und dem Strobendown.
Preise die niedrighen. — Besingungen die leichteten. Er gibe decht die Berarderswo fand, iedt dreife Genndeigenthum. Somereng, Zamitga, der Zonaton nehme ich Euch die Ernstellen. Er gibe die Ernstellen di

## M. D. Lorb, 145 La Salle Str., Bimmer 26, Dritter Stod, Major Blod. ffa

Gin hein billig zu erwerben und sein eigener herr zu sein. Diese Gelegendert wird ein geboten bei der Wisconfin Ballin Land Company von Wantau, Marathon Co., Wisconfin, indem nie 65,000 Aces gutes hartholz-Farmland zum Arrfauf von 35 bis 38 per Aces zu langidbrigen Jahlungsfriften ansbietet. Gebt und jeht die Agenten, welche fets bereit sind, gute Auskunft über das Land zu geben. And baben dieselben alle verfabeenem Arbein von Wille und Geben angelen und es bezahlt fich, die Gegend anzusehn, eh man anderswo fault. Landstrein frei gegeben oder verfandt nach traen fein fart gegeben oder verfandt nach traen fein

Sobannes, Agenten.

Sigb Ridge. — Eubbivisson. — Sigb Ridge.

Sotten 30 bei 180, mit 20 Fuh Mier, \$25 bis \$35

ver Huft in den ist der Bedingungen: Buslinie und
Refristion 30 Fuh, Datum 20 Fuh über. Cogemater
station einem balben Wiod ensfernt; 24 Minuten

ymn Wells Ir. Soot. Office auf bem Kinge. Offen Sountag von I bis 5 Ibe. Redust eiefrische Cars

nachten Sountag: iefegt ab an Clark Err. und doss

man Abe. (Church Raad. Cinnge Lotten für Bauende

ymn balben Preis. Sender um Vlang.

Staumever, 1867 Darborn, Jimmer 314. 28ap?t

Digd Ridge!

Die versaufen auf leichte Aberglungen. Cattagen

3it berkaufen auf leichte Abzablungen: Cottagen und gotten in Maplewood, nade des Depots.—Jüge verlaffen das Wells Str. Depot am Sonnebend Rach-mitting um 1. 1:30, 3:30, 4:30 flbr, oder Milwaufes Nes-Cadel-Car. Cfficen: Diverley Str., an Maple-tovod-Dedot, und Milwaufe Abe., Ede Merte Str. Sonntags offen. E. Melms.

Sonntags offen. E. Melms. 30m3ibbs 3u vertaufen: Eine Frucht- und Obit-Farm, Wissecnfin, für halben Preis. Rächeres beim Eigenthümer, 756 hinman Etc. fia Roti3: Raufluftige bekommen frei Sabrtidets nach Desplaines, um ichbine, große, bochgelegene Votten ansyuieben. Täglich vor 1 Uhr. G. Stiles, 130 Dearborn Str., Jimmer 12. Koerner, Verfäufer. Bu berfaufen: Schones Cottage, vier große Bim-mer, 7h Fuß Balement, große Garret, nage Lin-coln Ebe. Cax, nur \$1500, leichte Abyablungen, bii-liger für Baar, ober nehme Late Biewer bot theil-weise in Tausch. John heim, 710 Belmont Abe. Bu verfaufen: Iveiftodiges mobernes Frame-Saus n Diverien nabe Sheffield Moe. \$4500. Bargain.— t'Roje, 646 R. Galfted Str.

3n berfaufen: Großer Bargain! 3wi icone Cote fages, 5 und 4 Jimmer, Pot 25 bei 125, Straße gespflattert, Cement-Trottoirs, ein Blod von Straßenbahn, 24400, Baar \$1600, Radgufragen 843 B. Rorth Abe.

(Unseigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Mort. Coujebold goan Mijociatton. 85 Dearborn Str., Zimmer 304.

Reine Begrabme, feine Deffentlichfeit ober Berad. Reine Megnahme, feine Oeffentlichteit ober Bergd-gerung. Da wir unter allen Gesellschaften in ben Ber. Staaten bas größte Kapital bestigen, jo tonnen wir Ench niedrigere Naten und langere Zeit genahren, als treent Jennand in der Stadt. Uniere Besellschaft ist organister und macht Geschäfte nach bem Baugesell-schaftsplane. Datieben gegen leichte wöchentliche oben nonatliche Rickablung nach Bequemischert. Sprecht nuns, bedor Ibr eine Unleibe macht. Bringt Eure Mobels Duittungen mit Euch.

Belb auf Dobel.

- Es mirb beutich gefprochen. Confebolb Boan Affoctation.

85 Dearborn Str., Jimmer 304. 534 Lincoln Abe., Jimmer 1, Late Biem. Begrunder 1854. Benn 3br Geld gu reiben manfca Rutichen u.j.m., fprecht bor in ber Di-jice ber gibelith Mortgage Roan 64

Geld gelieben in Betragen von \$25 bis \$10,0000, sa ben niedrigften Raten. Arompte Bedienung.obne Defentlichfeit und mit bem Botrecht, bas Guer Gigenstom in Gutem Befig verbleibe. Gibelity Mortgage Boan Ca | 3 ncorportet.

94 Bafbington Str., erfter Flut, swiften Glart und Dearborn, ober: 851 63. Strafe, Engelewoob. ober: 9215 Commercial Mbe., 3immer 1, Columbia Blod, Gib-Chicago. 14abom

Blod, Sib-Chicago.

Geld zu berleiben
auf Robel, Pianos, Pierde, Wagen u. f. w.
Rleiue Auferbe, Wagen u. f. w.
Rleiue Auferbe, Wagen u. f. w.
Rleiue Auferbe, Wagen u. f. w.
Leiue Bio unier befeiden was bei Bir nedmen Indern offen diesteben im Ihrem Bir deleiben im Ihrem Bir daben das größte den det in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld dorgen wollt. Ihr werdet es zu Auem Vorteil finden, dei mit vorziptrechen, ebe Ihr anderendetig dingelt. Die sicherfte und zwerlässigke Geschalbung zugeschert.

bandlung jugefichert. 19mgli We ft Chi ca go 2 o an Tompanh — Warum nach der Sidheite geben, wenn Sie Geld in Jimmer 205, Ar. 185—187 W. Modion Str., A.-W. Cde hafted Str., ebenjo billig und auf gleich leichte Bodingungen erbalten sonnen? Die West Schiags Loan Compand borgt Honen irgend eine Summe, die Sie winschen, groß oder klein, auf daushaltungs-Mobel, Planos, Pierde, Wagen, Carriages, Lagerhaussicheine, Baaren, oder irgend eine andere Sicherbeit.— West Chicago Loan Compand, Jimmer 206 185—187 B. Madion Str., A.-B. Ede has had der Str.

Rorthwestern Mortgage Loan Co., 519 Misvauter Moe., Jimmer 5 und 6. Office offen don 8 Uhr Boremittags bis 9 Uhr Rachmittags. Geld derlieben auf Möbel. Pianos. Pierde, Wagen und Lagerdaußscheins zum allerniedrighen Zinsfuß. Ihr konnt es zurückzalblen in sedem Betrag und zu irgend einer Zeit. Wenn Ihr Geld zu dorgen winsight, speech vor und seht uns, ebe Ihr nach der Südseite geht. Office Wedends offen.

E. Beils
Deutsches Flande und Leid-Geschaft.
Re. 44 S. Dassed Str.

Das reeifte Gefchaft ber Beftieite, Gelber auf Uberen, Juwelen und andere Bertbfachen ju leiben. 26mg,3m Mobel Mortgage Loan Co., Zimmer 12 Hapmarfet Theaters-Gebäube, 161 B. Mos-bijon Straße. \$100,000 zu beteleben, in Beträgen von \$10 bis \$1000, auf Möbel, Bianos, Pferbe, u. f. w. 27aplm

confidentiell bon ber A. G. Balbwin 9 oan C., in Beträgen bon blo bis \$10,000. Officets: Ebtrage Stod Erdange Blog., Submefts Ge Bafbington und La Salle Str., 4. Flur, Zimsmert 414, 415 und 416. Winit Gelb zu verleiben an Privatperionen auf berbeffertes Grundeigaathum. Intereffen mäbig. Offerten erbeten: 9 23, Abendooft.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel sc. Bu berfaufen: 3wei gute Pferbe, billig, wegen Abereife. 1829 Milwaufee Abe. boft Bu vertoufen: Bargain, gwei Pferbe, Gefdire, Buggb und guter Bagen. 1266 R. Caflen Moe. Dus verfaufen: 2 Pferde, Giel, Geichter, Bagen. 1013 R. Beftern soe., nabe Dilmaufee Abe.

Bu bertaufen: Drei gute Pferbe megen Rrantheit. Bu vertaufen: 3mei Bferbe. Befdire und Erstremagen, 1082 Milmoutee Ave. Bu bertaufen: Gin gutes boppelfitiges Top-Bugge, billig. 1196 Milmautee Abe. fris

Ju bertaufen: Billig, ein gutes Single Garnes. 180 Dapton Str., binten, oben.
Bu vertaufen: Iop-Bugap, neues Geichirr, Pont, guter Läufer: ein boppellaufiges Jagbgewehr; mund bertauft verben. G. Brungel, 46. und Bindefter I.

Mit einem bernichtenben Blid burch

ihre runden Brillenglafer wartete bie

Grafin, bis er wieber ficher auf fei=

nem Stuble faß und fagte bann:

"Wenn Sie fich noch ein einzigesmal

erlauben, mahrend ber Undacht bom

Stuhle zu fallen, hinrich, fo find Sie fofort entlaffen!" Gin zweiter bernich=

tenber Blid traf Brintmann, ben

3weiten Wirthschafter, welcher vergeb=

liche Anstrengungen machte, hinter fei=

nem Tafchentuch fein Bergnügen über

biefen Zwischenfall gu unterbrücken.

Ginige weitere Gefangbuchverfe be=

fcoloffen endlich bieAbenbanbacht. Das

Personal wünschte einftimmig gute

Racht und unter Borantritt bes Die=

ners mit ber bewußten Lampe ftiegen

bie Berrichaften wieber in ben erften

Stod hinauf. Romteg Bidi hatte un=

terwegs Gelegenheit gefunben, ihr

Strumpfband in Die Zafche gu fteden.

herr bon Norwig fab es nebit bem

Taschentuch baraus hervorlugen, als

er ben Damen "wohl zu ichlafen"

Der Graf bat ibn, noch ein Glas auf feinem Zimmer mit ihm zu trinfen

und eine Zigarre ju rauchen. Es mur=

be ein reigender Abend, der fich bis ge=

gen Mitternacht ausbehnte. 2118 Berr

bon Norwig endlich fein Schlafgemach

auffuchte, ba hatte er ben unterschries

Der Graf aber fuhr um zwei Uhr

Nachts aus bem Traume empor, feste

fich im Bett auf und lachte wohl eine

Biertelftunde lang, bis er gang außer

Athem war. Die Geschichte von bem

Levi, ber fich wegen Frechheit icheiben

laffen wollte, war boch zu brillant ge=

3. Rapitel.

In weldem vie tolle Komtig einem Chien bas Leben, und derr von Rorwig jeine Gbre als Mitre, wie als vernünftiger Menig ertete, und endich grau-lein Sophie ertiart, daß er eine gang andre Rafe

Die Alpenlandschaft auf ben Roll=

borhangen bes fleinen Frembengim=

mers leuchtete in hellen Farben, als

herr bon Rorwig am anbern Morgen

die Augen aufschlug. Und als er gebn

Minuten fpater bas Fenfter weit off=

nete, ba ftromte ibm mit thaufrischem.

wonnig belebendem Hauche bie licht=

Die bunten Bipfel bes Bartes

rauschten fo leife und friedlich, wie bie

Kleider ber Frauen in der Rirche, ehe

bie Predigt beginnt. Norwig fah eine

lange Allee bon bunflen Tannen bin=

unter, welche bügelab einem fleinen

Teich guführte, beffen Wafferfpiegel

fast gang bebedt war bon ben großen

dwimmenben Blättern ber weißen

Mafferrofen. Darüber hinaus behnte

sich die weite Hügellandschaft in die

flare Ferne, wie mit einem fteifgemu=

Es war für ländliche Berhaltniffe

schon etwas spät geworben, und herr

bon Norwig beeilte fich, jum Frühftud

hinuntergutommen. In ber That hatte

bie gräfliche Familie ihren Raffee be=

reits getrunten, nur Romteg Bidi,

welche immer und überall zu fpat tam,

fag noch am Frühftüdstifche, ftippte

ihren Zwiebad in ben falten Raffee

und machte babei bin und wieber ei=

nen Rleds auf bas Buch, in welchem

fie eifrig las. Mit einiger Befangen=

heit bequemte fie fich bagu, für herrn

"Darf man fragen, mas Gie ba le=

fen, Romteg?" eröffnete Norwig bas

"Ach, es ift ein reigenbes Buch

bon Gbers. Ich vergeffe immer, wie es

Er nahm ihr ben schmutigen, abge=

griffenen Band aus ber Sand und fah

nach bem Titel: "Homo sum" las

er. "Gi, ei, Romteg, in biefer Gefell=

ichaft bon ungewaschenen Ginfiedlern

"Aber Mama fagt boch, es mare fo

"Diefes Gremplar menigftens,"

lachte herr bon Norwig, "fteht schon

recht bebentlich im Geruch ber Beilig=

feit!" Er naberte bas Buch borfichtig

feiner Rafe. "D, puh! Biffen Gie

auch, was für einen Sollenbrobem Gie

entfeffeln, welche ungegablten Beere

bon Bacillen greulichfter Gorte Sie

gegen fich felber loslaffen, inbem Gie

in foldem Buche blattern? Leihbiblio=

thetsichmöter halten fich erfahrungs=

mäßig in Rrantenftuben am liebften

auf. Wie tonnen Gie mit Ihren gar-

ten weißen Fingern folch eine fcmu=

Das gescholtene Romtegen machte

ein anaftlich betrübtes Geficht. "Aber

Die Bücher aus ber Leibbibliothet in

"Da müffen Gie Ihren Berrn Ba=

ter bitten, bag er Ihnen neue Bücher

identt. Gie wurden boch gewiß fein

Rleibungsitud angieben, bas auf bem

Trobel gefauft ift, umb bas bor Ihnen

boch irgend ein schmutiger ober gar

franter Menich getragen haben tann.

Mber Ihre Letture begieben Gie unbe-

bentlich aus bem Spittel! Die reimt

"Aber wir taufen boch feine weltli=

chen Biicher!" rief Bidi meinerlich.

Mama ift auf vierzehn evangelische

Wochenblätter abonnirt. Papa auf Die

Rreuggeitung und bie Medlenburgi=

fche Landeszeitung - und bie find alle

"Run, feien Gie nicht fo betriift

Romteg!" troftete Norwig. "Bielleicht

gelingt es mir, bas Bertrauen Ihrer

Eltern ju gewinnen, und bann will

ich gern bas Meinige bagu thun, um Tonen gum minbeften eine faubere,

nicht gefundheitsgefährliche Letture gu

Ich ja, berfprechen Gie mir bas!"

rief Bidi freubig aus und ftredte ibm

ihre fleifchige Sand entgegen, in bie er

Romteg Marie fam berein. Gie bat=

te einen herrenfilghut auf bem Ropf

und trug die Schleppe ihres bintelgrü-

(Fortfetung folgt.)

Bige Schartete nur anfaffen."

Teterow find boch alle fo!"

fich bas gufammen?"

jo gräßlich langweilig!"

berfchaffen."

gefchlagen.

lächelnd einschlug.

driftlich!" gab bas große Mabchen

befinden Gie fich wohl?"

tleinlaut gurud.

bon Norwig bie Wirthin gu fpielen.

Befpräch.

heißt."

fterten Teppich überbedt.

burchfluthete Berbftluft entgegen.

benen Kontratt in ber Tafche.

Total amount of Risks outstanding .... \$ 884.122.00

Subscribed and sworn to before me this 2d day of February, 1894. John A. Hillery.

A Commissioner for the State of Illinois, in New York.

HENRY DESPARD, Attorney.

Official Publication

Total Liabilities .... Less liabilities secured by special de

Cash terest and dividends received during the year.

ant received from all other sources

Subser hed and sworn to before me this 17th day of January, 1894. John A. HILLERY, 10 A Com. for the State of Illinois in New York, [Seal.] J. J. Guille, Manager.

INCOME. Premiums received during the year, in

Derlor seine Stellung Dies ift wirflich einem Grocery-Clerk weil er die Kunden nicht dagu bewegen fonnte, eine geringere Gattung pon Wafchpulver, in Stelle pon Pearline gu nehmen. Der Grocer fagte: "Wenn Du nicht ver-

faufen fannst was ich Dir befehle zu verfaufen, dann mag ich Dich nicht." Mun, es braucht feine fehr gefcheite frau gu fein, um zu entscheiden, ob diefer Mann ein aufrichtiger Brocer ift. Und eine fluge

Official Publication

fran wurde ficher darauf bestanden haben, nichts als Dearline su befommen. Es giebt nichts "fo aut mie" oder "daffelbe wie" Pearline, das Driginal - thatfachlich das einzige - Wafch. praparat. Wenn fie Euch etwas anderes schicken, schicket es guruck.

Omeial Publication.	Ometar radication.
ANNUAL STATEMENT of the U. S. RELIANCE MARINE INSURANCE COMPANY, Limited), of Liverpool, in the Kingdom of Great Britain and Ireland, on the 31st day of December, 1598: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:  CAPITAL.  Deposit Capital in New York, as required by the laws of Illinois \$ 300,000.00 ASSETS.	ANNUAL STATEMENT of the U. S. BRANCH STANDARD MARINEINSURANCE COMPANY of Liverpool, in the Kingdom of Great Britain, or the 31st day of D. cember, 1893: made to the In- surance superintendent of Illinois, pursuant to law. CAPITAL. Deposit Capital in New York, as re- quired by the laws of Illinois\$ 200,000.00 ASSETS. State, City, County and other Bonds 201,000.00
United States Stocks and Bonds 55,250.00 State, City, County and other Bonds 281,000.00	Cash on hand and in Bank 41,028.86 Premiums in course of collection and
Cash on hand and in Bank 2,557.11 Interest due and accrued 2,637.50	Bills Receivable, taken for Fire, Marine
Premiums in course of collection and transmission. 30,797.21	and Inland risks
Bills Receivable, taken for Fire, Marine and Inland risks	Total Assets 2273,554.19
Unadmitted assets. \$658.58  Total assets. \$381,041.50  LIABILITIES.  Gross claims for Losses, upon	Total gross amount of claims for Losses 55,448.94 Deduct Reinsurance & Salvage claims there-
which no action has been taken	Net amount of unpaid Losses 46,575.53
Losses resisted by the Com-	Amount of unearned Premiums on all
Total gross amount of	outstanding risks
claims for Losses	Total Liabilities
Net amount of unpaid Losses 16,979,09 Amount of unearned Premiums on all	Premiums received during the year, in cash
Outstanding risks	the year 6.023.8  Amount received from all other sources 680.1
All other liabilities 4,351.34	Total Income
Total Liabilities 44,139.86	Losses paid during the year \$ 117,256.9
Premiums received during the year, in (ash	Commissions and Salaries paid during the year
Interest and dividends received during the year	Taxes paid during the year 2,950.2
Amount received from all other sources 888.56	Total Expenditures 3,177.9
Total income \$ 164,198.91	MISCELLANEOUS. Total Risks taken during the year in
Losses paid during the year \$ 82,550.63 Commissions and Salaries paid during	Illinois
the year 27,168.85	Total Premiums received during the year in Illinois
Amount of all other expenditures 5,014.80	Total Losses incurred during the year in Illinois
Total expenditures 127,270.59	Total amount of Risks outstanding \$2,225,502.0
Total Risks taken during the year in	Subscribed and sworn to before me this 26th day
Illinois	of January, 1894. E. S. Manee, Notary Public, [Seal.] Richmond Co., Certificate filed N. Y. Co. J. D. Barrett, Attorney.

Oneiai Publication,
ANNUAL STATEMENT of the FIRST NATIONAL
FIRE INSURANCE COMPANY of Worcester, in
the State of Massachusetts, on the 31st day of De-
cember, 1893: made to the Insurance Superinten-
dent of the State of Illinois, pursuant to law:
CAPITAL.
Amount of Capital Stock paid up in

		Trimount of Capital Stock Para ap in
	ANALUAL CTATEMENT of the FIRE-	full \$ 200,000.00
	ANNUAL STATEMENT of the FIRE IN.	ASSETS.
	SURANCE COMPANY of Chicago, in the State of	Value of Real Estate owned by the
	Illinois, on the 31st day of December, 1893: made	Company \$ 550.00
	to the Insurance Superintendent of the State of	Company \$ 550.00 Loans on Bonds and Mortgages \$ 183,750.62
		Railroad Bonds and Stocks 23.649.00
	Illinois, pursuant to law:	
	CAPITAL.	Bank Stocks 49,783.00
	Amount of Capital Stock paid up in full\$ 250,000.00	Other Corporation Stocks
	ASSETS.	Leans on Collateral Security 14,000.00
	Value of Real Estate owned by the	Cash on hand and in Bank 16,920.93
	Company 126,250.00	Interest due and accrued 4.289.19
	Loans on Bonds and Mortgages 135,900.00	Premiums in course of collection and
	Bank Stocks \$ 500.00	transmission
	Oshor Composition Stooks 40 169 18	Rents due and accrued
	Other Corporation Stocks 49,173.18	All other assets 4.500.00
	Total\$49,673.18	All other assets
	Deduct from Market value 12,341.65 37,331.53	Unadmitted assets\$965.64
1	Loans on Collateral Security 67,916.71	Total Assets 334,942.77
	Cash on hand and in Bank 13,742.29	LIABILITIES.
	Premiums in course of collection and	Gross claims for Losses, ad-
	Telulating in Course of Confection and	justed and unpaid \$20,606.94
	Unadmitted assets	Gross claims for Losses, upon
	Unadmitted assets	which no action has been
	Total Assets 397,273.36	
	LIABILITIES.	
	Gross claims for losses, ad-	Total gross amount of
	justed and unpaid 6,895.68	claims for Losses\$30,481.94
	Gross claims for Losses,	Deduct Reinsurance and
	upon wnich no action has	Salvage claims thereon 1,878.91
		Net amount of unpaid Losses 28,603.03
		Amount of uncarned Premiums on all
	Losses resisted by the Com-	outstanding risks 101,419 11
	pany	All other liabilities 5,640.09
	Total gross amount of	The second secon
	claims for Losses \$ 27,232.94	Total Liabilities\$ 135,662.23
	Deduct Reinsurance and	INCOME.
	Salvage claims thereon 1,403.90	Premiums received during the year, in
	Net amount of unpaid Losses \$ 25,829.04	Cash\$ 161,557.76
	'Amount of uncarned Premiums on all	Interest and dividends received during
	outstanding risks	the year 12,864.02
		Rents received during the year
	All other liabilities 1.219.83	Amount received from all other sources 3,600.00
	Total Liabilities 92,689.31	. Total Income 178,051.78
	INCOME.	EXPENDITURES.
	Premiums received during the year, in	Losses paid during the year \$ 116,416.80
		Dividends paid during the year 8,000.00
4		
1	Interest and dividends received during	Commissions and Salaries paid during
1	the year 10,265.68	the year 44,951.28
	Total Income \$ 122,205.94	Taxes paid during the year 1,683.04
	EXPENDITURES.	Amount of all other expenditures 9,442.38
	Losses paid during the year \$ 88,850.95	Total Expenditures 180,493.50
	Dividends paid during the year 24,094.22	MISCELLANEOUS.
	Commissions and Salaries and during	
	Commissions and Salaries paid during	Total Risks taken during the year in
	the year 5,089.51	Illinois
	Taxes paid during the year 4,181.20	Total Premiums received during the
	Amount of all other expenditures 6,371.98	year in Illinois 22,059.60
	Total Expenditures 128,587.86	Total Losses incurred during the year
		in Illinois
	MISCELLANEOUS.	
	Total Risks taken during the year in	Total amount of Risk outstanding \$15,151,491.00
	Illinois\$3,143,219.00	Special and the control of the contr
	Total Premiums received during the	Subscribed and sworn to before me this 30th day
	Year in Illinois	of January, 1894. CHARLES L. REDDING,
	Total Losses incurred during the year	[Seal.] Justice of the Peace.
	in Illinois \$ 27,986.48	CHAS. B. PRATT, President.
		GEO, A. PARK, Secretary.
	Total amount of Risks outstanding \$8,773,385.00	
	Subscribed and sworn to before me this 17th day	

	and sworn to before me this 17th day 894. George F. Harding, Ja., Notary Public, Geo. F. Harding, President, A. C. Collins, Secretary.	Official Publication.'  ANNUAL STATEMENT of the SPRING- GARDEN IN- SURANCE COMPANY of Philadelphia, in the
dom of Great 1893: made to State of Illino Amount of De	Official Publication.  STATEMENT of the U.S.  STATEMENT BY THE WAY OF THE WAY	State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1893: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:  CAPITAL.  Amount of Capital Stock paid up in full \$ 400,000.00  ASSETS.  Value of Real Estate owned by the  Company \$ 300,800.00  Loans on fonds and Mortgages \$ 280,350.00  Railroad Bonds and Stocks \$ 333,735.00

	ANNUAL STATEMENT BRANCHSUN	CAPITAL,
	INSURANCE OFFICE of London, in the King-	Amount of Capital Stock paid up in full \$ 400,000.00
	dom of Great Britain, on the 31st day of December,	ASSETS.
	1893: made to the Insurance Superintendent of the	Value of Real Estate owned by the
	State of Illinois, pursuant to law:	Company
	Amount of Deposit Capital in New York	Loans on Bonds and Mortgages 280,350,00
	as required by the laws of Illinois \$ 200,000.00	Railroad Bonds and Stocks 393,795.00
	as required by the laws of timbols	State, City, County and other Bonds 102,087.50
	ASSETS.	Bank Stocks 21,125.00
	Value of Real Estate owned by the	Other Corporation Stocks
	Company 240,000.00	Loans on Collateral Security 28,700.00
	Loans on Bonds and Mortgages 486,000.00	
	United States Stocks and Bonds 566,010.00	
	Railroad Bonds and Stocks 604,125.00	Interest due and accrued 7,416.63
	Other Corporation Stocks	Premiums in course of collection and
	Cash on hand and in Bank	transmission 42,395.58
		Bills Receivable, taken for Fire, Marine
	Interest due and accrued	and Inland risks 506.58
1	Premium in course of collection and	Repts due and accrued 896.88
	transmission 279,071.36	All other assets 273.60
	All other assets 9,832.91	Unnamitted access
	Total Assets	Unadmitted assets\$19,800.00
	Total Assets	Total Assets
	Less special deposits to secure liabili-	LIABILITIES.
	ties in Obio and Oregon 168,375.00	Gross claims for Losses, ad-
	Balance	justed and unpaid 8 8.408.06 .
	LIABILITIES.	Gross claims for Losses.
	Gross claims for Losses, ad-	upon which no action has
	instead and manaid	been taken 27,149.28
	justed and unpaid\$175,062.83	Losses resisted by the Com-
	Gross claims for losses, upon	Losses resisted by the Com-
	which no action has been	pany 5,159.84
	taken 141,208.20	Total gross amount of
	Losses resisted by the Com-	claims for Losses \$40,711.03
	pany 35,715.00	Deduct Reinsurance
	Total gross amount of	and Salvage claims
	claims for Losses	and Salvage claims thereon 2,010.61
	Deduct Reinsurance and	Net amount of unpaid Losses \$ 38,700.47
	Salvage ciaims thereou. 17,793.45	Amount of unearned Premiums on all
	Salvage claims thereou. 17,793.45	outstanding risks
	Net amount of unpaid losses 334,219.58	Due for Commissions and Brokerage 1,977.20
	Amount of uncarned Premiums on all	
	outstanding risks 1,530,962.34	Amount unclaimable by the insured on
	Due for Salaries and other agency ex-	perpetual Fire Insurance policies,
	penses	being 90 and 95 per cent of the pre-
	All other liabilities	minms or deposit received 382,078.66
		All other liabilities 4,645.43
	Total Liabilities	Total Liabilities 687,276,86
	Tose inhilities secured by special do-	TOTAL LIBORITIES 007,270.00

Ail	Due 101 Commissions and Dioxciage 11811.00	0.1
1,530,962.34	Amount unclaimable by the insured on	- 1
1,030,908.34	perpetual Fire Insurance policies.	. 19
833,33	being 90 and 95 per cent of the pre-	
35,003.75	miums or deposit received 382,078.66	
	All other liabilities	
\$1,901,012.00		
le-	Total Liabilities 687,276.80	100
129,886,70	INCOME,	11
\$1,771,125.30	Premiums received during the year, in	
91,771,120.30	Cash 374,990.77	23
	Interest and dividends received during	27
in	the year	
. \$1,981,608.15	Rents received during the year 4.730 08	3
ng	Amount received from all other sources 1,205,06	
	armount received from an even	-
93,542,60 es 8,685,65		,
-	EXPENDITURES.	
\$2,083,836,40	Losses paid during the year \$ 269,016.68	
	Dividends paid during the year 32,000.00	
\$1,589,307.98	Commissions and Salaries paid during	10
ng	the year 92,338.03	
456,328,61	Taxes paid during the year 16,770.58	
49.734.97	Amount of all other expenditures 25,636.31	

Amount received from all other sources 8,685.65  Total Income	Losses paid during the year \$ 269,016 Dividends paid during the year 32,000
Lesses paid during the year	Commissions and Salaries paid during the year
the year 405,335.61 Taxes paid during the year 49,734.97 Amount of all other expenditures 183.197.85	Amount of all other expenditures 25,636
Total Expenditures \$5,878,564.38	Total Risks taken during the year in
Total Risks taken during the year in Illinois	Illinois
Total Premium received during the	year in Illinois
Total Losses incurred during the year in Illinois 110,680.38	in Illinois 22,003
Total amount of Risks outstanding . \$291,045,149.00	Total amount of Risks outstanding\$61,490,448. Subscribed and affirmed to before me this in

### Die tolle Komteß. Roman von Gruft von Bofjogen.

(Fortfegung.) Der Diener frat mit einem Brafentirbrett ein, auf welchem fich eine Waf= ferflasche und Glafer befanden. Die Grafin trant haftig ein volles Glas aus, padte fich fobann einen Stofe Bücher auf ihren linten Urm - man fab fich berftanbniginnig an, und bann ergriff ber Diener bie große dinefische Borgellanlampe und leuchtete borange= hend ber Gesellichaft Die Treppe bin=

Man betrat einen ziemlich fcmudlosen Saal im Erbgeschoß, in welchem bas gesammte Sausgefinde und Die Unterbeamten bereits versammelt maren. Sie fagen auf Stublen und Banfen ber inneren Wand entlang, mah= rend bie Familienmitglieber auf ber gegenüberliegenben Seite auf Bolfter= tühlen Plat nahmen. Die Frau Gra= fin fette fich an ben großen runben Tifch in ber Mitte bes Saales. Die Lampe wurde neben sie gestellt und bann ordnete fie ihren Bucherhaufen. Der Graf faß rechts binter ibr, ibm Bur Seite Romteg Marie. Links hinter ber Gräfin Romteg Bittoria, neben

ihr herr bon Norwig. Nachbem sich die Herrschaften gesett, that bie Dienerschaft bas gleiche. Der Gräfin gegenüber fagen: Der Infpet= tor Reufche mit feinem rothen, etwas einfältigen Geficht, neben ihm ber zweite Wirthschafter Brintmann, welcher fo ausfah, als batte er eigentlich Fahn= rich fein muffen und welcher Die Proze= bur ber Abenbandacht nur unter ftillem Protest über fich ergeben ließ. Dann tam ber Sofmeifter Bitenfe mit feinem fernigen Bauerngeficht, gu bem ber furge, graue Badenbart bortrefflich ftand, weiterhin ber Diener, ber Gart= ner mit feinem Burichen, und ichließ= lich ber alte hinrich, ber feinen langen hageren Oberleib möglichft bequem in ber Gde gwischen Dfen und Band zu befestigen fuchte. Auf ber an= beren Geite faß bas meibliche Berfonal, beftebend aus ber Röchin, Wittme Sigglitow, welche auch im Commer Die mertwürdige Erscheinung fornblum= blauer Froftbaden zeigte und bas mur= bige Haupt während ber Anbacht bebentlich schief hielt; ferner bie beiben Sausmädchen, Quife und Anna, ein paar bubiche Schmeftern, welche bie Grafin hatte fonfirmiren laffen, und endlich bas Rüchenmädchen Lina, beffen ferngefunde Buge freundlich er= glänzten im Widerschein eines holben Traumes von Tanzmusit und füßer

Die Gräfin gog gunächft aus einem Bappfutteral ein gebructes Bettelchen und begann: "Die Lofung des heutigen Tages lautet: Ift benn feine Salbe in Gilead? Ober ift tein Argt nicht ba? Warum ift benn bie Tochter meines Bolfes nicht geheilet? Jeremia 8, 22." Sie räufperte fich bedeutungsvoll und blickte im Kreise umber, als ob fie er= wartete, bag ber Beift einem unter ben Buborern eine bebeutfame Mustegung biefes Prophetenwortes. eingeben werbe. Da aber nichts bergleichen erfolgte, und auch fie felber fich feinen rechten Begriff über Die Ratur ber Salbe in Gileab zu machen vermochte, fo ging fie über biefelbe hinmeg gur Tagesordnung und las ein Dugend Berje aus bem Gefangbuch bor. Die= fen folgte bas Coangelium bes tom= menden Sonntags, ferner eine turze Abendbetrachtung aus der Hauspostille bes berühmten württembergischen Pfarrers Grolmus und endlich bas Sauptitud bes Abends: Die Predigt bes tommenben Sonntags. Als bie Gräfin fo weit getommen war, unterbrach fie fich, um herrn bon Norwig bie Auftlarung ju geben, baß fie am Sonnabend ftets eine Prebigt über

bie Gpiftel bes folgenben Conntags gu lefen pflege, ba ber Baftor in biefem Sahre nur Die Evangelien bornehme. Berr bon Norwig berbeugte fich hoflich, und bann nahm die Borlefung ihren Unfang. Gie mare ibm, ber noch bagu bon ber Reise ziemlich ermübet war, gewiß unenblich lang erichienen. wenn nicht an biefem erften Abend bie Beobachtung ber bielen neuen Befichter ibm einige Unterhaltung gemabrt batte. Und bann freute er fich auch ber guten Belegenheit, Romteg Bidis Profil fo eingebend ftubiren au fonnen. Das große Mabchen ichaute fo fromm in feinen Schoof, empfand aber trogbem ben Blid feines Rach= bars febr mohl, und eine garte Rothe bebedte fein Beficht wie feinen Sals. Bemertte es boch fehr wohl, daß Nor= wias Blid immer wieber bon feinen Fiigen gefeffelt wurde und hatte es boch, biefelben borfichtig borftredenb. au feinem Entfeten bas berloren ge= glaubte Strumpfband entbedt, bas immer noch lofe auf bem ftarten Ano= del lagerte. Freilich trug Romteg Bidi Sorge, bas Ungludsbandchen mit

bem barüber gelegten anbern Juge gu berbeden, aber ertappt mar fie nun einmal, bas half alles nichts. Jebesmal, wenn bie Grafin ein neues Blatt umfcblug, machte ber Graf einen langen Sals und fpahte über ihre Schulter hinmeg, ob nicht bie Prebigt auf ber nächften Seite endlich gu Enbe ginge; aber fie mahrte reich= lich eine halbe Stunde und bermochte trog ihrer Einbringlichkeit und treff= lichen Faffung nicht zu berhindern, daß auf ber Geite bes Dienstpersonals meh= tere haupter bebentlich in's Schwanfen geriethen, auch gewiffe Laute ber= nehmbar wurben, welche bem gebampf= ten Geräusch einer Gage nicht unahn= lich flangen. 2018 bie Grafin ben brit= ten und letten Theil ber Predigt in Ungriff nahm, trat ein Greigniß ein, welches fammtliche Zuhörer erschroden gufammenfahren machte: Der alte binrich, überwältigt von bem Schlafe bes Gerechten, berlor nämlich bas Gleichgewicht und rutschte mit gewaltis gem Gepolter bon feinem Stubt. Gr raffte fich langfam empor und ftarrte, noch halb abwefenb, mit feinem greus

lichen Deertatergrinfen' um fich.

D web, Serr Ridter !

Dem "Leipziger Tageblatt" wirb fehr boshaft aus Berlin gefchrieben; "Die von Gugen Richter begründete "Freif. 3tg." wirft in ber Rritit einer Aufführung bon Frentags "Journali= ften" bie Frage auf, in welchem Lager Konrad Bolg mohl heute fteben würde. Mit trübem Geitenblid auf Die beutfceentwicelung fpricht fie bie fcmerg= liche Vermuthung aus, er würde wahrscheinlich die "Nationalzeitung" ober ben "Sannover'ichen Courier" redigi= ren. Dag ber gescheute, grundehrliche und echt liberale Zeitungsichreiber fich ber nationalliberalen Bartei angefchloffen batte, bagu reicht unfere Ginbil= bungsfraft nicht aus. Aber bas ton= nen wir ber "Freis. 8tg." versichern, bag er von ihr bis 1890 allwöchentlich minbeftens zwei Mal als ein Reptil, bon ba ab täglich als ein Fronbeur, überbies nach feiner Berbeirathung mit ber Gutsbesitzerin Abeiheib bon Runed als fetttrintenber nothleiben= ber Ugrarier und Schweinepolititer ben Lefern borgeführt worben wäre. Much mas aus bem guten Schmod geworben ware, wollen wir ber "Freifinnigen Beitung" fagen, obwohl fie auffälliger und lieblofer Beife gar tein Intereffe für feine leider zu früh abgeschnittene Lauf= bahn berrath: er ware nach ber Fufion wieder in die Journaliftit übergetreten, hatte es an einer beutschfreifinnigen Beitung gum Chefrebatteur gebracht und fich in biefer Stellung, befonbers burch bas nur an ihm gefannte Ge= fchid, baterlandifche Intereffen anmuthig mit ben vierteljährlichen Abonne= mentseinladungen zu bermeben, ben Ruf eines originellen Bubligiften er= worben. Um 25jährigen Rebattions= jubilaum hatte eine Abordnung gleich= gefinnter Rollegen feine Berbienfte um bas Unfehen ber Breffe gepriefen und ihm eine Tabatiere überreicht, welche bie Titel fammtlicher beutschfreifinniger Beitungen trägt und befegt ift mit ben Brillanten, Die ber Berausgeber bes "Coriolan" in ben Beiten journalis fiifcher Burudgebliebenheit bem Be-

### Gine moderne Oduffee.

Ueber ben Untergang bes ungarifchen

feierten ausgemergt hatte."

Dreimafters "Unione" und bas Schichfal feiner Schiffsmannschaft wird nachträglich berichtet: Um 25. Februar ber= ließ die "Unione" mit einer Labung Porzellanerbe für Fiume biegnfelGan= torin. Rach zweitägiger schöner Fahrt erhob fich in der Rabe ber Infel Milo ein Orfan, die Bellen brangen ein, schwemmten alles Bewegliche fort und brachten bas Schiff in Folge feiner Schwere, ba bie Borgellanerbe bas Baffer auffog, langfam jum Ginten. Um 1. Marg verließ bie Mannichaft auf bem einzigen geretteten Boote bie "Unione" gur rechten Beit, benn eine halbe Stunde später fant bas Schiff. Das Bootschlug bieRichtung gegen Die Infel Gaodos ein, allein ber neuerbings herborbrechenbe Sturm trieb es wieber jurud, fo bag erft nach fünftägiger qualvoller Fahrt, im fteten Rampfe mit ben Elementen - Die Lebensmittel ma= ren überdies ausgegangen - bie Lan= bung auf Gaodos bewertstelligt werben tonnte. Doch auch hier follten die Lei= ben ber Bemannung fein Enbe nehmen, benn mahrend ber nacht, welche bie Schiffbrüchigen bei bem gaftfreundli= den Leuchtthurmwächter zubrachten, entmendeten die biehischen Enfelhemob ner aus bem unbemachten Boote bieffuber. Muf einer gemietheten Barte gelangte bie Mannschaft nach Sphatia auf Rreta und bon hier nach zweitägi= gem gefahrbollen Ritte burch bas Ge= birge am 13. Marg nach Canea, wo fich ihrer ber öfterreichisch=ungarische Ron= ful auf bas marmite annahm, bieRran= fen ber Spitalspflege auführte und bie übrigen in ihre Beimath fenbete. Muf bie nachbrudlichen Borftellungen ber öfterreichifchen Bertreter leitete ber Ge= neral-Gouverneur von Rreta beguglich bes Diebftable auf Gaobos bie Unterfuchung ein.



Mander Mann fpottet bie Grau vegen ihrer Rochfunft. Rochen ift eine berdorbenen Dagen wieder herftellen. Da ift es wo ber Gebranch bon Carisbader Baffer vortreffliche Dienste leistet - nicht gum Kochen, sondern morgens heiß ein-genommen. — Die Carlsbader Onellen find viel zu berühnt und bekannt um noch nud viel zu berufint ind beraint um ibon veiterer Andreisung zu bebürsen. Seit 500 Jahren schon haben Botentaten, Dichter, Staatsmänner und Hunderttausende von Menschen bieselben gebraucht. Es ist nicht Menidjen dieselben gebrangt. Es ist nicht nöthig nach Carlsbad zu geben. Man fam bie Kur hier zu Hause in aller Bequemlichteit haben. Die ächten Wäffer von Carlsbad nub das Carlsbader Sprudel Salz müssen bie Unterschrift von "Cistter & Menbeljon Co.", Agenten, New York, um den hals einer jeden Flasche haben. Schreibt um Braumlitte Pamphlete.

Brndbander. Mein neu erfandenes Bruchband, von ichmuftichen bentschen Erreichbander beit jeden Arofestoren empfollen, eingeführt in der deutschen Arme, beitt jeden Bruch von fitte. Gebend alle anderen Georten Bruchbander. Deradkalter und Abracute für irgendmelige Berfrüpvelung des menichten Abruces, in reichbattafter Auswahl. m Padriftversen vorrättig, beim alleinigen deutschen Fabruanten.

Dr. Robert Wolfertz, 80 Fifth Ave., Much Conntag 3 offen Lis 12 Uhr Diitags.

Brüche geheilt! Das berbesserte elastische Bruchband ift das einzige welches Tag und Raat mit Begaemlichteit getragen wird, indem es den Bruch auch der der faktsten Körperdewegung gunüchdelt und jeden Bruch heitt. Cafalog auf Berlangen frei zugefandt. nen Reitfleibes über ben lingen Arm

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 13, Str., New York.

Dies ift bas Land, welches Columbus fand. Mis es ibm fund, daß die Erde fei rund.

CHICAGO Dies ift die Stadt, die einen Beltruf bat

## KFARBANK 8 CO

Dies find die Berren, die, bebedt mit Ehren, Durch tücht'ge Gefellen die Geife berftellen.

Und erstaunlich zunahm feit Columbus fam.

Dies ift die Seife, nach ber ich ftets greife, Die in Stadt und Land als die beste befannt, Fabrigiert von den herren in der Stadt der Ehren, Die ba liegt am Strand im ruhmreichen Land.

# Deutsche Klassiker.

ie deutsche Sprache kann sich im fremden Cande nur dann erhalten, wenn fie in der familie gepflegt wird. Sie muß der heranwachsenden Jugend lieb und werth gemacht, ihre Reichthümer muffen den hier geborenen Kindern deutscher Eltern offenbart werden. Die Jugend ift aber am empfänglichsten für die Poefie, und deshalb gibt es fein befferes Mittel, fie für die herrliche deutsche Sprache gu begeistern, als die Erschließung der unerschöpflichen Schätze, welche die deutschen Dichter der Welt geschenkt haben.

Um es jeder deutsch-amerikanischen familie zu ermög. lichen, die besten Erzeugnisse der deutschen Dichtfunft gu erwerben, hat die "Albendpost" mit einem großen Derlagshause Albmachungen getroffen, welche fie in den Stand feten, die Werke von Schiller, Goethe, Ceffing, Uhland, Beine und anderen deutschen Klassifern in guter Ausgabe und schönem Leinwand Einbande gu 25 Cents den Band gu liefern. Die Unsgaben find denen des Bibliographischen Instituts in Leipzig nachgedruckt. Jeder Band enthält durchschnittlich 450 Seiten, und alle vierzehn Cage erscheint ein Band. Schillers sämmtliche Werke 3. B. erscheinen in elf Banden, würden also insgesammt nur \$2.75 fosten, während eine ganz ähnliche Ausgabe im Buchhandel nicht unter \$6.50 zu haben ift.

Der erfte Band, enthaltend

## Schillers fammlliche Aedichle,

ift bereits erschienen. Er ift 485 Seiten ftart und wird jum Preise von

25 Cents

in der Office der "Albendpost", 270. 203 fifth Alve., perfauft. Postbestellungen fonnen nur dann berücksichtigt werden, wenn das Geld sammt dem Porto, welches 10 Cents beträgt, vorher eingeschickt wird. Durch die Träger wird das Werf nicht geliefert.

Die "Albendpost" unternimmt diesen Dersuch nur aus den Eingangs erwähnten Gründen. Sie hat es nicht nöthig, durch "Coupons" und ähnliche Mittel neue Leser anzulocken. Deshalb werden die dentschen Klassifer zum Preise von 25 Cents für den Band an jeden Deutschen abgegeben werden, der fie in seiner familie einführen will, gleichviel ob er ein Cefer des Blattes ift, oder nicht.

## DEVANDYKE ELECTRIC INSTITUTE (Established 1879.)

96 State St., Chicago. Merven- u. dronifde grankbeiten gebeift. Berven- u. dronische Arankheiten geheilt. Junge Männer, bie an Folgen von Jugendumen lieden. werden durch Elektristät geheilt. Nersbein: Zernitiung, Spermatorrhoea, geheime Leden, Chwindel, Gedächnissischiede, Kheuelgung gegen Gesellschaft, Bericacele, Muthalofigleit, Ausschlag, häufiged Uriniren, Mangel an Energie ze. durch Elektristät geheitt. Männer in mittleren Jahren durch Gefetrutät ihret früheren Kraft webergageden. Konstation und Urinstung und neter und Urinstung genommenen Hall. Alle Sprachungehrechen. Fragedogen gehrochen. Fragedogen auf Dertangen. – Gerechtunden: Doorn arauftet in Glon geherden. Fragedogen auf Dertangen. – Gerechtunden: Doorn arauftet in ollen geherden und bestellt der geherden gegene genommenen geherden. Sulung garautirt in allen geheimen und belistaten Bintfrautheiten. lojalim m

### WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Arzie bieler Anstalf find erfairene bentstige Spe-gialitien und betrachen es als ibre Edre. ibre leide Spe-gialitien und betrachen es als ibre Edre. ibre leide den Mitmentigen dichtel als möglich von ihren Servechen zu beiten. Sie heiten gründlich unter Savantie, alle geheimen Manthelen der Männen. Frauen-leiden und Wenttruationstörungen ohne Operation, alse offene Geschweite und Wunden. Knochenkraß ze., Nückgraf:Bertrammungen, höcker, Bruche und verwachsene Glieder. Behandlung, incl. Medizinen, nur

drei Dollare 

Dr. SCHROEDER. Anertannt der beste, zuverlässigste Zahnarzi. 824 Milwaukse Ave., nabe Tvinson Str. — Freme Jahne to mo dulmarts. Jähne figmerzios gezogen. Jahne ohne Blatten. Golde nio Scherfullung dum balben Preis. Alle Arbeiten garantirt — Conntags offen.

Wenn Ihre Jahre nachgeschen werben mässen, herchen Sie zuerst bei Drs. Goodman & Lauer, Zahgarke bor. – Lauge stahlirt und burchaus zuberläug. Beste u. billigste Jähne in Chicago. Schwerzslose Hulen u. Ludzuet en zu halbem Britischster. Dr. Goodman & Lauer, 155 th. Radison Etr.

Dr. J. KUEHN.

(früher Affiten jangt in Berin.) Spezial Ergt für haute und Gefalechte Erant-heiten. Office: 79 State Str., Room 29. — Sprech-ftunben: 10-12, 1-5, 6-7; Sonntags to-11. Ispumis

Bandwurm-Mittel, wirte untehlbar. pu haben bei Banan achte genau auf die Cansummer. D. Aingie Str. Bapi



## MEDICAL INSTITUTE, 458

MILWAUKEE AV ...

nachte Thur 38 Baers Dalle. fchen, nerbofen unb ge detitichen Rrantheiten, fowie beren Folgen, be Seichlechter mit größter Gefdidlichteit beban belt. Schriftliche Garantie in jebem bon uns über enen Salle. Confultation perfonlich ober brieflich. Behandlung, einschtieglich aller Medigin, it ben mebrigiten Raten. Gebarate Empfangs gimmer für beibe Gefchiechter. Deutider Wrat

Bunbarat frets anme enb. Sprechftunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abenbs. Countags von 10 bis 1 Uhr. bin

## KIRK MEDICAL DISPENSARY, 371 MILWAUKEE AVE.,

gegenüber Murora Turn: balle. Deutiche Specialiften für ichnelle und gründliche heilung aller geheimen, dro-nischen, nervojen, haut: nib Blutfrant-beiten ber Danner und Frauen. Mur \$5.00 pro Monat.

Medicin und Cletteteitat eingerechnet. Sprech ft unben: Bon 9 bis 9 Uhr, Sonntags von 10 bis 8 Uhr Rachmittags.



Bidtig für Ranner! Schmitz's & e b e i m - M i t t e l' farren ale Geldichte. Nervens, But, Daub cher gromiste Krantheuten jeder Ert (chiefl. ficher, billig. Mannerchouche, Uneverwögen. Dansburuns, als ur-nären Seiden u. 1. in. werden durch den Gedrauch an-jerer Brittel immer erfolgreich furist. Cassot bei ma-bor oder schieft sinen erfolgreich furist. Cassot bei mi-bor oder schieft sinen erfolgreich furist. Cassot bei mi-bor oder schieft sinen erfolgreich furist. Cassot bei mi-naftunft über alle unfere Mittel.

E. A. SCHMITZ,

Djall.

Berliner Gobelins. Daß im faiferlichen Palaft gu Be= fing ein Berliner Gobelin à la Watteau vorhanden sein muß, bürfte nur wenig befannt fein. Der Gobelin murbe einstmals auf Bestellung ber ruffi= ichen Kaiferin Anna Paulowna in ber Berliner Manufattur von Charles Bigne ungemein fein in haute lisse gewebt und bon ber hohen Bestellerin bem bamaligen Raifer von China als Geschent überfandt. Charles Bigne schilbert ben Teppich in einer längeren Eingabe vom 10. Februar 1741, in ber er Friedrich ben Großen für feine Manufattur um Unterftugung bittet. Der Teppich ftelle einen Garten mit Drangenbäumen, Bafen, Blumenguir= landen und Figuren á la Watteau bor. Die Raiferin habe ihm biefen Gobelin mit 10,000 Rubel bezahlt. Gin zweites Eremplar besfelben Gobelins im Werthe bon 10,000 Thalern, habe er auf Lager liegen. Der gefammte Lagerbe= ftand an Gobelins belaufe fich auf 81,500 Thaler. Un Abfat fei bei ben schlechten Zeiten taum zu benten. Das veranlagte ben König an ben Ranb ber Eingabe zu fchreiben: "Etatsmi= niftre bon Pobewils: Wenn bie fremb= be Befandte Prefenter friegen, muß man jebes mal bon Bigne eine Tapete bon ohngefähr 1500 Rthir. nehmen." Mus ber Bestellung ber ruffischen Rai= serin und aus bem hohen Lagerbestande geht hervor, daß die Vignesche Gobelinmanufattur, bie 1725 in Berlin gegründet wurde, nachdem schon bie beiben Barrabands und Bierre Mercier, biefer feit 1686, Gobelins in Saute Liffe gewebt hatten, bon großem Umfange war und bedeutendes Anfe= ben genoß. Charles Bigne fanbte feine Gobeling fogar nach Amerika und genoß überhaupt einen europäischen Ruf, trothem bie umfangreichen Manufatturen in Bruffel, Baris, Beauvais, Aubuffon und berschiebenen italieni= ichen Städten vorzügliche Arbeiten lies ferten. Gegenüber Diefer Ronfurreng wurden Bignes Erzeugniffe in ben branbenburgifch=preugischen Lanben nach Möglichteit burch einen Werthzoll bon 40 Prozent geschütt. Im Jahre 1737 waren in ber Manufattur 26 Stühle, 31 Gefellen, 16 Lehrlinge und 1 Maler, sowie an Silfsträften 210 Berfonen beschäftigt. Dann aber ging es mit ber Manufaftur bergab. Gine Lotterie, Die ber Ronig 1744 im Intereffe ber Manufattur bewilligte, unb zwar in ber Art, daß als Gewinne Gobelins ausgespielt wurden, scheint ben Berfall nicht gehemmt zu haben. Nach dem zu Anfang des Jahres 1751 erfolgten Tobe Bignes waren bie Er= ben erft recht nicht in ber Lage, bie Un= ftalt emporzubringen, zumal fich ber Rlaffizismus zu regen begann und bas Theal in Grau und Beig fah. Langfam erlosch bie Manufattur - nach bem Tobe Friedrichs bes Großen ging

### Das Beine-Dentmal auf Rorfu.

Ueber bas Dentmal Beinrich Beines, bas bie Raiferin Glifabeth von Defter= reich ihrem Lieblingsbichter in ihrer Villa Achilleion bei Gafturi auf Rorfu errichten ließ, schreibt ein Berichter= statter bes "R. W. Tagbl.": In halber Höhe bes jett wunderbar terraffir= ten und in einen herrlichen Bart ber= manbelten Felsabsturges famen wir an bem heine=Denkmal borbei. Gin fechs= ediger, bon glatten, runben Saulen getragener Ruppelbau; über ber Ruppel ein Genius mit golbenen Fittigen, ber einen golbenen Rrang nieberhält. Innerhalb bes Ruppelraftmes ber Dich= ter, frant, elend, wiewohl er fich noch in feinem Geffel aufrecht balt. Er figt im Schlafgewand ba, bie Anie von ei= ner Dede eingehüllt, fo mager! Un ber rechten Wange hangt bas Saar wirr herab, ftellenweise ift es feft an= gepreßt, wie nach heftigem Schweiß in einer Nacht boll erbarmungslofer Lei= ben. Nicht ein Zug von Fronie ift in bem Geficht. Das Auge fieht finnenb por fich bin, bie eine Sand halt ben Griffel, die linte bas umgebogene Ba= pier, auf bem er fcbrieb. Die eine Gei= te ift fichtbar; man lieft barauf:

Bas will bie einfame Thrane, Sie trübt mir ja ben Blid, Sie blieb aus alten Beiten Dir in bem Auge gurud.

### Gin achtpfündiger Banger.

Im Wintergarten in Berlin murben por etwa 2 Wochen bor einem fleinen Rreis gelabener Gafte abermals Berfuche mit bem Doweichen Banger angeftellt, bie infofern bon Intereffe maten, als herr Dowe, nachbem er ben Pan= ger angelegt hatte, auf fich ichießen ließ. Benutt wurde ein neuer Panger, und Rapt. Martin, ber Kunftschütze, ber bie Schüffe auf ben bepanzerten herrn Dowe abgab, erflärte, bag bie-fer Panger nur acht Pfund wiege, also ein ober zwei Pfund weniger, als bie Banger, auf bie früher geschoffen worden ift. Rapitan Martin bebiente fich wieber bes neuen Militärgewehres, bas er mit ben borichriftsmäßigen Di= litarpatronen lub. Der Banger erwies fich auch biesmal als unburchbringlich, boch scheint bas Geschof auf ei= nen Menfchen, ber ben Banger anlegt, immerhin empfindlicher einzuwirten als auf ein Pferb. Zwei Schuffe mur= ben bon Rapitan Martin auf herrn Dame abgegeben. Beibe Male gudte er merklich zusammen, boch haben ihm bie Geschoffe allem Auschein nach fonft nicht ben geringften Schaben jugefügt, benn er tonnte nach Beenbigung ber Bersuche bolltommen ruhig alle an ihn gerichteten Fragen beantworten und befand fich im beften Bohlfein.

- Originelles Thier. - Frau Gatopp: "Du haft ja eine Schelle ge-braucht ftatt einer Beitsche!" — Herr Galopp: "Ja, ber Gaul ift ein fonber-bares Bieh! Auf bie-Beitsche hört er nicht. Er war früher auf ber Bferbebahn ber britten Abenue thatig. Wenn er nun geben foll, muß ich einmal fchellen und wenn er fteben bleiben foll,





Weine Merfen: Caped, werth bis gu \$20. Rerfen-Jadets, feibene Auffchläge, werth bis gu \$20, Feine Clan: Brape, Spigenbefag, werth bis gu \$20, Clan: Jadets, Covert-Tuch, Turedo-Coats, werth bis gu \$20.

\$3.95





1000 2nadden-3aweißes Band, Fan-cy-Mifchungen, neneste Facons, po-fitiv \$5 werth, Berbroken bis au 14 Nabren. 200 extra-feine Rinder-Jadets

us frangofifdem Zuch



Thee Gowns, laines und Dimittes. Spipens, Bands und Moires Garnitur. — w. \$8. Berkaufspreis \$1.95

500 DBb. echtfar: Calico Wrappers

49c

89c

98c

\$4.48



## Rleider und Bute.



100 Dutenb habiche Fauntleron Anaben = Bloufen, Große 3 bis 10 Jahre, werth \$1, Berfaufspreis .....

400 majdbare Matrofen-Anguge für Rnaben, - (wie Abbilbung), febr hubich und nett, reg. Breis \$2, Berfaufspreis .....

350 ftarte Schul-Anguge, merth \$2, Berfaufspreis ....

300 Zuaven Knaben-Angüge, fehr elegant, einschließe lich ruffled Bloufe, reg. Preis \$5, Bertaufspreis.... 500 lange Sojen Cheviot-Anguge für Rnaben, Gro-Ben 14 bis 19 Jahre, Die neuesten Mufter, werth \$10, 1000 Geichäfts-Anguge für Manner, von neueftem

Schnitt, reg. Breis \$12.00, Bertaufspreis ...... 300 feine Caffimere Anguge für Manner, einfache und \$7.98

250 feinfte Qualitat Sad und Frod-Angüge für Manner in bem \$10.00 langen Regent Schnitt, reg. Breis \$20.00, Diefer Bertauf ...... 

JOHN L. RODGERS. Coldzier & Rodgers, Beditsanwälte, Redzie Building, 120 Mandolph Str.

MAX EBERHARDT, Friebensrichter. 143 Beit Madifon Cir., gegenüber Union Gir. Metenna: 436 Arbland Bonferarh Isja'i

Mas manfcht Ihr zu willen über Spekulation Getreide, Probinonen und Aftien getauft und der-fauft für geringe Kommission. Wir übernehmen un-beidräutte kultrage auf odige Werthe und lassen unter Kunden, welche nicht die Zeit doden, dier vieterssen elbit zu vertreten, bie Vortheile un serer dreisigzichrigen Erfahrung in der Evekulation genießen. Dullen Dand-duch für Gekenlanten nachsmalfang dom Ertesmarke freit zugesandt. Korrespondeusen erbeten.

JAMES G. HULSE & CO.,



Ave. und Division Str. Milwaukee



Großer Verkauf

# ANZUGEN!

Auswahl von 2000 rein= wollenen Anzügen

Nach neuestem Schnitt in

Regent Srocks

London Sact FACONS.

Alle größen, 34 bis 50.

Milwaukee Ave. und Division Str.



LONDON SACK.

RECENT FROCK.

Milwaufee Ave. und Paulina Str.

Samftag, den 5. Mai,

Deranftalten wir einen Spezial-Berfauf für Unsere deutschen Freunde!

225 Männer Sad-Suits mit Serge Futter, in reinvollenem Cassi- mere und gemustertem Kamm- garn, regularer Clothing Stores Preis \$9 bis \$12, am Samstag	\$6.98
80 feine reinwollene Cheviot Man- ner-Anguge mit Serge-Futter, ein	

Bargain für Jebermann. Dies felben find biaig fir \$9.00, am \$4.00

60 feine reinwollene Metton Früh-jahrs - Ueberröcke für Mönner, reaulärer Preis ss, am Samftag \$2.95 werben fie berichteubert für .....

250 Paar feine, reinwossene Cassimere- und Kammgarn-Männerhofen in ach verichtebenen Moden, \$2.75 regulärer Prets \$4.50, Zamsing f. 65 reinwollene, einfach und dovbel-brüftige, graue und branne Caf-fimere-Anaben-Angüge, beftehend aus Roch und Sotent.— regulärer \$2.50 Preis \$4. Camftag für

Baar fein gearbeitete Cotton-Worsted-Männerhosen, die regul. \$1.50-Qualität, für nur 98c

90 Corbed Anabenauzüge, aus ichö-nem grauen Material. Ein feiner Augug für Sonntags-Trach, be-ftebend aus Rock nie Hofe, werth bas Dreifache, Samftag für

Aleider

für Serren und Anaben muffen für

halben Preis

verfauft merben. Gie brauchen nicht

Auch Damen-Jackets, Capes, Uhren,

Diamanten u. f. w.

REDIT COTHING

208 STATE STR.,

tuf fleine wöchentliche ober monatliche Abichlagejahlungen.

10 Dutiend feine weiße Lawn Anaben Waifis, die Front, Stulpen u. Atagen 58t find mit feiner Stiderei befeut, am 45 Dutend feine Fur Febora Anabenbüte mit gans reinseidenem Band, reg. Werth 75c, am Samftag für

am Saufenb feine Percale gebugelte Manner-Oberhemben mit Rragen und Manner-Dberbemben mit Aragen und Stulpen, am Camftag für ...... 50 Dutend rein wollene Chebiot - Ante- 29¢ hofen in allen Rummern,

ELECTRIC EISENBAHN

on Alpine Seights nach Chicago wird jeht ebaut, wobon fich jeber felbft überzeugen fann.

Lotten \$100-\$300.

Freie Grurfion-Tidets für Conntags und Bochentags find in unferer Office gu haben.

ASHENHEIM, W. W. Watson & Co.,

Creclit fuer Alle!
Erohe Bargains in Anzügen und Nederziehern
nach Maß gemacht od. fertige Waare. Erster Alasse
Haften und ürdeit garantirt. Auch Ateiderkoffe.
Näntel. Übren, Standuhren und Schmidladen.
Ihr fönnt Geld haten, wenn ihr Euch an und
wendet. Krühgabrömoden sind ieft fertig. Mir laden Sie zu einem Besuche ein. Alles wird abgeliefert, sobald die erste Anzahlung gefrieft worden ist.
The Manusacturers Depot, 113 Adams str.,
Immer 42. Gegenüber der Holtossie. — 16aplmt

Wacker & Birk Brewing Co.'s

"PERFECTO".

Dr. A. ROSENBERC
must fic auf Abidrige Prayes in der Behandlung g
heimer Arantheiten. Junge Leute, die durch Jugen
fünden und Andfichweitungen geschwärt find. Lamei
die an Funttionsförungen und anderen Frauentrun
deten leiden, werden durch nicht angereiende Mith
gründlich gebellt. 125. Clark Str. Office-Stunde

Sin reines Mals- n. Dopfen-Bier, beftens p 3n Flaschen und per Fal. Lelephone 4231.

General-Agent. 225 Dearborn Str.

75 Dubend feine moberne Anaden-Strob-hüte, mit iconem Band, in allen Farben, am Samitag für

## Löwen Store" "Löwen Store"

Milmaufee Abe. und Baulina Str.

Tochter fragen ihre Eltern, mo merben mir unfere

# Capes oder Jackets taufen? Dann werden sie antworten: "Das größte, modernste und billigste Lager

Samftag, den 5. Mai.

60 feine reinwollene Broadclotd amen-Capes, mit Columbian Noire Ruffle, einem mit Praid defestem Hofe aud Kragen. Yofe ist mit Seide gefüttert, und am Kragen \$8.00 cauftag für.

75 feine elegante Clay Worsteb Labies-Jacket, mit großen moder-nen Kermeln und Umbrella-Back, \$6.00 am Samstag sür.....

25 fein reinwollene Broadcloth Da-men-Jackets, reunfelbene Moire-Rermel und großer Lapel, werth \$7—\$8, Camftag

83 feine elegante Damen-Caves mit boppelter seidener Ren-Auffile die Rante ift mit Satin-Band eingefaht. der Aragen ift bon in Falten gelegtem Satin-Band und mit zwei Reihen Band betziert, am Samffag zum Spottpreis

50 feine reinseidene Moire - Capes, mit 7 goll jeidener Svigen- und Band-Ausse. Das halbitück und unten rum mit 7 goll dreiter Spis he beseigt, am Samstag für

80 feine reinwollene Broadcloth Da-men-Jackets mit großen meder-nen Rermelu und Lavels. Um Samitag jum Berichleuberungs-Preis

200 feine Navy. Tan und schwarze reinwollene und Corflerew leti-jäbrige Damen-Jadets. regulå-Berth \$7.00, am Samstag. \$1.97 40 feine reinwollene Damen-Capes

mit Braid befest und doppeltem Ruffle am Kragen. Am Sams- \$1.85 Clah Worfted mit Autiterst und feidener Banbichteile. Letzighrige BROden. wert 187.50, am Sauftag \$1.58 werden sie ausderfauft für .....

85 Miffel Mannhlue reinmollene Broadeloth Jaders, getrimmt m t schöner Braid und russischen Horntnöpsen, Nr. 12—8, Samstag

65 feine rein wollene Rinber-Jadets \$1.25 mit Brath getrinint. Guere Aus. \$1.25

120 braune rein wollene Damen-Reefer-Jackets in allen Rummern am Samftag .... 98c 85 feine Damen Capes (Mfg. Samples), werth bon \$12.00-\$25.00. Gelbige merben am Camftag

für 113 bes Fabritations: Breifes berfauft merben; tommt jeitig und nehmt bie

Schöne, große Lotten, für heimftätten, troden, central und hoch gelegen, i bem geringen Preis bon 150 bis 250 Dollars,

mit monatlichen ober jährlichen Abzahlungen in dem blübenden Städtchen DESPLAINES,

Chicagos beste Geschäftsborstadt. blos 40 Minuten Frahrt vom Debot. Deutsche und englische Schulen, Rirchen, Wolken- und Bapiermühlen, Jadruken, usw. Resketirende Käuser können sich jeden Lag vor 1 Upr speie Fahr-Billette holen bei EDMUND C. STILES.



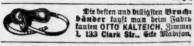
Benaue Unterjudung bon Augen und Anbaffung bon Didfern für alle Mangel ber Sehtraft. Conjultiet uns bezüglich Eurer Augen. BORSCH, 103 Adams Str., gegenaber Bott-Office.

Benn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungswaaren von

Strauss & Smith. W. Madison St Seutide Firma. 16api



Dr. H. EHRLICH. Augen- und Ohren-Argt, beitt sicher alle Augen- und Ohren-Arzs.
heitt sicher alle Augen- und Ohrenfer Methode. — Künstliche Augen und Glöfer vervogt.
Sprech fin nden: 1108 Masonio Temple.
don 10 bis 3 Upr.—Bodhung. 642 Lincoln Ave.,
8 bis 9 Uhr Bormittags, 5 bis 7 Abends. — Ronfultation frei.



Berlorene Mannestraft ! Seidlechtstrantheiten! Folgen ber Jugenbfünden!

folgen ber Jugendfünden.
nach einem neuen und einzig sieren Bereichnen, ohne Berufsiddung, gründlich und denernd zu beilen geigt der "Getatinigs Kinter." Aranke, feldir die jenigen melde an veralieie, anlägeinend suchelibere Pälle von Geigliechten suchelibere Pälle von Geigliechte frankheitenleiten. Geine foldiechte Frankheitenleiten. Gent geläte, won gewischlicher Dundfalleren Getäuchte, sollten senigte versäumen. das vortressische weltste den ja leien, durch desse Machfalläge nugdige Seibende in furzer Int die Gehandieit und ist Bedenkeisisch wiedereinneren. Das Buch 26. Auf. 200 Seitem mit 40 fehreichen Bilbern, wird gegen finz senduglich fert versänten. Ansendere Seit. Boltmarken, mod versiggelt, fert versäntet. Ansensten, mod versiggelt, fert versäntet. Ansensten, mod versiggelt, fert versäntet. Ansensten. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

Der "Rottungs-Anker" ift auch ju balen in Gl